

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

**N<sup>o</sup> 164.**

**Sonntag den 13. Juni.**

**1869.**

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Mittwoch, den 16. Juni d. J.

Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:
- 1) Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über: a. Den Erweiterungsbau der Gasanstalt. b. Den Canalbau an der Dresdner Bahn.
  - 2) Gutachten des Bau- und Oekonomie-Ausschusses über: Gründung einer neuen Bauamts-Assistentenstelle.
  - 3) Gutachten des Ausschusses zu den Schulen und Stiftungen über: a. Den Nähunterricht an den Volksschulen. b. Rechnungsprüfungen.
  - 4) Gutachten des Ausschusses zum Schwesen über: den Verschluß der Hauptthür der Gasleitung im neuen Theater.

### Bekanntmachung.

Die in unserer den Fahrverkehr betreffenden Bekanntmachung vom 3. December vorigen Jahres enthaltene Vorschrift, daß nachfolgende Fuhrwerke links vorzufahren haben, wird mit Rücksicht darauf, daß über den Verkehr auf den nicht fiscalischen Wegen für das ganze Land geltende polizeiliche Bestimmungen in Aussicht stehen, hierdurch wieder aufgehoben.

Ebenso wird die Bestimmung in §. 43 des Regulativs für das Droschkenfuhwesen vom 27. December 1867, welche lautet:  
Bei voranfahrenden Wagen ist links vorbeizufahren,  
hiermit außer Kraft gesetzt.

Leipzig, am 7. Juni 1869.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Küder. Schlegner.

### Bekanntmachung.

Die Beschaffung und Aufstellung des für die neue Gerberbrücke erforderlichen, 57 $\frac{3}{4}$  Ellen langen schmiedeeisernen Geländersoll in Accord vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen hierüber im Rath's-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis 19. Juni Abends 6 Uhr im Rath's-Bauamte versiegelt abzugeben. — Leipzig, den 9. Juni 1869.

Des Rath's Bau-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Herstellung der Betriebs- und Wirtschaftsgebäude des neuen Krankenhauses als: **Badhaus, Waschhaus, Kesselhaus und Stübhaus** sollen in Submission vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen sind im Baubureau, östlicher Flügel des ehemaligen Waisenhauses, einzusehen; auch können die hierzu erforderlichen Anschlagformulare gegen Copialgebühren daselbst in Empfang genommen werden. — Diejenigen, welche die Ausführung dieser Gebäude zu übernehmen gedenken, wollen die mit einsehenden Preisen versehenen Anschläge bis **Montag den 21. Juni d. J. Abends 6 Uhr** versiegelt und mit der Bezeichnung „Krankenhaus“ auf dem Rath's-Bauamte abgeben.

Leipzig, den 13. Juni 1869.

Des Rath's Bau-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die für die hiesige Gasanstalt in der Zeit vom 1. September d. J. bis zum 31. August 1870 zu bewirkende Lieferung von 88,000 Centnern Zwickauer Gaskohlen soll an den Mindestfordernden, und zwar nach Befinden ganz oder theilweise vergeben werden. Etwasige Unternehmer werden veranlaßt, ihre Offerten mit Angabe des Preises unter der Adresse der unterzeichneten Deputation bis **Mittwoch den 30. Juni d. J.**

an hiesiger Rath'sstelle versiegelt einzureichen.

Die Bedingungen sind sowohl im Bureau der hiesigen Gasanstalt, als auch auf dem Rathhause einzusehen und gegen Erlegung von Copialien in Abschrift zu empfangen.

Leipzig, den 11. Juni 1869.

Des Rath's Deputation zur Gasanstalt.

### B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Mai.

**Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).**

Öffentliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1869 Vormittags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ , und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1869.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsomme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
vom 1. Januar bis 30. April	22	85	928	242	149	1725	143	1692
vom 1. bis 31. Mai	6	30	167	662	31	509	31	494
	28	115	1095	3082	180	2234	174	2186
	143		4177		2414		2360	

Die im Monat Mai verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen: 1 Fabrikarbeiter, 2 Gartenarbeiter, 7 Handarbeiter, 1 Holzmacher, 1 Kohlenträger, 5 Laufburschen, 1 Ofenkehrer, 4 Radbreher, 1 Rollbreher, 2 Rogghaarzupfer, 1 Sandsahrer, 3 Schneider, 1 Tischler, 1 Träger.

B. Weibliche Personen: 3 Aufwartefrauen, 22 Aufwartemädchen, 1 Aufwaschfrau, 6 Ausbesserinnen, 2 Fabrikmädchen, 2 Fensterputzerinnen, 7 Fensterwäscherinnen, 3 Gartenarbeiterinnen, 8 Handarbeiterinnen, 1 Kehrfrau, 1 Kinderwärterin, 1 Kochfrau, 2 Krankenwärterinnen, 7 Nähterinnen, 4 Plätterinnen, 3 Rollbreherinnen, 2 Rogghaarzupferinnen, 267 Scheuerfrauen, 2 Trägerinnen, 1 Wäschelegerin, 148 Waschfrauen, 1 Wochenwärterin.

### Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1869	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. April	8	102	8	161	7	74
Vom 1. bis 31. Mai	4	15	3	30	3	11
	12	117	11	191	10	85
	129		202		95	

**Tagesgeschichtliche Uebersicht.**

Die Nordpol-Expedition wird künftigen Dienstag, den 15. dts., in Gegenwart Sr. Majestät des Königs von Preußen von Bremerhaven auslaufen.

Der Vicekönig von Aegypten, Ismael Pascha, ist auf seiner Rundreise in Berlin in derselben Weise aufgenommen wie in Wien: wohlwollend und gastfrei, aber nicht als Souverain. Aufsehen erregte es, daß ein Blatt, welches Beziehungen zur türkischen Regierung hat, mit großer Bitterkeit klagte, der Vicekönig suche sich unabhängig zu machen und vergesse seine Stellung zu seinem Oberherrn, dem Sultan. Indessen ist auf diese Auslassung kein Gewicht zu legen, da des Khedive Stellung zum Sultan bis jetzt ganz gut ist und er überhaupt thöricht handeln würde, seine Scheinabhängigkeit von der Pforte mit einem französischen Protectorate vertauschen zu wollen. Frankreich speculirt seit Napoleon I. auf Aegypten, und man weiß nicht, ob es nicht dem Plane, den Suez-Canal zu neutralisiren, Schwierigkeiten entgegenzusetzen wird.

Es ist jetzt im Werke, in Berlin eine jüdisch-theologische Lehranstalt nach Art der Universitäts-Facultät zu errichten und den Gründungsfonds durch freiwillige Beiträge aufzubringen. Die Gründer, Männer der Wissenschaft und Gelehrte von Ruf, wollen die zu gründende jüdische Hochschule, in welcher künftige Rabbiner und jüdische Prediger ihre Vorbildung erhalten sollen, nachdem sie das gesetzliche Reisezeugniß für die Universitätsstudien sich auf dem Gymnasium erworben haben, ganz unabhängig von Staatsbehörden und jüdischen Gemeindevorständen machen und als statutarische Verpflichtung hinstellen, daß die Lehrer in keinem religiösen Partei-, sondern nur im Interesse der jüdischen Wissenschaft lehren dürfen. Die Berufung der Lehrer erfolgt durch ein zu bildendes Curatorium; ein Entwurf des auf sechs Semester berechneten Studienplanes ist auch schon festgestellt. Nach Ausarbeitung eines vorläufigen Statuts wird weiter vorgegangen werden. Ausdrücklich ist betont, daß keineswegs ein Seminar mit Internat, sondern nur ein Facultätsstudium beabsichtigt wird.

Bayern hat die süddeutschen Staaten eingeladen, über die kirchenrechtlich-politischen Fragen (worüber Beschlüsse des Concils voraussehen sind) die Gutachten der theologischen Professoren-Collegien einzuholen.

Die „Süddeutsche Presse“ in München giebt folgende pikante Uebersicht der Vertretung der einzelnen Provinzen Bayerns.

1) Vor den Schwurgerichten.

Auf je 100,000 Einwohner kamen in den Jahren 1862/63—1865/66 jährlich im Durchschnitt:

	Verbrechen mit Jahren	Zuchthaus.
1) In Oberbayern	17,76	90,3
2) = Niederbayern	28,72	137,3
3) = Pfalz	6,55	25,2
4) = Oberpfalz	23,08	85,7
5) = Oberfranken	11,21	43,7
6) = Mittelfranken	12,19	39,0
7) = Unterfranken	8,52	40,0
8) = Schwaben	18,52	77,7

2) In der Kammer der Abgeordneten:

Am 20. Mai 1869 wurden in die Abgeordnetenkammer gewählt:

	Ultram.	Mittelp.	Fortschrittsp.	Sa.
1) In Oberbayern	18	2	6	26
2) = Niederbayern	19	—	—	19
3) = Pfalz	—	—	20	20
4) = Oberpfalz	14	2	—	16
5) = Oberfranken	2	5	10	17
6) = Mittelfranken	—	2	16	18
7) = Unterfranken	11	7	1	19
8) = Schwaben	13	—	6	19
	77	18	59	159

Die Anwendung materiellen Zwanges gegen den Bischof von Linz gestaltet sich allmählich zu einem politischen Ereigniß ersten Ranges. In Linz selbst scheint jene Maßregel eine allgemeine Aufregung veranlaßt zu haben, der gegenüber die Behörden eine sehr ernste Haltung einzunehmen gezwungen sind. Abgeordnete aus allen bedeutenderen Städten der Linzer Diocese strömen in Linz zusammen, um dem Bischof ihr Beileid auszusprechen, und in einer im katholischen Casino zu Linz abgehaltenen Versammlung fielen gegen das Verhalten des Landesgerichtes so harte Worte, daß der anwesende landesfürstliche Commissar die unverweilt Auflösung der Versammlung anordnete. Andererseits beharren aber die Minister unerschütterlich auf ihrem Standpunkte. Der in dieser Weise ausgebrochene Conflict scheint auch die Folge zu haben, daß seinetwegen die Uebersiedelung des Hofes nach Isal verzögert wird. Die Anwesenheit des Kaisers dürfte den Ministern um so wünschenswerther erscheinen, als sich dieselben mit weiteren Maßregeln gegen die clericale Opposition beschäftigen sollen. Wie verlautet, soll nächstens der Landtag von Tirol wegen seines Widerstandes gegen das neue Schulgesetz aufgelöst werden und dann dürfte die Reihe der Maßregelung an den Bischof von Brixen kommen, der so eben auf eine Anfrage erwidert hat, Geistliche dürften in keinem Falle Schulaufsichtämter auf Grund

der neuen Volksschulgesetze übernehmen, und sollte ein Priester dem desfalligen bischöflichen Verbote ungehorsam sein, so würden strenge kirchliche Strafen gegen ihn angewendet werden.

Wenn die „Patrie“ recht unterrichtet ist, sind vor der Hand noch wenig Aussichten, daß die Eröffnung des Suez-Canals durch die Anwesenheit mehrerer Monarchen verherrlicht werden wird. Der Sultan soll, jenem Blatte zufolge, es entschieden abgelehnt haben, bei der Feier zugegen zu sein, und zwar, was einigermaßen auffallen darf, wegen der inneren Lage seines Reiches, welche ihm eine Abwesenheit nicht gestatte. Der Kaiser von Oesterreich und der König von Italien hätten eine gleichfalls ablehnende Antwort erteilt. Der Angabe, wonach auch die Kaiserin Eugenie die Absicht hegen sollte, bei der Feier zugegen zu sein, ist schon früher widersprochen worden.

In Spanien ist es noch nicht gelungen, ein in sich einigtes Regenschäftsministerium zusammenzubringen. Alle deshalb angestellten Versuche sind bisher immer noch an dem Verlangen der drei monarchischen Parteien, der Unionisten, Progressisten und Demokraten, nach einer ihrer Stellung in den Cortes entsprechenden Vertretung in dem neuen Ministerium gescheitert.

\* Leipzig, 12. Juni. Ihre königlichen Hoheiten Kronprinz Albert und Prinz Georg, in deren Begleitung sich Oberstleutnant von Beschwitz vom Generalstabe und Hauptmann von Minkwitz befanden, wurden bei ihrer gestern Abend hier erfolgten Ankunft auf dem Bahnhofe vom Herrn Bürgermeister Dr. Koch ehrfurchtsvoll begrüßt und begaben sich sodann nach dem königlichen Palais. Die Revue über die beiden hiesigen Schützenbataillone fand heute auf dem großen Exercirplatz bei Gohlis statt, und es waren hierzu die Truppen bereits früh 3/4 7 Uhr ausgerückt. Sofort nach beendeter Revue gegen 9 Uhr begab sich Se. königliche Hoheit Prinz Georg in Begleitung des Hauptmanns von Minkwitz nach dem Dresdner Bahnhof und reiste um 9 Uhr nach Dresden zurück, während Se. königliche Hoheit Kronprinz Albert ebenfalls unmittelbar vom Exercirplatz, begleitet vom Oberstleutnant von Beschwitz, in bereit gehaltener Equipage nach Pegau fuhr, um auch über die dortige Garnison die Revue abzunehmen. Se. königliche Hoheit kehrt von da noch heute wieder hieher zurück und reist Abends 10 Uhr wieder nach Dresden.

— Heute Mittag 1/2 12 Uhr traf Se. königliche Hoheit der Kronprinz von Preußen nebst Adjutanten mittelst der Anhalter Bahn von Berlin hier ein und fuhr ohne Aufenthalt unter Benutzung der Verbindungsbahn auf der Bayerischen Bahn weiter nach Altenburg zur Beibehaltung der heute dort stattfindenden Vermählungsfeierlichkeiten der Prinzessin Marie Eduard von Sachsen-Altenburg.

— Heute Nachmittag reiste auch die Großfürstin Constantin von Rußland mit Gefolge von hier nach Altenburg, um den dortigen Vermählungsfeierlichkeiten beizuwohnen.

— Die Hieherkunft des Großfürsten Constantin von Rußland zum Besuch seiner hier verweilenden Frau Gemahlin ist nunmehr bestimmt auf nächsten Donnerstag den 17. d. Mon. angesetzt.

\* Leipzig, 12. Juni. Se. königliche Hoheit der Prinz Georg von Sachsen begab sich am gestrigen Abend ungefähr um 1/2 7 Uhr das erste Mal in unser neues Theater. Vorher nahm Se. königliche Hoheit im Mittelbalcon Platz und verfügte sich später in die Balcon-Proskeniumloge des Herrn Baron von Tauchnitz. Nach dem Ende des ersten Actes der Oper besichtigte der Prinz in Begleitung des Bürgermeisters Dr. Koch und des Theater-Inspectors Hofmann das Foyer, Königszimmer und die Bühne, wobei Hochderselbe Gelegenheit nahm, sich in anerkennendster Weise über den wohl gelungenen Theaterbau zu äußern. Nach dem dritten Act verließ der Prinz das Theater.

\*\* Leipzig, 12. Juni. Bei dem hiesigen Oberpostamt lagern folgende im Monat Mai retour gelangte Sendungen, deren Absender bis jetzt nicht zu ermitteln waren:

- 1) ein recommandirter Brief an die französische Sängergesellschaft in Linz, aufgeg. Ober-Post-Amt am 30. April.
- 2) ein Packet ohne Werthangabe, Adresse Lippert in Banya, 3 1/2 fl. schwer, aufgeg. Ober-Post-Amt am 14. April.
- 3) ein Packet ohne Werthangabe, Adresse Linder in Gabelsdorf bei Weimar, 15 Loth schwer, aufgeg. Ober-Post-Amt am 19. März.
- 4) ein Packet ohne Werthangabe, Adresse Salzwedel in Sorgenhof bei Jöhstadt, 20 Loth schwer, aufgeg. Ober-Post-Amt am 24. April.
- 5) ein Packet ohne Werthangabe, Adresse Spiegel in Schönberg, 1 fl. schwer, aufgeg. Post-Expedition Nr. 4, am 10. April.
- 6) ein Brief mit 7 Thlr. decl. Inhalt, Adresse Fräulein Domb Raabe in Krachow in Mecklenburg, aufgeg. Ober-Post-Amt am 10. Mai.
- 7) ein Brief mit 1 Thlr. decl. Inhalt, Adresse Zeining in Glanachau, aufgeg. Ober-Post-Amt am 20. Mai.

8) ein Ober...  
 9) ein r...  
 10) ein aufg...  
 20 L...  
 \* Leip...  
 mann feier...  
 ring sein...  
 sich nach...  
 solcher Miß...  
 Und selten...  
 weise von...  
 Theil werd...  
 Aufmerksam...  
 Collegien d...  
 der in dem...  
 dem Buchd...  
 schaft Typo...  
 in welcher...  
 mit Ueber...  
 auswärtige...  
 und Belan...  
 schienen, u...  
 eingetroffen...  
 der Jubila...  
 mann vom...  
 Niedere...  
 seiner einm...  
 in der Na...  
 40 Jahre...  
 er Mitgli...  
 Collecteur...  
 eine lange...  
 \* Leip...  
 Pantheon...  
 statt, in w...  
 eilung g...  
 handlung...  
 vollständig...  
 erschienen...  
 sich nun...  
 großer W...  
 derung de...  
 die Verfu...  
 kann die...  
 etwas me...  
 ungefähr...  
 um den b...  
 genommen...  
 bete Bau...  
 für die A...  
 ein; bis...  
 und weite...  
 r. Le...  
 Ränne...  
 Monat...  
 legenheit...  
 87 Man...  
 53 Man...  
 juliat...  
 309 Thl...  
 2650 Th...  
 900 Thl...  
 wiederum...  
 Plagwitz...  
 gauer...  
 Stellung...  
 festplage...  
 einmalig...  
 turnen...  
 Die The...  
 turner...  
 Übung...  
 werden...  
 eines der...

- 8) ein recommandirter Brief an Jedide in Berlin, aufgegeben. Ober-P.-Amt am 10. Mai,
- 9) ein recommandirter Brief an Bürgermeister N. N. in Ruhla, aufgegeben. Ober-P.-Amt am 18. Mai,
- 10) ein Packet ohne Werthangabe, Adresse Winkler in Leipzig, 20 Loth schwer, aufgeg. Post-Expedition Nr. 3 am 31. Mai.

\* Leipzig, 12. Juni. In der Buchdruckerei von E. G. Raumann feierte heute der Maschinenmeister Herr Joh. Gottfr. Herzig sein 50jähriges Buchdruckerjubiläum. Selten wohl erfreut sich nach Ablauf einer so langen Berufsthätigkeit ein Jubilar solcher Rüstigkeit an Leib und Seele, wie es hier der Fall ist. Und selten wohl dürften einem Manne seiner Stellung die Beweise von Liebe und Verehrung so zahlreich von allen Seiten zu Theil werden, wie sie hier den Jubilar beglückten. Außer den Aufmerksamkeiten und Geschenken, die ihm von Principalität und Kollegen der Raumann'schen Officin zu Theil wurden, waren zu der in dem Geschäftlocal veranstalteten Feier Deputationen von dem Buchdrucker-Factoryverein, dem Buchdruckerverein, der Gesellschaft Typographia, den Stammgästen der Senf'schen Restauration, in welcher der Jubilar verkehrt, u. eingetroffen, die ihn sämmtlich mit Ueberreichung schöner Geschenke ehrten. Von sämmtlichen auswärtigen Mitgliedern der Familie Raumann, von Freunden und Bekannten des Jubilars, die nicht persönlich zur Feier erschienen, waren Beglückwünschungen per Telegramm oder Brief eingetroffen. Alle diese Aufmerksamkeiten waren wohl verdient, da der Jubilar allen Kreisen, die ihm nahe stehen, als ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle bekannt ist. Zeugniß von seinem biedern Charakter legen am besten die Zahlen ab, die die Dauer seiner einmal geschlossenen Verhältnisse angeben: 43 Jahre ist er in der Raumann'schen Officin thätig, ebenso lange verheiratet, 40 Jahre hat er eine und dieselbe Wohnung inne, 25 Jahre ist er Mitglied der Gesellschaft Typographia und 22 Jahre Unter-Collecteur der königl. sächs. Landes-Lotterie. — Möge ihm noch eine lange Dauer aller dieser Verhältnisse beschieden sein.

\* Leipzig, 12. Juni. Die durch den Abbruch der Thomaspforte entstandenen Unregelmäßigkeiten und Lücken an jener Stelle sind nunmehr vollständig beseitigt, die Seitenwände der ehemaligen Pforte sind durchweg abgeputzt und haben ein freundliches Aussehen bekommen, die Pflasterung des Tractes von der Promenade herein bis zum ersten Hause des Thomaskirchhofes ist auch im Hauptsächlichen vollendet, und bereits stehen die Gewölbe, welche an die Stelle der alten Mauer am Grundstücke der Schneiderherberge getreten, im Rohbau da, so daß das ehemals dunkle Plätzchen zu einem freundlichen umgeschaffen worden ist.

\* Leipzig, 12. Juni. Gestern Abend fand im Saale des Pantheon eine Versammlung der hiesigen Zimmergesellen statt, in welcher vom Vorsitzenden des Ausstands-Comité die Mittheilung gemacht wurde, daß die von letzterem angebahnten Verhandlungen mit den Meistern, da diese die desfallsige Einladung vollständig unbeachtet gelassen und nicht am Zusammenkunftsorte erschienen seien, als gescheitert betrachtet werden müßten und es sich nun um die Fortsetzung der Arbeitseinstellung handle. Mit großer Majorität beschloß darauf die Versammlung, bei ihrer Forderung den Meistern gegenüber zu verharren, umsomehr als letztere die Versuche zu gütlichem Ausgleich gar nicht beachtet; es dauert somit die Arbeitseinstellung fort. Zu bemerken ist, daß von den etwas mehr als tausend Zimmergesellen nach und nach wieder ungefähr 200 Mann bei verschiedenen Bauherren und Scharwerkern um den bedungenen Lohnsatz von 1 Thlr. per Tag die Arbeit aufgenommen, während überdies etwa 30 Mann durch das gegründete Bau-Bureau Arbeit erhalten haben. Die Unterstützungsgelder für die Aussteher gehen aus allen Theilen Deutschlands reichlich ein; bis gestern soll die Summe etwa 1200 Thaler betragen haben und weitere Beiträge zugesagt sein.

r. Leipzig, 12. Juni. Der im Jahre 1860 gegründete Männerturnverein zu Lindenau hat im letztverflohenen Monat sein neuntes Stiftungsfest gefeiert. Der bei dieser Gelegenheit erstattete Jahresbericht verzeichnet eine Mitgliederzahl von 87 Mann, sowie eine active Turnbetheiligung von durchschnittlich 53 Mann pro Abend, gewiß ein ganz anerkannteswerthes Resultat. Die Jahreseinnahmen betragen 330 Thlr., die Ausgaben 309 Thlr.; das Besitzthum des Vereins beziffert sich auf circa 2650 Thlr., darunter der Platz mit 1400 Thlr., die Halle mit 900 Thlr., die Geräte mit 300 Thlr. Zum Vorsitzenden wurde wiederum Dr. med. Göß gewählt. — Für das am 27. Juni in Plagwitz stattfindende Turnfest des Leipziger Schlachtfeldgauerbandes ist folgendes Programm festgestellt: Zugaufstellung durch den Gaurturnwart, Nachmittags 3 Uhr Zug nach dem Festplatz, Festrede von Dr. Göß, Turnen an den Geräten mit einmaligem Wechsel in 2 Abtheilungen, Vorturnerturnen, Rürturnen, Preisturnen in 3 Uebungen, wobei jedenfalls Ringen. Die Theilnahme am Preisturnen ist Jedem, Turner oder Nichtturner, gestattet, der nicht in diesem Jahre in der betreffenden Uebung bereits einen Preis davon getragen hat. Zu Preisrichtern werden 2 Turnrathsmitglieder, 2 Vorturner und ein Mitglied eines der beiden Leipziger Vereine ernannt.

\* Leipzig, 11. Juni. (Schöffengericht.) Gegen Ausgang v. J. übergab ein hiesiger Kaufmann im Begriffe, eine längere Geschäftsreise anzutreten, seinem Wirth hier, dem aus Hannover gebürtigen Färber Carl Heinrich W., seinen Stubenschlüssel zur einstweiligen Verwahrung. Als Erstere nach Verlauf eines Monats nach Leipzig zurückkehrte, fand er beim Eintritt in seine Wohnung zu seiner nicht geringen Verwunderung insofern eine wesentliche Veränderung in derselben vor, als er verschiedene Bett- und Kleidungsstücke, so wie sonstige Wirthschaftsgegenstände, welche noch kurz vor seiner Abreise vorhanden gewesen, vermisse. Er stellte daher zunächst seinen Wirth zur Rede und dieser löste auch alsbald die räthelhafte Entleerung des Wohnzimmers durch das Geständniß, daß er es gewesen, welcher in zwischen die fehlenden Effecten in Werthposten von über und unter 10 Thlr. nach und nach und je nach Bedürfniß verpfändet, auch eine ihm früher zur Prolongation einer Mehrzahl Pfandscheine übergebene Baarsumme von 4 Thlr. hierzu nicht verwendet, sondern für sich verthan habe. Da er in der Hauptsache auch heute des ihm zur Last fallenden geständig, verurtheilte ihn das königliche Bezirksgericht unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Busch und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Assessor Schwabe wegen rechtswidriger Verpfändung fremder Sachen und wegen Unterschlagung zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von acht Monaten.

— Die „Berl. Volksztg.“ erhält folgende Zuschrift aus Berlin: „Die im Verhältniß sehr häufigen Eisenbahnunglücksfälle in Sachsen veranlassen mich, Ihnen Nachstehendes mitzutheilen, damit Sie im Interesse des allgemeinen Wohls davon Gebrauch machen. Auf meiner kürzlich gemachten Reise von Hof nach Leipzig fiel es mir auf, daß die Züge mit außerordentlicher Schnelligkeit über die wohl 200 Fuß hohe Göltzthalbrücke fahren und dabei sogar auf der Brücke sich kreuzen; wie leicht kann durch Achsenbruch oder sonstiges Hinderniß der Zug in den Abgrund geschleudert werden? Ferner erfuhr ich durch Sachverständige, daß die Schienen auf der Station Werdau an den frequentesten Punkten derart durcheinanderlaufen, daß früher oder später Unglücksfälle eintreten müssen; es kreuzen da täglich an 80 Züge und mehr nach allen Richtungen, deren Berührungzeit desselben Punktes oft nur 5—10 Minuten auseinanderliegt; in Nacht und Nebel, bei Verspätungen oder schnellerer Fahrt ist dies äußerst gefährlich.“

— Das auf der Reise von Magdeburg nach Leitschen befindliche, mit 1100 Centner Eisen beladene Schiff des Schiffer Walther aus Niedergrund in Böhmen ist am Montag Abend gegen 8 Uhr bei Niedermuschütz unterhalb Weissen versunken. Es hatte 15 Mann an der Zugleine; da wurde die Maste durch das Anziehen der Leine ausgehoben und stürzte um und das Wasser drang durch einen Leck in das Schiff. Der Schiffherr kam beim Stürzen der Maste in die größte Lebensgefahr und erlitt durch diese Unterbrechung seiner Fahrt bei der ohnehin auf's Geringste herabgedrückten Fracht den empfindlichsten Verlust.

### Verschiedenes.

— Es gibt überall tolle Christen. Man höre, wie der in Neusalz a. d. O. erscheinende und von dem Missionsvater Ruhmer redigirte „Wächter für Zeit und Ewigkeit“ einen Aufsatz über die „Berliner Lehrerversammlung“ beginnt: „Armes Volk! du bist betrogen, deine Kinder sind in Mörderhänden! könnte man wohl ausrufen, wenn man die in diesen Tagen in Berlin versammelte Lehrerschaft betrachtet. Weit über 4000 Lehrer waren da aus allen Theilen unseres deutschen und engeren Vaterlandes versammelt. Es kann keinen gräßlicheren Hohn auf das Pfingstfest, welches diese Lehrer doch eben gefeiert haben, geben, als diese Lehrerversammlung. Welch ein Segen hätte diese Lehrerversammlung für Berlin sein können, wenn jene so recht bescheiden, mit stillem Gebet zu Gott hingegangen, ein Bekenntniß nach Art der gläubigen Väter abgelagt, sich um die gläubigen Pastoren gesammelt, den heiligen Geist auf sich und die Stadt herabgesielet und als rechte Nachfolger unserer alten Väter, welche keine Schlafmützen waren, den Berlinern den Weg in die Kirche gezeigt hätten, da sie leider den ins Theater schon so kennen. Aber wie kann man Frömmigkeit bei Wölfen und Wahrheit und Einfalt bei Schlangen erwarten? Diese Kinder der Bosheit hatten in ihrem Saale, der Turnhalle, Fahnen aufgesteckt; Diesterweg's, des falschen Propheten, Büste und die des großen Volksgözen und Naturforschers Humboldt, des Feindes Jesu Christi, dessen, der über unseres lieben hochseligen Königs Friedrich Wilhelm IV. Glauben spottete, dieses eitlen Mannes Bildniß war da aufgestellt. Unser lieber König wird sich nicht sonderlich gefreut haben, daß man seine Büste mit diesem zusammengestellt hatte. Denn ein Christ kann nun einmal nicht anders als denken: ein christlicher König muß ein Feind sein allen Feinden Jesu, weil er an Gottes Statt dasteht. Der Herr Unterrichtsminister hat auch die Lücke dieser Gesellschaft erfahren müssen. Er hat sie mit seiner Gegenwart beehren wollen. „Gut“, sagten die hochweisen Herren, „so wollen wir dem Herrn Unterrichtsminister ein Licht über seine Sünden aufdecken!“ Sie meinten nämlich darüber, daß derselbe noch bei dem Schulgesetze des from-

men seligen Königs, den Regulativen, geblieben sei und dem Religionsunterricht noch die erste Stelle in der Schule lasse. Doch genug des Blödsinns!

Am 8. Juni Nachmittags in der 4. Stunde zog nach vorausgegangener drückender Schwüle ein schweres Gewitter über Erfurt, das, obgleich nur von kurzer Dauer, doch von einigen Schlägen begleitet war. Der Schäfer der Ober-Gemeinde Zacharias Kuhles weidete seine Schafherde auf einer Feldflur links der nach dem Tannenwäldchen führenden Pflaumenallee, ziemlich dicht an der Höhe. Ein Blitzstrahl, der letzte, welcher von einem bedeutenderen Schläge begleitet war, traf ihn an der linken Seite des Hinterkopfes, versengte hier das Haar und fuhr an der linken Körperseite, überall die Spuren seines Laufes hinterlassend, zu Boden. Ein junger Mann, welcher etwa 100 bis 200 Schritte davon gestanden, brachte der Behörde die Kunde von dem geschehenen Unglücksfall und die Leiche wurde alsbald zu Wagen in das evangelische Krankenhaus gebracht. Die Taschenuhr des vom Blitze Betroffenen war auf 3 3/4 Uhr stehen geblieben, und dies dürfte wohl, weil der Stillstand vermuthlich gleichfalls durch den Blitz verursacht wurde, genau die Zeit des tödlichen Schlages angeben.

Im Priesterseminar in Montauban war ein junger Mann, der weder Lust, noch Talent zum Geistlichen zeigte. Eines Tages schrieb er seinem Vater: Nimm mich weg oder ich steche mich ein Auge aus! — Der Vater dachte: Der Narr! und gab ihm keine Antwort. Drei Tage später meldete dem Vater ein Brief des Directors: Euer Sohn hat sich ein Auge ausgestochen! — Der Vater reist zu seinem Sohne, kauft mit ihm, beschwichtigt ihn und läßt ihn im Seminar. Kaum aber daheim angekommen, erhält er wieder einen Brief: Wenn Du mich nicht in drei Tagen freiest, steche ich mir das andere Auge aus! — Diesmal gab der Alte sofort nach. Der Sohn ist Advocat geworden und heißt Gambetta; es ist derselbe junge Mann und Republikaner, den die Pariser so eben in die Kammer gewählt haben.

In Bern ein Räufekrieg zwischen Allopathen und Homöopathen, den Vertretern der entgegengesetzten Heilarten. Ein Arzt der alten Schule gab einer Frau eine ganze homöopathische Apotheke ein, ohne daß sich Folgen einstellten. Er und seine Zeugen erzählten das triumphirend im Blättchen. Bravo! riefen die homöopathischen Gegner, gewonnen! Denn hätte die Frau eine allopathische Apotheke verschluckt, so wäre sie längst crepirt!

(Eingefandt.)

Leipzig, 10. Juni. In den jetzigen Tagen der Arbeiter- versammlungen und Arbeitseinstellungen hört und liest man die stereotype Klage, daß sich die „Arbeiter“ in einer außerordentlichen

Nothlage befinden, daß man sie schlimmer als die Sklaven bei handele. Ein Wochenverdienst von vier Thalern wird für unzureichend zur Existenzbestreitung einer Arbeiterfamilie erklärt, sowie ferner eine Normalarbeitszeit von täglich zehn oder noch weniger Stunden als erste Bedingung zur Herbeiführung eines menschenwürdigen Daseins bezeichnet. Wir haben nicht Lust und Beruf, auf den Grund oder Ungerund dieser Behauptungen einzugehen, sondern wollen lediglich einen Umstand berühren, der unserer Wissens in der ganzen Arbeiterbewegung noch niemals in Frage oder Vergleichung gebracht worden ist. Es ist das die pecuniäre und sociale Lage der vielen Tausende bei der Post-, Eisenbahn-, Polizei- und sonstigen öffentlichen Verwaltung angestellten Unterbeamten. Wir sind genau unterrichtet, daß speciell die Postunterbeamten keinen höheren Lohn als wöchentlich vier Thaler haben, wovon dann und wann noch die für das kleinste Versehen vorgeschriebenen Ordnungsstrafen in Abzug kommen, und daß sie für diesen Lohn täglich 12, 13 und 14 Stunden, ohne Unterschied der Tag- und Nachtzeit, arbeiten, müchtig arbeiten müssen. In Zeiten mit großem Verkehrsandrang, bei Eisenbahnverspätigungen haben diese „Arbeiter“ ohne Anspruch auf irgend welche Sondervergütung ganz ruhig über die eigentliche Dienstzeit hinaus auszuharren. Ob ihnen der vorgesezte Beamte als nicht human und ungeeignet erscheint, danach werden sie nicht im Geringsten befragt, jeder Widerspruch aus ihrer Mitte ist unzulässig. Gleiche oder ganz ähnliche Verhältnisse bestehen bei den Eisenbahn-, Polizei- und noch vielen anderen Unterbeamten, während auf anderer Seite für dieselben nicht die geringsten Coalitionsrechte vorhanden sind. Weit entfernt, dieses Existenzverhältnis einer so großen Anzahl unserer Mitmenschen zu billigen, können wir unsere Bewunderung darüber nicht unterdrücken, daß in den Arbeiterversammlungen und Aufrufen die Lage der Gewerksgehilfen und Fabrikarbeiter stets allein als unerträglich und der Verbesserung bedürftig dargestellt wird. Im Gegentheil, es giebt noch viele andere Classen der menschlichen Gesellschaft, welche eben so viel oder größeren Grund zur Unzufriedenheit haben und doch nicht zu einer Arbeitseinstellung greifen dürfen.

Zu den schönsten unserer Restauration Localitäten kann man wohl mit Recht das Restaurant Belvedere an der Promenade zählen, welches so freundlich gelegen und einen angenehmen Aufenthalt bietet; auch erfreut sich dieses Etablissement eines nicht unbedeutenden Verkehrs, da der Wirth, Herr Bunge, durch gute Speisen und Getränke dem Publicum alles Mögliche bietet. — Der seit Kurzem eingeführte Mittagstisch ist sehr zu empfehlen, sowie auch das Bayerische Bier aus der Freiherrl. Tucher'schen Branerei und ein vorzügliches Lagerbier alle Anerkennung finden. Wir können Jedermann bei vollkommener Liebeszeugung dieses Restaurant bestens empfehlen.

Leipziger Börsen-Course am 13. Juni 1869. Course im 80 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing market prices for various commodities, bonds, and stocks. Includes sections for 'Kassenzettel aus dem Ausland', 'Bauschuldenscheine', 'Leipziger Eisenbahn-Aktionen', 'Obernössische', 'Eisenb.-Prior.-Obl.', and 'Thüring. I. Em. à 1000 Thaler'.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing names and possibly prices.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, am 9. Juni, am 10. Juni, Location, am 9. Juni, am 10. Juni. Lists temperatures for various cities like London, Paris, Berlin, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, am 9. Juni, am 10. Juni, Location, am 9. Juni, am 10. Juni. Lists telegraphic news for cities like Breslau, Dresden, etc.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 12. Juni 1869.

Waidl, 1 Sch., loco: 12 1/2 Pf., 11 7/8 Pf. bez., p. Sept.-Octbr. 12 1/4 Pf.
Weizen, 2040 H. Netto, loco: 64-68 1/2 Pf., 62-63 Pf. Ob., ung. W. p. Juni-Juli 57 Pf.

Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden.

11. Juni. Weizen weiß 66-70 Thlr., braun 56-65 Thlr.
Weizenmehl, Kaiseranzug pro Ctr. 5 1/3 Thlr.
Roggen, 1920 H. Netto, loco: 55-56 Pf., 54 Pf. Ob., ung. Waare 54 Pf.

Dresdner Börse, 11. Juni.

Table with 2 columns: Left column lists various stocks and bonds, right column lists Sächs. Champ.-Actien and other securities.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Morgen Montag den 14. Juni Ziehung früh von 7 Uhr von 2000 Nummern und Gewinnen.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis nachmittags 3 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger-Schule), Johannis-Hospital.
Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger-Schule) von 10-12 Uhr.
Neues Theater. Bestätigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin.
E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.
August Heinrich Becker, Hainstrasse 18. Fabrikation moderner Herrenwäsche.

Carl Schindler, Spirituosen-Fabrik und Handlung, Grimma'scher Steinweg und Querstraßen-Gehaus, hält Lager von 90 und 96° Spiritus.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: \*4. 8. - 8. 30. - 12. 25. - \*5. 32. - 10. 15. Abds. (bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. - \*9. (Wien, Berlin) - 12. 15. - 2. 45. (Berlin) - 7. 25. - \*10. Nachts (Wien).

Magdeburg-Leipziger Bahn: \*7. - 7. 40. - 12. 30. - 4. 45. - \*6. 50. - 7. 5. - 10. 30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 55. - 10. 5. - \*11. - 1. 30. - 7. 40. - 10. 50. - \*11. 30. Nachts.

Bestliche Staatsbahn: \*12. 30. Nachts. (Schweinfurt, Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz) - 4. 40. (Nürnberg) - 5. 55. (Chemnitz) - \*6. 30. (Heidelberg, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, München, Verona, Lindau, Salzburg) - 7. 40. (Vorna) - 9. 10. (Wien) - 12. 20. (Bamberg) - 3. 15. - \*6. (Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, Lindau, München, Verona, Salzburg) - 6. 20. (Wien, München, Verona) - 6. 30. (Altenburg) - 10. 15. Abds. (Chemnitz).

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 3. 55. - 9. 35. (von Dessau, Zerbst) - \*11. 20. - 5. 20. - \*12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. - \*6. 45. (Wien) - 9. 20. - 12. 30. - 5. 50. (Wien) - 9. 45. Abds. do. (über Wöbeln): 7. 45. - 11. 50. - 4. 10. - 10. 25. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. - 8. 10. - 10. 30. - 2. 15. - 5. 15. - 8. 20. - \*9. 30. Abds. Thüringer Bahn: \*4. 25. - 5. 45. - 8. 30. - 1. 40. - 5. 30. - \*5. 50. - 10. 50. Nachts.

Bestliche Staatsbahn: \*3. 40. (Mainz, Frankfurt a/M., Paris, Heidelberg, Schweinfurt) - 7. (Vorna) - \*8. 10. (Wien, Salzburg, München, Verona, Lindau, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) - 8. 30. (München) - 10. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) - 11. 35. - 4. 20. (Bamberg, Wien) - 8. 5. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) - \*9. 30. (Salzburg, Lindau, Verona, München, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) - 10. 50. Abds. (Nürnberg). (Die mit \* bezeichneten sind ständige.)

**Neues Theater.** (105. Abonnements-Vorstellung.)  
**Die Hugonotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht.**  
 Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des  
 Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.  
 Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Lehmann.
Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ehrle.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Schneider.
	Herr Schmidt.
	Herr Rebling.
	Herr Weber.
	Herr Witt.
	Herr Rosenthal.
	Herr Klein.
Javannes, Coffer, de Ruy, Méru, Thore, Raurevert, Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Gruby.
Marcel, sein Diener	Herr Groß.
Urbain, Page der Margaretha	Herr Herpsich.
Erste (Chrendame der Prinzessin)	Fräul. Wähle.
	Frau Arnold.
	Fräul. Kechele.
Zweite	Herr van Gölpen.
Dritter	Herr Blas.
Ein Wächter	Herr Scheide.
Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat	Herr Rapp.
Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelsmeister. Mönche. Chorherren. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Revers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.	
Im 3. Act: Zigeunertanz, arrangirt von Hrn. Balletmeister Reisinger, ausgeführt von Fräul. Keppler, Hrn. Balletmeister Reisinger, und dem Corps de Ballet.	

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugr. zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß 48 Uhr. Anfang 47 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.**

Montag, den 14. Juni: Rosenmüller und Finte.

Dienstag, den 15. Juni: Die Afrikanerin.

Die Direction des Stadttheaters.

### Bekanntmachung.

Das Dienstbuch der Juliane Emma Emilie Graumnitz aus Dresden, d. d. Königl. Polizei-Direction Dresden den 30. Juli 1867, ist erstattefter Anzeige zufolge abhanden gekommen und vor kommenden Falls an uns abzuliefern.  
 Leipzig, den 11. Juni 1869.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Lauhn, R.

### Bekanntmachung.

Der aus Leipzig gebürtige Fourier 4. Escadron II. Ulanen-Regiments Heinrich Gustav Barth ist durch ein am 21. Mai d. J. zu Dresden zusammengetretenes Kriegsgericht wegen Unterschlagung dienstlich anvertrauter Gelder, Betrugs und Fälschung zu drei Jahren zwei Wochen Zuchthaus, Degradation, Ausstoßung aus dem Soldatenstande, Verlust der Cocarde, des Feldzugsdenkzeichens von 1866 und aller Ehrenrechte rechtskräftig verurtheilt worden.

In Gemäßheit §. 192 der Militär-Straf-Gerichts-Ordnung wird Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
 Dresden, am 9. Juni 1869.

Das Königliche Gericht der Cavallerie-Division.  
 v. Gottschald, Auditeur.

## Auction

von Reit- und Jagdrequisiten.

Montag, den 14. und Dienstag, den 15. Juni, sollen wegen Geschäftsaufgabe früh von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr eine Partie Reit-, Fahr-, Stall- u. Jagdrequisiten, sowie 1 vierst. Scheiben-, 1 Victoria- u. 1 Jagdwagen meistbietend versteigert werden  
 im Blauen Hof am Königsplatz J. F. Pohle.

## Nachlaß-Auction

Mittwoch, den 16. Juni — Große Fleischergasse 14 im Hofe parterre — von 9 Uhr früh an — Wäsche, Betten, Matratzen, gute Mahagoni- so wie auch gewöhnliche Meubles, 5 Sophas, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Cylinder-Bureau, 1 Bücherschrank, Coullissentisch, 1 gr. Speiseschrank, 1 großer Garderobe-Schrank, — einige Schülerpulte und dergleichen.

## Pferde- und Wagen-Auction

in dem Posthalterehof, hier.

6 Stück überzählige gute Arbeitspferde, 12 Stück Wagen, als 1 zwölffüßiger, 1 neunfüßiger, 2 vierst. Postwagen, 3 vierst. Scheibenwagen, 2 vier- und 2 zweist. Halbkarren, 1 offener Wagen, 2. Th. neu lackirt, 6 Stück vollständige Geschirre und die kleine Utensilien sollen  
 Dienstag den 15. Juni s. e., Vormittags 10 Uhr meistbietend verkauft werden.

## Rosen-Auction.

Mittwoch den 16. Juni Mittags 3 Uhr sollen auf 3 Wohnen zu Anger 18 Schod Rosenwildlinge versteigert werden, die Wildlinge sind eingeschult und stehen im schönsten Triebe, können auf Wunsch des Käufers stehen bleiben bis zum Herbst.

Im Verlage von Robert Seitz in Leipzig erschien:

## Erinnerung an Leipzigs Conservatorium. Photographisches Tableau.

Dasselbe enthält in einer Lyra angebracht, die wohlgetroffenen Portraits der Lehrer des Conservatoriums.

Ausgabe I, Preis 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

Ausgabe II, Preis 20  $\frac{1}{2}$

Durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen.

## Heute erschien Nr. 7 und 8 der Dramaturgischen Wochenschrift.

Inhalt dieser Doppelnummer:

Tragödie eines Usurpators (Schluß). — Das hohe Lied, ein Drama — Deutsches Theater im In- und Ausland. — Heinrich Voss als Regisseur (Fort). — Journalistisches aus Wien, Glossen von Gotthard Hübn. — Gallerie deutscher Bühnen: Hamburg, von Dr. F. Wehl. — Aufführungen. — Feuilleton: Gen Söder, aphorist. Reise-Rundschau. — Literatur.

Neben der Wochen-Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint auch eine Monats-Ausgabe (Nr. 1—5 in 1 Hefte Preis 10  $\frac{1}{2}$ ), welche behufs Einsichtnahme zur Verfügung steht.

Leipzig, den 12. Juni 1869.

M. G. Friber.

## Texte zu den „Hugonotten“

so wie zu jeder anderen Oper werden verliehen pr. Abend  $\frac{1}{2}$  1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Schubmachergäßchen Nr. 5, 1 Trepp.

NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2  $\frac{1}{2}$  bis 3  $\frac{1}{2}$ .

Unterricht im Lat., Griech., Franz., Ital., Spn., Kurze Straße Nr. 3, 4. Etage. B. Schmidt.

**Unterricht**, sehr billig, in der Stenographie, Mathematik, Physik, sowie im Engl., Franz. und in den Elementarfächern ertheilt ein junger Mann. Näheres Kleins Fleischergasse 4, III.

Ein junger Musiker (am Conservatorium gebildet und pädagogisch geübt) kann noch einige Stunden eines guten Clavierunterrichts befezen, auch empfiehlt sich derselbe zum Vierhändigspielen, Einstudiren von Gesangslachen zc. (à St. 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ). Unter O. C. 512 in die Expedition dieses Blattes.

**Nur 4 Thlr. für 15 Stunden** Schreibunterricht, in welcher Zeit die schlechteste Handschrift in eine geläufige u. dauernde umgewandelt wird. Hall. Gäßchen Nr. 11

**Hochzeitsgedichte, Tafellieder**, Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (Bäckerhaus), 2 E.

**Frau Pauline Hesselbarth, Querstraße Nr. 6,** empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen, sicheren Operationen am Hüneraugen, franke Ballen, Nägel und Warzen.

## Photographie

von G. Zwarg, Kleine Fleischergasse und Büttcherplatz 12 hält sich dem geehrten Publicum bestens empfohlen. Distanz 12 Stück 1  $\frac{1}{2}$ , Brustbilder 12 Stück 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ .

## Wäsche

wird schön gewaschen u. gebleicht an der Partie in Lauha. Wollwolle man gefälligst abgeben im Productengeschäft Ritterstraße

# Grosse Wein-Auction.

Wegen Auflösung eines renommirten Weingrossgeschäfts sollen Theilungs halber versch. feine Rhein- und Bordeauxweine in Flaschen, als: 65er Birger Schloß, 65er Scharlachberger, 65er Rüdesheimer, Medoc, Julien, Margeaux, Chat. Daux, Bescheville &c. **Dienstag den 15. Juni und folgende Tage** von früh 10 Uhr an im Expeditionsgeschäft des Herrn **Stiesel, Brühl, Stadt Freiberg**, meistbietend versteigert werden. **J. F. Pohle.**

Morgen Montag wird die 1. Classe der 76. Königlich Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

**(Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr.)**

Loose hierzu in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt

**Reinhold Walther** (Grimma'sche Straße Nr. 25, dem Mauriciannum schrägüber).

## Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Association erlaubt sich hierdurch ganz ergebenst einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend nochmals bekannt zu machen, daß Aufträge in Betreff von Neubauten und Reparaturen, sowie alle in das Zimmerfach einschlagende Arbeiten bei dem Unterzeichneten entgegen genommen werden, und sichert dabei reelle und gute Arbeit zu. Leipzig, den 12. Juni 1869.

## Zimmerer-Association.

A. Georg, Fregestraße Nr. 11.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr., **E. Hauptmann,** Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. Markt, Durchgang d. Kanth.

**Abonnements zum Haarschneiden u. Frisiren** 12 Markten 1 Thaler.

Kranke Haare werden nach einer von mir erfundenen Methode vortheilhaft behandelt, das Ausgehen derselben in kurzer Zeit gestillt.



**Abonnements zum Frisiren** für Herren monatlich, täglich, je nach Verschaffenheit des Haares und der Frisur, 1-2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Gute u. feine Bedienung.

**Albert Heinrich, Petersstraße Nr. 31, vis à vis Stadt Wien.** Stoffhüte in Seide, Sammet, Alpacca, Mohair &c. verkauft, um zu räumen, zum Kostenpreise. — **Eblipse, Handschuhe, Stöcke, Hosenträger** in Auswahl zu bill. Preisen. Albert Heinrich, Petersstr. 31 vis à vis St. Wien.

**Instrumente und Meubles** werden reparirt und polirt. Wessen beliebt man abzugeben bei Herrn **Anton Fischer, Grimm. Str. und Ritterstraßen-Ecke 24.**

## Buden

werden an Obstpächter leihweise abgegeben in jeder Größe Gerberstraße Nr. 14 im Gewölbe oder Hospitalstraße, Zimmerplatz der Restauration zum Johanniethal gegenüber.

**Küchen- und Hausgeräthe** jeder Art zu **Schweits-, Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken** empfiehlt billigst **Richard Schnabel, Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhaus.**

**Amerikanische flüssige Wichse,** welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 Ngr., sowie in ganzen Blechbüchsen à 12, 8 und 4 Pf. **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.** Feuerfeste Geldschränke stehen sehr billig zu verkaufen **Georgenstraße Nr. 16, Carl Rorte.**

## Flügel, Pianinos und Tafelform

aus den berühmten Fabriken von Bechstein in Berlin, Börsendorfer in Wien, Breitkopf & Härtel in Leipzig, Erard in Paris, Gunt & Gubert in Zürich, Köhler in Dresden &c. stehen im unterzeichneten Magazin zum Verkauf unter Garantie. Immerwährendes Lager: circa 20 bis 25 Pianos.

Preise: 140 Thlr. bis 1200 Thlr. Alte Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

## Robert Seitz,

14 Petersstr. 14, 2 Tr.

## Eiserne Klappbettstellen, eignes Fabrikat,

solid und dauerhaft gearbeitet, à Stück von **3 Thlr.** an.



bergl. mit Spiralfeder-Matratzen, à Stück von **4 1/3 Thlr.** an.

**Grünler & Friedrich, Schützenstraße 4.**

## Wasserleitungsrohre von 2" bis 30" Weite, Abtrittsschlotten, Becken, Gusssteine, Essenköpfe mit Windansatz &c.

von **C. Kelsch** in Bitterfeld, in der Internationalen Ausstellung zu Leipzig mit der silbernen Preismedaille prämiirt, vertreten und Lager zu Fabrikpreisen in Leipzig bei **Louis Schlegel, Braustraße 3.**

## F. Hennig, Querstraße Nr. 3,



empfiehlt sein Lager gut und dauerhaft gearbeiteter Herren- und Damenstiefeln in großer Auswahl. Bestellungen nach Maß werden gut und schnell besorgt.

## Knöpfe

empfiehlt in größter Auswahl, worunter die neuesten Muster zu billigsten Preisen **9 Thomaskäpchen 9. Rudolph Ebert.**

## Natürliche Mineralwässer mit Garantie diesjähriger echter Füllung

— da ich laut Contract mit den Herren J. F. Heyl & Co., Generalagenten der Brunnendirectionen, stets die vorjährigen, übriggebliebenen Wässer zurücksende — liefere ich zu festen aber billigen Preisen.  
 Neu eingetroffen sind eben wieder: Schlei. Oberfalabr., Emscher Kessel und Kränches à 5 1/2 %, Selters à 4 1/2 % u. 6 1/2 %, Wildunger à 8 %, Eger Franz- und Salzquelle, Rißfingcr Nagocz, Marienbader Kreuzbrunnen à 5 % ic.

**Otto Meissner, Grimm. Straße 24.**

# Carl Winkelmann's Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

**Petersstrasse 38,**

schrägüber dem Hôtel de Russie,

empfehl ich ihr reichassortirtes Lager

**der neuesten und geschmackvollsten Dessins.**

**Zimmer-Decorationen in jedem Genre.**

## S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, **Zellier's Hof, 1. Etage.**  
**Seidene Jaquets** in guten französischen Faylles und Taffetas,  
**Sommer-Jaquets** in braun, blau, schwarz, grau, Modefarben ic.,  
**Salma, Tunica, Rotondes** ic. in blau, Modefarben ic.,  
**Regen- und Reisemäntel und Paletots** in bestem englischen Waterproof  
 für Damen und für Kinder.

**Reichhaltige Auswahl zu den billigsten Preisen.**

## Tapeten u. Rouleaux

in den neuesten Mustern empfohlen  
 großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Du Ménil & Co.,**  
 Neumarkt 24.

## Eine Auswahl Figuren,

namentlich Garten-Figuren, Gruppen, Fontainen-Aufsätze, Vasen, Candelaber, Kron- und Gangeleuchter, Kirchengeschätze, div. Bauornamente ic. empfiehlt zu herabgesetzten billigen Preisen

**Ludwig Weber's Kunstgießerei, Neubniz, Kapellenstr. 12.**

Hierzu vier Beilagen.

Son  
 Die Gew  
 §. 34.  
 bezirke für  
 bezirke b. st.  
 behörde, son  
 bezirke auf  
 Bezirkschov  
 auf Entschä  
 §. 35.  
 probationen  
 noch vorbe  
 rufen werde  
 Gegen  
 im §. 28,  
 zulässig. V  
 Vorschriften  
 III. Unfa  
 §. 36.  
 den Gewer  
 llen, G. h  
 es gegenwä  
 nehmen. I  
 eine andere  
 Befeh festge  
 In Bet  
 Kämpfinge an  
 Landesgesetz  
 §. 37.  
 werdes befu  
 loßung und  
 polizeiliche  
 ausüben.  
 §. 38.  
 der Bildw  
 an anderen  
 lsten oder  
 polizeibehör  
 auf seinen  
 Diese G  
 Abgabe d  
 §. 39.  
 in stehende  
 über gewer  
 Dienst steh  
 auf Waaren  
 Sie bedi  
 unteren Ber  
 sehr gilt.  
 beruffenden  
 schen erfo  
 schamntgeb  
 Der Inl  
 Waaren nu  
 te, und  
 zur Proben  
 §. 40.  
 nach Stelle  
 was in Red  
 vordernissen  
 §. 41.  
 Bewerber für  
 der, wenn  
 Rechnung d  
 werden wer  
 stehenden  
 Dasselbe gi  
 polierung.  
 §. 42.  
 macffionirt



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 164]

13. Juni 1869.

## Die Gewerbeordnung des Norddeutschen Bundes.

### IV.

§. 34. Die Landesgesetze können die Einrichtung von Lehrbezirken für die Schornsteinfeger gestatten. Jedoch ist, wo Lehrbezirke bestehen oder eingerichtet werden, die höhere Verwaltungsbehörde, soweit nicht Privatrechte entgegenstehen, befugt, die Lehrbezirke aufzuheben oder zu verändern, ohne daß deshalb den Lehrschornsteinfegern ein Widerspruchsrecht oder ein Anspruch auf Entschädigung zusteht.

§. 35. Die in den §. 27 bis 32, Absatz 1, erwähnten Approbationen und Genehmigungen dürfen weder auf Zeit erteilt, noch vorbehaltlich der Bestimmungen in den §. 48 und 49 widerrufen werden.

Gegen Versagung der Genehmigung zum Betrieb eines der in §. 28, 30, 31 und 32 erwähnten Gewerbe ist der Recurs zulässig. Wegen des Verfahrens und der Behörden gelten die Vorschriften des §. 20.

### III. Umfang, Ausübung und Verlust der Gewerbebefugnisse.

§. 36. Die Befugnis zum selbstständigen Betriebe eines stehenden Gewerbes begründet das Recht in sich, in beliebiger Zahl Gehülfen, Schülern, Arbeiter jeder Art und, soweit die Vorschriften des gegenwärtigen Gesetzes nicht entgegenstehen, Lehrlinge anzunehmen. In der Wahl des Arbeits- und Hülfspersonals finden keine anderen Beschränkungen statt, als die durch das gegenwärtige Gesetz festgestellten.

In Betreff der Berechtigung der Apotheker, Gehülfen und Lehrlinge anzunehmen, bewendet es bei den Bestimmungen der Landesgesetze.

§. 37. Wer zum selbstständigen Betriebe eines stehenden Gewerbes befugt ist, darf dasselbe am Orte seiner gewerblichen Niederlassung und, soweit nicht die Vorschriften des dritten Titels eine polizeiliche Erlaubnis erfordern, auch außerhalb dieses Ortes ausüben.

§. 38. Wer gewerbmäßig Drucksachen oder andere Schriften oder Bildwerke auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder in anderen öffentlichen Orten ausrufen, verkaufen, vertheilen, ansetzen oder anschlagen will, bedarf dazu einer Erlaubnis der Ortspolizeibehörde und hat den über diese Erlaubnis auszustellenden, auf seinen Namen lautenden Legitimationschein bei sich zu führen. Diese Erlaubnis darf nur unter den Bedingungen und nach Maßgabe des §. 48 versagt werden.

§. 39. Kaufleute, Fabrikanten und andere Personen, welche ein stehendes Gewerbe betreiben, sind befugt, außerhalb des Ortes ihrer gewerblichen Niederlassung persönlich oder durch in ihrem Dienste stehende Reisende Waaren aufzukaufen oder Bestellungen auf Waaren zu suchen.

Sie bedürfen dazu eines Legitimationscheins, welcher von der höheren Verwaltungsbehörde ausgestellt wird und für das Kalenderjahr gilt. Dieses Legitimationscheins bedarf es nicht, wenn die reisenden Gewerbetreibenden durch die nach den Zollvereinsvorschriften erforderliche Gewerbe-Legitimationskarte bereits für das Gesamtgebiet des Zollvereins legitimirt sind.

Der Inhaber eines solchen Legitimationscheins darf aufgekaufte Waaren nur behufs deren Beförderung nach dem Bestimmungsorte, und von den Waaren, auf welche er Bestellungen sucht, nur Proben oder Muster mit sich führen.

§. 40. Die Befugnisse zum stehenden Gewerbebetriebe können durch Stellvertreter ausgeübt werden; diese müssen jedoch den für das in Rede stehende Gewerbe insbesondere vorgeschriebenen Erfordernissen genügen.

§. 41. Nach dem Tode eines Gewerbetreibenden darf das Gewerbe für Rechnung der Wittve während des Wittwenstandes, oder, wenn minderjährige Erben vorhanden sind, für deren Rechnung durch einen nach §. 39 qualificirten Stellvertreter betrieben werden, insofern die über den Betrieb einzelner Gewerbe bestehenden besonderen Vorschriften nicht ein Anderes anordnen. Dasselbe gilt während der Dauer einer Curatel oder Nachlassverwaltung.

§. 42. Inwiefern für die nach dem §. 32 angestellten oder concessionirten Personen eine Stellvertretung zulässig ist, hat in

jedem einzelnen Falle die Behörde zu bestimmen, welcher die Anstellung oder Concessionirung zusteht.

Dasselbe gilt in Beziehung auf diejenigen Schornsteinfeger, denen ein Lehrbezirk zugewiesen ist. (§. 34.)

§. 43. Real-Gewerbeberechtigungen können auf jede, nach den Vorschriften dieses Gesetzes zum Betriebe des Gewerbes befähigte Person in der Art übertragen werden, daß der Erwerber die Gewerbeberechtigung für eigene Rechnung ausüben darf.

§. 44. Bei Ertheilung der Genehmigung zu einer Anlage der in §. 16 und 23 bezeichneten Arten, ingleichen zur Anlegung von Privat-Kranken-, Privat-Eisbindungs- und Privat-Irrenanstalten, zu Schauspielunternehmungen, so wie zum Betriebe der in §. 32 gedachten Gewerbe kann von der genehmigenden Behörde den Umständen nach eine Frist festgesetzt werden, binnen welcher die Anlage oder das Unternehmen bei Vermeidung des Erlöschens der Genehmigung begonnen und ausgeführt, und der Gewerbebetrieb angefangen werden muß. Ist eine solche Frist nicht bestimmt, so erlischt die ertheilte Genehmigung, wenn der Inhaber nach Empfang derselben ein ganzes Jahr verstreichen läßt, ohne davon Gebrauch zu machen.

Eine Verlängerung der Frist kann von der Behörde bewilligt werden, sobald erhebliche Gründe nicht entgegenstehen.

Hat der Inhaber einer solchen Genehmigung seinen Gewerbebetrieb während eines Zeitraums von drei Jahren eingestellt, ohne eine Fristung nachgesucht oder erhalten zu haben, so erlischt dieselbe.

Für die im §. 23 aufgeführten Anlagen darf die nachgesuchte Fristung so lange nicht versagt werden, als wegen einer durch Erbfall oder Concurserklärung entstandenen Ungewißheit über das Eigenthum an einer Anlage oder in Folge höherer Gewalt der Betrieb entweder gar nicht oder nur mit erheblichem Nachtheile für den Inhaber oder Eigenthümer der Anlage statifinden kann. Das Verfahren für die Fristung ist dasselbe, wie für die Genehmigung neuer Anlagen.

§. 45. Auf die Inhaber der bereits vor dem Erscheinen des gegenwärtigen Gesetzes ertheilten Genehmigungen finden die in dem §. 44 bestimmten Fristen ebenfalls Anwendung, jedoch mit der Maßgabe, daß diese Fristen von dem Tage der Verkündung dieses Gesetzes an zu laufen anfangen.

## Internationaler Ausstellung

### von Maschinen, Producten und Specialitäten der Mülerei, Bäckerei und Landwirthschaft.

#### V.

Bekanntlich machten wir gleich in unserem ersten Berichte die Bemerkung, daß bei der Reichhaltigkeit der Ausstellungsgegenstände es nicht möglich sein werde, den besonders erwähnenswerthen Artikeln eine verdiente längere Aufmerksamkeit zu widmen, und daß erst nach vollständiger Aufzählung der Gegenstände eine solche Revue erfolgen könne.

Wir beginnen deshalb sogleich eine Prüfung derjenigen Maschinen und Geräthchaften, welche außerhalb der Halle zu beiden Seiten des Haupteinganges zur Halle aufgestellt sind. Ein besonderes Verdienst um die Ausstellung, und daß dieselbe zu einer so vollzähligen und gelungenen geworden, gebührt ohne Zweifel der rühmlichst bekannten Firma Götjes, Bergmann & Co. in Reudnitz-Leipzig, deren Inhaber es nicht allein möglich machten, daß der Betrieb der Maschinen durch bereit gehaltene Locomobilen ein vollständiger und das Bild, welches sich dadurch dem Besucher darstellt, ein großartiges werden konnte, sondern daß auch durch die Vielzähligkeit und Verschiedenartigkeit der Ausstellungsgegenstände die Ausstellung um ein Bedeutendes bereichert werden konnte. Was die von der genannten Firma ausgestellten Locomobilen anlangt, so sehen wir sogleich bei unserm Eintritt von der südlichen Seite der Halle aus links eine zehnpferdige Locomobile mit Umsteuerung und Drahtseil-Leitung zur Haupttransmission (hier ist die Vorrichtung zu dieser Drahtseil-Leitung nicht uninteressant); in unmittelbarer Nähe dieser Locomobile steht ein Sägewerk oder Gatter, wie solches namentlich viel in den Wäldern Galiziens des leichten Transportes wegen angewendet wird, und deren jene

Firma, wie wir hören, auch bereits viele geliefert und so auch jetzt wieder neue Bestellungen darauf erhalten hat. Gerade dieses Gatter, welches wiederum durch eine zehnpferdige Locomobile in Betrieb gesetzt wird, erregt das Interesse aller Ausstellungsbesucher, da man hier recht deutlich sieht, welche große Fortschritte auch im Gebiete der Schneide- oder Sägemühlen gemacht worden sind. Wie ein Messer den dünnen Holzspan, so schneidet hier die Säge den stärksten und härtesten Stamm mit rapider Geschwindigkeit. Eine andere ebenfalls in der Nähe stehende Locomobile von acht Pferdekraft treibt einige in der Halle stehende Getreidemaschinen (z. B. die nach dem System Fill) und hilft außerdem noch der Haupt-Transmission mit fort, während wiederum eine nette aufrecht stehende Locomobile von vier Pferdekraft die ebenfalls in der Halle befindlichen Puhmann'schen Getreide- u. Maschinen in Bewegung setzt. Dicht an dem Eingange zur Halle, rechter Hand, stehen diverse Wasserpumpen zum Saugen und Drücken aus derselben Fabrik, sowie die Ansichten zweier eiserner Treppen, während auf der anderen (linken) Seite des Platzes eine allerliebste kleine einpferdige Locomobile eine Öpeldreschmaschine mit Strohschüttel-Apparat in Gang setzt. Auf dieser Abtheilung befinden sich überdies noch mehrere in die Landwirtschaftsbranche einschlagende Maschinen und Geräthchaften der erwähnten Firma, z. B. zwei jener früher schon preisgekrönten Nähmaschinen, deren vorzugsweise diese Fabrik die größte Zahl in Deutschland liefert; weiter sehen wir noch verschiedene größere und kleinere Getreidesegen, Säusel- und Buttermaschinen aufgestellt, über deren anerkannte sorgfältige und accurate Ausführung man allgemein nur höchst günstig urtheilt. Wie aber außerhalb, so hat auch innerhalb der Halle die Firma Götz, Bergmann & Co. den Beweis geliefert, daß mit den in Vorstehendem aufgeführten Maschinen und Geräthchaften ihr Wirkungskreis in der Herstellung von Maschinen noch keineswegs erschöpft ist, denn es stehen auf der rechten Seite, mehr der Mitte der Halle zugewendet, eine von allen Fachleuten mit Interesse betrachtete transportable, auf Rädern stehende sog. doppelte Mahl- und Schrotmühle, von welcher die Firma viel nach Ungarn u. liefert; in unmittelbarer Nähe dieser Mühle befindet sich eine stationäre sechspferdige Maschine, sowie eine kleine Mahl- und Schrotmühle, bei welcher sich der untere Stein bewegt und balancirt und der obere Stein ebenfalls balancirt. Endlich sei noch einer, in der Nähe dieser Maschinen stehenden Kreisäge und einer sehr praktisch construirten Wäschrulle gedacht, welche bei fortgesetztem Drehen selbst aushebt und dadurch rück- und vorwärts sich bewegt.

Die Jury hat denn auch, in Erwägung der Verdienste dieser Firma um die Verbesserung und Vervollkommnung ihrer Maschinen, was namentlich die landwirthschaftlichen anlangt, die goldene, und was die Beschaffenheit und Leistungsfähigkeit der Locomobilen betrifft, die silberne Medaille zuerkannt.

Da wir gerade hier mit der Erwähnung der außerhalb der Halle stehenden Körper begannen, so gedenken wir noch mit vollster Anerkennung der landwirthschaftlichen Geräthe, welche Herr Rud. Sack in Plagwitz ausgestellt hat, besonders der Getreide-Drill-Maschinen und der vorzüglich-n Ackerpflüge, und ist deshalb dieser Firma der zweite Preis, die silberne Medaille, zuerkannt worden. Nicht minder vorzüglich sind die Ackerpflüge des Schmiedemeisters Senf in Lindenau, während die Firma J. Zimmermann in Halle a/S., welche bekanntlich in der Anfertigung von Drill-Maschinen (von denen in der kurzen Zeit von 4 Jahren unlängst die tausendste vollendet worden) wie überhaupt auch in anderen landwirthschaftlichen Geräthen eines guten Rufes sich erfreut, ebenfalls mit der silbernen Medaille geschmückt worden ist.

Auch die von D. Magnus in Eutritzsch ausgestellten landwirthschaftlichen Maschinen, als da sind Dresch-, Säusel- und Breitsäe-Maschinen, Kartoffelpflüge und Jauchepumpen u., haben eine Auszeichnung durch ehrenvolle Erwähnung erhalten, eben so wie die in demselben Theile des Ausstellungsplatzes und beziehentlich in der Halle untergebrachten Centesimal-, Decimal- und Tafel-Waagen von L. Bogt in Leipzig, welche in einer reichen Auswahl von 25 Pfund bis zu 150 Centner Tragkraft besitzen und deren größte sogar befahrbar eingerichtet ist.

Auch die kleine niedliche einpferdige stehende Locomobile von W. Webers in Berlin und die daneben stehende dergleichen von A. Deser in Penig, welche beide außerhalb der Halle an der südlichen Seite stehen und theilweise zum Betriebe der innenstehenden Maschinen verwendet werden, haben einer ehrenvollen Anerkennung sich zu erfreuen gehabt, während der ebendasselbst aufgestellte Wasserjagapparat der Civil-Ingenieurs Nagel und Kamp in Hamburg, welche auf ihre vorzüglichen Leistungen besonders hinsichtlich der Partial-Turbine die goldene Medaille erhalten haben, sehr werth erscheint.

Ehe wir nun aber die inneren Räume betreten, tragen wir gleich hier die Namen derjenigen Aussteller nach, welche sich erst später angemeldet und zum Theil erst nach Aufstellung des officiellen Katalogs die Ausstellung besichtigt haben. Wir beginnen mit der Firma Bötz & Restmann in Leipzig, deren Dampfmaschinen den vortheilhaftesten Ruf der Fabrik gewährt und sich einer ehrenvollen Anerkennung zu erfreuen gehabt haben. Weiter

sind von E. Kittler in Plauen bei Dresden und von Ritter in Bärwalde Mahlproducte geschickt worden, welche beiderseits, und zwar die des Erstern mit der silbernen und die des Letzteren mit der goldenen Medaille gekrönt worden sind. Von den Bädern Meistern Böhme und Scherpe hier wurden eine Anzahl Backwaaren aus verschiedenen Mahlproducten, darunter auch das sogenannte Graham-Brod ausgestellt und das fleißige Probiren dieser mündenden Nahrungsmittel und das daraus sich knüpfende günstige Urtheil waren die besten Beweise der Anerkennung der Waare. Vom Hefen-Fabrikant Barthel in Leipzig waren vorzügliche Hefen-Surrogate (mit der silbernen Medaille prämiirt), von der Firma Lampe in Leipzig (Ebenstalien, von E. Schmidt in Leipzig ein eisernes Belt (durch ehrenvolle Anerkennung prämiirt), von Friedeberg Getreidemuster, vom Glockengießer und Fabrikant A. Jaud in Leipzig mehrere Feuersprizen mit verbesserter Einrichtung (mit der silbernen Medaille ausgezeichnet), vom Wagenbauer Perlit hier ein selbstgefertigtes Velocipede, von Kressmann in Leipzig eine große Auswahl der neuesten Ofen und Feuerungsherde u. mit theilweise luxuriöser Ausstattung, von Schalk von der Grube Mansfeld Kohlenmuster (durch ehrenvolle Anerkennung ausgezeichnet), von Grünler & Friedrich in Leipzig eiserne Bettstellen, von E. Keltich in Bitterfeld Thonröhren (mit der silbernen Medaille prämiirt), vom Ingenieur Schwarze in Leipzig Exemplare der nützlichen Zeitschrift „Der Maschinenbauer“, von Gerber in Leipzig eine Anzahl der neuen Gummi-Regenschirme, ein sehr leichtes und zweckmäßiges Meubel (von denen das Stück 4 1/2 Thlr. kostet), von Calm & Ahlfeld in Bernburg einige Körbe von Rohrgeflecht (ehrenvoll erwähnt), von der Witwe Heymann in Leipzig Muster mehrerer von sorgfältiger Arbeit zeugender Badschiffen (ebenfalls ehrenvoll erwähnt), von J. G. Fischer hier das Modell einer Brückenwaage, von W. Lepper hier Treibriemen, vom Seilermeister A. F. Mahler in Leipzig Deltuche, von Wilmerdorf hier Kutschel- und Gurte u., von Gebhardt hier diverse Düngemittel, deren vortreffliche Beschaffenheit durch die Verleihung der goldenen Medaille ausgedrückt wurde, endlich von F. Wölke diverse Thonröhren ausgestellt.

Hiermit wäre die Reihe der Aussteller beendet und wir fahnen fort innerhalb der Halle diejenigen Gegenstände zu notiren, welche einer besonderen Auszeichnung oder Anerkennung theilhaftig geworden sind. Selbstverständlich ist es dabei in der Ordnung, wenn wir zuerst derjenigen Firmen gedenken, die speciell unserer Stadt beziehentlich Leipzigs nähere oder entferntere Umgebung betreffen, und hierbei kommen wir zuerst auf die unter die zweite Abtheilung (Erzeugnisse der Mülerei u.) fallenden Fabrikate der Dampf- und zu Neuschönfeld. Die Leistungen derselben sind als vorzüglich anerkannt und von der Jury mit dem ersten Preise, der goldenen Medaille, gekrönt worden. Sowohl die aufgestellten Muster von Weizen in verschiedenen Sorten und der Abgang davon nebst Kleie, als auch die in eleganten Glasküchen aufgestellten Muster von Mehl aus diesen Getreidesorten haben die Aufmerksamkeit der bedeutendsten Fachmänner auf sich gelenkt und einstimmig hat man dem jetzigen Besitzer dieses in unserer unmittelbaren Nähe gelegenen großartigen Etablissements, Carl Eisenreich (Firma E. Kobrahns Nachfolger), die unzweideutigsten Beweise der verdienten Anerkennung für dessen Verdienste um die Flachmülerei zu Theil werden lassen. Dieselbe Auszeichnung, die goldene Medaille, ist ferner noch zweien unserer Mitbürger, Emil Meinert für dessen vorzügliche Leistungen in der Herstellung von Düngemitteln, ganz besonders für den als ausgezeichnet befundenen Fisch-Guano, sowie der Gebhardt'schen Düngemittel-Fabrik für deren ebenfalls vorzügliche Leistungen in der feinsten Pulverisirung des Knochen- und Fleischmehles zu Theil geworden.

Den zweiten Preis, die silberne Medaille, haben sich gleichfalls eine erfreulich große Zahl hiesiger und in der Umgegend Leipzigs gelegener Etablissements erworben und zwar ist dies zuerst die allgemein beifällig aufgenommene Säde-Nähmaschine von Th. Orth & Co. in Leipzig, welche gleich rechts in der Halle neben der Puhmann'schen Getreide-Maschine aufgestellt ist und am Orte selbst Proben ihrer trefflichen Leistungen abgelegt hat; weiter die Firma Bernhard Zacharia in Leipzig, von dem Erzeugnissen besonders die Control-Uhren mit verbessertem Schloß und sichtbarbarem Zifferblatte, sowie auch die einfachere Sorte derselben die verdiente Auszeichnung erhalten haben, ferner die Brückenwaagen aus dem Etablissement von J. W. Jensch in Leipzig, sowie die eisernen feuerfesten Geldschränke von E. Käppler in Leipzig, die sich besonders durch eine neue vorzügliche Verbesserung der Schloßeinrichtung ausgezeichnet hat; diese Geldschränke sind ebenso wie die Jensch'schen Brücken- und andere Waagen in dem links gelegenen Theile der Ausstellungshalle und zwar im Mittelgange aufgestellt und erfreuen sich einer großen Beachtung der Besucher. Ganz am Ende der rechten Seite der Ausstellungshalle befinden sich einige Kutschgeschirre aus der Wagenbau-Anstalt von Fr. Trebst in Leipzig, welche einen festen Anziehungspunct für die die Halle Besuchenden bilden, besonders ist es das prächtige Landoulet, an welchem das Beckel

fort au  
gefahren  
das engli  
Ausführ  
Ferne  
Bilke d  
Plauen,  
vorzüglic  
den von  
tellen als  
sichtlich  
wurde.  
rafflos f  
E. & R.  
in einer  
nissen ver  
stärke gra  
sowie die  
in der W  
die Firm  
Transport  
der Silber  
Nicht  
diesen U  
Firmen,  
worden i  
Ferd. L  
ausgestell  
zahl aus  
Kiehle  
erkenntn  
Tafelwa  
auch de  
Gummi-  
liegen.  
Badofen  
der Fab  
welche u  
und bre  
rathen c  
hiermit

Leip  
„Arnold  
geschloffe  
daß er  
Bühnen  
interpret  
der treff  
erwähnt  
müssen  
Schüler  
nisse au  
genannt  
und die  
die durc  
technik  
gaumige  
Übung  
würde o  
passagen  
von wel  
Küllers  
Im  
Schild  
wart, d  
Sympan  
zu deren  
Wirtan  
Singer  
Vorzüg  
und der  
rege wa  
er auch  
Duet  
Actes,  
Lertett  
leit nich  
ausfeil  
Besond  
hen der  
erhält,  
plätten  
theils f  
des Leg

sofort auf- und zugebaut und mit welchem ein- und weispannig  
gefahren werden kann; auch die daneben stehende Kalesche, sowie  
das englische Geschirr zeichnen sich durch eine durchgehend saubere  
Ausführung und Eleganz vorthelhaft aus.

Ferner wurden noch mit der silbernen Medaille ausgezeichnet:  
Wille & Federlin in Leipzig, von deren rohen Leinen,  
Flanen, Säcken und Maschinenriemen - Häuten besonders die als  
vorzüglich anerkannten Säcke Anerkennung fanden, während unter  
den von V. Dhrmann & Co. in Leipzig ausgestellten Ar-  
ticlen als Müller-Gaze, Elevatorbecher und Reinigungsblech, haupt-  
sächlich die Müllergaze mit der erwähnten Auszeichnung bedacht  
wurde. Eine gleiche verdiente Würdigung wurde der, durch ihre  
rastlos fortschreitenden Leistungen ebenfalls wohlbekannten Firma  
E. & R. Pommier in Neuschönefeld zu Theil, indem die  
in einer reichen Auswahl ausgestellten und in eleganten Behäl-  
tern verwahrten Gummi-Surrogate aus Kartoffel- und Weizen-  
stärke große Beachtung und Aufmerksamkeit sich erwarben. Diese  
sowie die Eisenreißischen Fabrikate sind gegenüber dem Eingange  
in der Mitte des östlichen Theils der Halle untergebracht. Auch  
die Firma D. A. Bergmann in Leipzig, welche Mühlen- und  
Transportwagen ausgestellt hat, befindet sich in der Reihe der mit  
der silbernen Medaille gekrönten Aussteller.

Nicht minder groß ist die Zahl der Aussteller von Leipzig und  
dessen Umgegend, welche, außer den von uns schon erwähnten  
Firmen, durch eine ehrenvolle Anerkennung ausgezeichnet  
worden ist. Wir verzeichnen hier zuerst die Firma P. C. Müller &  
Ferd. Walter in Leipzig, welche außer der von ihnen selbst  
ausgestellten Locomobile (nach eigenem System) noch eine Mehr-  
zahl auswärtiger Aussteller vertreten; ebenso hat die von Robert  
Riehl in Leipzig ausgestellte Säcke-Maschine ehrende An-  
erkennung gefunden; eine solche wurde ferner den Brücken- und  
Lafelwaagen aus der Fabrik von L. Ruf in Leipzig zu Theil,  
auch der Firma Reinschagen & Krieg in Leipzig, deren  
Gummi-Fabrikate an der östlichen Seite der Halle ausgebreitet  
liegen. Wir erwähnen weiter noch der beachtenswerthen eisernen  
Backofen-Einrichtungen, sowie eines verbesserten Küchenofens aus  
der Fabrik von C. H. Ungler in Reudnitz-Leipzig,  
welche unweit des Haupteingangs links zur Seite aufgestellt sind,  
und brechen des beschränkten Raumes wegen vorläufig hier ab,  
rathen aber wiederholt Jedermann den Besuch der Ausstellung  
hiermit an.

### Stadttheater.

Leipzig, 11. Juni. Herr Joseph Schild hat gestern als  
„Arnold“ in der Oper „Tell“ von Rossini seinen Gastrollenepiclus  
geschlossen und mit Wiedergabe dieser Partie wiederum bewiesen,  
dass er vermöge seiner musikalischen Bildung den Charakter der  
Bühnengestalten genau aufzufassen, den künstlerischen Gehalt zu  
interpretieren und die Phrasirungen fein auszuführen vermag. Dass  
der treffliche Künstler seine Ausbildung in Leipzig erhalten hat,  
erwähnten wir bereits in einem unserer früheren Referate; doch  
müssen wir berichtend hinzusetzen, dass Herr Schild nicht  
Schüler des Leipziger Conservatoriums war, sondern seine Kan-  
nente auf dem Privatwege erlangte, welcher allerdings mit den  
genannten Lehrern des Instituts die engste Beziehung unterhielt  
und die Methode derselben dem Lernenden vermittelte. Was nun  
die durch Studien bei Herrn Professor Göthe erzielte Gesangs-  
technik des Künstlers anlangt, so haben wir nur den noch etwas  
gaumigen Tonansatz auszusprechen, welcher vielleicht durch energische  
Übungen beseitigt werden kann. Mit dem Verschwinden desselben  
würde auch gewiss die Virtuosität bei Ausführung schnellerer Ton-  
passagen wachsen und der Kehlkopf größere Beweglichkeit erhalten,  
von welcher die Abrundung des immer noch der Feile bedürftigen  
Trillers zum Theil abhängt.

Im Uebrigen ist, wie schon früher ausgesprochen wurde, Herr  
Schild unbedingt einer der besten lyrischen Tenöre der Gegen-  
wart, dessen feiner Sinn und noble Ausdrucksweise stets lebhaft  
Sympathien gewinnen müssen, und selbst in Rollen wie „Arnold“,  
zu deren Durchführung eigentlich ein stärkeres, die dramatische  
Wirkung noch mehr unterstützendes Stimmorgan gehört, weiß der  
Sänger die Steigerungen künstlerisch so geschickt abzumessen, die  
Vorzüge seiner Gesangsweise in ein so glänzendes Licht zu stellen  
und den italienischen Styl so edel zu vermitteln, dass der Wunsch  
regt werden muß, den Sänger dauernd an Leipzig zu fesseln, wo  
er auch im Spiel noch gründlichen Studien obliegen könnte. Im  
Duett mit Tell, im Duett mit Mathilde, in der Arie des vierten  
Actes, welche sonst in der Regel wegfällt, und selbst im großen  
Terzett entwickelte Herr Schild eine überraschende Leistungsfähig-  
keit nicht allein im Gesange, sondern auch im Spiel, dessen Her-  
ausseilung der Leipziger Bühnenleitung schon gelingen würde.  
Besondere Anerkennung verdient der Zug der Energie, durch wel-  
chen der ganze Charakter eine der Situation entsprechende Gestalt  
erhält, wenn auch im Einzelnen die Regie noch Manches auszu-  
plätten finden dürfte. Die Rolle des Arnold ist überdies größten-  
theils frei von Trivialitäten, zu welchen z. B. das Leierkastenzerzett  
des letzten Actes gehört, bei dessen Ausführung sich die neu enga-

girten Bühnenmitglieder Fräulein Milli Lehmann und Fräulein  
Erl betheiligten.

Frau Bachmann als Dritte im Bunde ist nicht für die Gattin  
Tells geschaffen, für welche Ansicht die unreine Intonation den  
Beweis lieferte, und die beiden vorgenannten Sängerinnen müßten  
ihre Rollen tauschen, um den richtigen Platz für ihre Wirksamkeit  
zu gewinnen; denn Fräulein Erl besitzt zur Wiedergabe der  
Mathilde nicht hinreichend seine Gesangstechnik und dem Fräulein  
Lehmann fehlt es zur Durchführung des frischen Schweizerbuben  
Gemmy an der nöthigen Kraft. Vielleicht berücksichtigt man diese  
Ansicht bei künftigen Aufführungen, damit die Grazien ihren Lieb-  
ling Rossini wegen seiner Ausschreitungen nicht allzusehr schelten.  
Den übrigen Mitwirkenden: den Herren Lehmann (Tell),  
Hertzsch (Walther Fürst), Rapp (Melchthal), Ehrke (Gessler),  
Rebling (Rudolph der Harnas), Schmidt (Leuthold Baum-  
garten) haben wir schon früher unsere Anerkennung gezollt; wir  
bedauern, derselben einen Tadel über das Zuhochsingen des Herrn  
Weber (Fischer) hinzusetzen zu müssen. Möglicherweise trägt die  
zu tiefe Lage des Orchesters einen Theil der Schuld, weshalb wir  
uns vorbehalten, diesen Punkt etwas näher zu erörtern.

Dr. Oscar Paul.

### Verein für Naturheilkunde.

In der letzten Wochenversammlung erstattete nach beendigter  
Vorlesung einer populären naturwissenschaftlichen Abhandlung durch  
den Vorsitzenden (aus A. F. Erfurth's „Theorie des Wasserheil-  
verfahrens“) der Delegirte zu dem in der Pfingstwoche in Nord-  
hausen stattgehabten Congreß, Dr. med. Boruttau, Bericht über  
denselben, entwickelte die Ansichten, welche von den Abgesandten  
der verschiedenen Vereine dort vertreten gewesen, und leitete hieraus  
auf kritische Weise die Grundsätze ab, welche sich als die maach-  
gebenden herausgestellt hätten. Es sei von verschiedenen Seiten  
die Meinung ausgesprochen worden, als sei es die Hauptaufgabe  
der für Ausbreitung der Naturheilkunde thätigen Vereine, einer  
neuen so oder so definirten Heilmethode im Publicum Anerkennung  
zu verschaffen und bei den Behörden es auszuwirken, daß sie als  
gleichberechtigt mit der Allopathie und Homöopathie aufgefaßt  
werde. Dieser Ansicht sei von ihm, dem Referenten, die Ueber-  
zeugung gegenübergestellt worden, daß die Periode des Kampfes  
der verschiedenen ärztlichen Secten und Confessionen jedenfalls  
sehr bald vorüber sei, und daß man sich der Hoffnung hingeben  
dürfe, sehr bald alle bisherigen Streiter in der Anerkennung  
geeignet zu sehen, daß nicht durch dieses oder jenes Medicament,  
sondern durch Befolgung vernünftiger diätetischer und hygienischer  
Maasregeln frange Menschen ihre Gesundheit wiedererlangen.  
Immerhin sei es wichtig, die Beendigung dieses, der naturwissen-  
schaftlichen Bildung unserer Zeit so unwürdigen Streites und Zankes  
zu beschleunigen, und es sei ein nicht geringes Verdienst der Vertreter  
der Naturheilkunde hierzu das Ihrige beigetragen zu haben. Der  
Schwerpunkt der Wirksamkeit der für die Naturheilkunde gewonnenen  
Vereine liege jedoch weniger in der Ausfechtung dieses wissenschaftlichen  
Streites, als vielmehr in der Agitation für Heranziehung der  
großen Masse des Volkes zu dem Verständnis und der Theilnahme  
an den großen Sanitätsreformen, zu welchen die heutige Gesetz-  
gebung berufen und verpflichtet ist. Der Redner schloß mit dem  
Ausdruck der Hoffnung, daß dieses Princip bei der nächsten (im  
October d. J. hier in Leipzig stattfindenden) Gene-  
ralversammlung als das richtige wurde anerkannt werden. —  
Es folgten hierauf nach einer Pause die üblichen Berichterstattungen  
über Krankheitsbeobachtungen und Heilungen, unter welchen die  
mehrfache Anerkennung der außerordentlich günstigen Einwirkung  
des örtlich und ableitend angewandten Wassers bei Zahnschmerzen  
hervorgehoben zu werden verdient.

### Leipziger Kunstverein.

Zu den seit letzter Woche ausgestellten Kunstwerken sind jetzt  
noch einige andere hinzugefügt worden: Eine Landschaft mit der  
Staffage „des Urtheiles des Paris“ von Heinrich Gaert-  
ner; — ein Carton von Johannes Zumppe, dem in der  
Blüthe der Jahre verstorbenen hoffnungsreichen Schüler Schnorr's,  
Johannes den Täufer darstellend, wie er den Herodes  
tadelte, daß „er seines Bruders Weib gefreiet habe“; — und end-  
lich zwei Cartons von Theodor Grosse, die „christlichen  
Tugenden“ und die „Cardinaltugenden“ darstellend,  
welche dieser Künstler demnächst in der mittleren Kuppel der öst-  
lichen Halle des Museums a fresco ausführen wird. R.

### Verschiedenes.

— Rothschild, ein moderner Kolos von Rhodus, steht mit  
dem einen Beine in Frankfurt, mit dem andern in Berlin.  
Dem Berliner Thiergarten gegenüber soll er einen Bauplatz von  
120 Quadratrußen für 200,000 Thlr. gekauft haben; jede Ruthe  
läme da auf 1666 $\frac{2}{3}$  Thlr.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Nach §. 22a und c des Grundgesetzes soll  
am 14. Juni a. c. Abends 8 Uhr im großen Saale des Hôtel de Pologne  
**eine außerordentliche Generalversammlung**

stattfinden, wozu die geehrten Vereinsmitglieder hierdurch zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen werden.

Der Saal ist von 7 Uhr an geöffnet und ist der Zutritt nur gegen Vorzeigung der grünen Mitgliedskarten gestattet.

Tagesordnung: 1) Antrag von Herrn L. Bühle und 43 Mitgliedern: Dem vollziehenden Director den zur Annahme eines Landtagsabgeordneten-Function erforderlichen Urlaub zu ertheilen, für Stellvertretung zu sorgen und behufs Letzterer die erforderlichen Geldmittel zu verwilligen.

2) Beschlussfassung darüber, unter welches Genossenschaftsgesetz sich der Verein stellen soll.

Leipzig, den 5. Juni 1869.

Der Ausschuss.  
W. Hempel.

## K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft

Gemäß des von den stimmberechtigten Actionären in der am 29. Mai h. J. stattgehabten ersten ordentlichen Generalversammlung nach Maßgabe des §. 53 der Statuten gefassten Beschlusses sind an Zinsen und Dividende für das Jahr 1868 auf jede Actie pr. 210 Gulden österr. Währ. einundzwanzig Gulden österr. Währ., am 1. Juli 1869 zahlbar, zu vertheilen, wozu nach im Sinne des §. 51 der Statuten auf jeden am 1. Juli 1869 fälligen Coupon von den Genußscheinen an Stelle der bis jetzt rückgezahlten und getilgten Actien zehn Gulden und fünfzig Kreuzer als Antheil der Dividende aus dem Jahre 1868 entfallen.

Ferner wurden nach Maßgabe des §. 51 der Statuten im Sinne des ebenfalls in der heutigen ersten ordentlichen Generalversammlung gefassten Beschlusses am heutigen Tage 37 Stück Actien:

Nr. 65	Nr. 1685	Nr. 3619	Nr. 8681	Nr. 10970
• 113	• 1997	• 3770	• 8735	• 11771
• 500	• 2444	• 4120	• 8783	• 12221
• 594	• 2516	• 4229	• 9335	• 12872
• 787	• 2655	• 6879	• 9737	• 13108
• 930	• 3264	• 6901	• 9802	• 13323
• 953	• 3448	• 8414	• 10092	• 13557

Nr. 14608 Nr. 14926

in der vorgeschriebenen Weise zur Tilgung gezogen, für welche der Nominalbetrag pr. 200 Gulden Conv.-Münze oder 210 Gulden österr. Währ. zu vergüten kommt.

Sämmtliche vorgenannte Beträge werden vom 1. Juli 1869 an

bei der **Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien,**

bei Herrn **Moritz Zdekauer in Prag,**

bei Herrn **Michael Kaskel in Dresden,**

bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,**

bei Herrn **S. Blechroder in Berlin,**

bei der **Directions-Cassa in Teplitz**

gegen Vorbringung der Actien-Coupons Nr. 11, der am 1. Juli 1869 fälligen Genußscheine-Coupons, oder der vorstehend bezeichneten verloosten Actien, letztere mit Coupons von Nr. 12 anfangend, und dem zu jeder Actie gehörigen Talon baar ausgegahlt und werden an diesen Cassen auch für die übergebenen verloosten Actien die entfallenden statutenmäßigen Genußscheine verabsolgt werden.

Schließlich wird unter Hinweisung auf den für die Besizer entstehenden Zinsenverlust erwähnt, daß noch folgende im Jahre 1868 zur Tilgung gezogene Actien, als:

Nr. 5276, 7182, 7500, 8478, 9130, 13978, 14242, 14812

bisher nicht eingelangt sind.

Teplitz, den 7. Juni 1869.

**Die Direction.**

## Mitteldentscher Eisenbahn-Verband.

Mit dem 1. Juni wird der directe Personen- und Gepäckverkehr im mitteldentschen Verbands über die abgekürzte und damit gegen die bisherigen Preise auch billigere Route Webra-Hanau-Frankfurt eröffnet.

Die directen Züge, durch welche der Verkehr vermittelt wird, sind aus den Fahrplänen zu entnehmen. Bemerkenswert wird nur, daß die Schnellzüge zwischen Berlin bez. Leipzig und Frankfurt a/M. überall Anschluß haben, die Personen- bez. Postzüge aber nicht.

Zu den Schnellzügen werden nur directe Billets 1. und 2. Wagenklasse ausgegeben. Zu den Personenzügen auch solche 3. Wagenklasse.

Die directen Fahrbillets, aus denen der Fahrpreis zu erfahren ist, haben vom Tage der Abstempelung an gerechnet fünf Tage Gültigkeit und geben dem Inhaber das Recht, auf jeder der auf ihnen genannten Stationen innerhalb der 5 Tage die Reise zu unterbrechen und, auf ein Schnellzugsbillet mit jedem beliebigen anderen Zuge, auf ein Personenzugsbillet aber nur mit einem Personenzuge fortzusetzen.

Das Gepäck kann aber nur bis zur Bestimmungsstation des Billets abgefertigt werden.

In Frankfurt a/M. sind, jedoch vorerst nur für die Schnellzüge, zwei Stationen, nämlich Frankfurt Ostbahnhof (Bahnhof der Frankfurt-Hanauer Eisenbahn) und Frankfurt Westbahnhof (Bahnhof der Main-Neckar Eisenbahn). Reisenden, welche, ohne Besitz eines weiter lautenden Billets zu sein und ohne Aufenthalt in Frankfurt, weiter reisen wollen, wird empfohlen, Billets bei der Station Westbahnhof zu kaufen, weil hier hinlänglicher Aufenthalt zur Umexpedition ist.

Erfurt, den 10. Juni 1869.

**Der mitteldentsche Eisenbahn-Verband.**

Für denselben:

**Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

## Hypotheken-Briefe

der Preuss. Boden-Credit-Action-Bank in Berlin,

5% Zinsen tragend, mit 10% Amortisations-Entschädigung rückzahlbar, deren erste Ausloosung im December 1869 stattfindet, sind zu beziehen durch

**C. Louis Taeuber, Theaterplatz Nr. 7.**

## Bekanntmachung.



Zu dem am 18. Juni a. e. in Zerbst stattfindenden Markt wird als Fortsetzung des Zuges 32 — 5 Uhr 30 Minuten Nachmittags ab Zerbst — ein Extrazug 6 Uhr 27 Minuten Nachmittags von Dessau abgelassen, der um 8 Uhr in Leipzig eintrifft und mit welchem Personen und Vieh zu den tarifmäßigen Sägen befördert werden.



Berlin, den 7. Juni 1869.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

## Der Garnisonwechsel in Leipzig

welcher Ende September a. e. das **R. Sächs. Schützen-Regiment** nach Dresden beordert, dürfte wohl zunächst Veranlassung geben, der **braven vom Feinde gefürchteten und geehrten Truppe** vor ihrem Weggange von hier in gebührender Achtung ein Ehrenzeugniß — Denkschrift — zu widmen. In diesem Sinne nun machte es sich Einsender zur angenehmen Aufgabe, über die wichtigsten Ereignisse und verschiedensten Begebenheiten zu berichten, welche die **R. Sächs. leichte Infanterie** (Jäger und Schützen) während **neun und dreißig Jahren** sowohl in Leipzig als auch im In- und Auslande beschäftigt haben. Indem hiermit diese **interessante Broschüre**, welche vom Verfasser nach authentischen Quellen und eigenen Erlebnissen bearbeitet worden, dem geehrten Publicum, resp. Militair bestens empfohlen sein soll, ist noch bemerkenswerth, daß ein Theil vom Ertrage

### der R. Sächs. Invaliden-Stiftung

vom Verfasser wiederum freiwillig überwiesen werden soll. Zu haben beim Buchhändler **W. Hoffmann**, Grimma'scher Steinweg Nr. 54, **L. Rocca**, Grimma'sche Straße, **L. O. Winkler**, Ritterstraße; außerdem durch den Colporteur **König** (verabsch. Jäger) ins Haus. — Preis 5 Ngr.

Zu der nächsten Montag den 14. Juni a. o. stattfindenden Ziehung **1. Classe 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie** hält sich mit Loosen bestens empfohlen

### C. B. Riebel,

Universitätsstraße Nr. 1, 2. Etage.

Zur **1. Classe 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie**,  
Ziehung den 14. Juni a. o.,

**höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.,**  
hält sich mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  bestens empfohlen

### Louis Espenhayn,

Wintergartenstraße Nr. 3.

## Das Bureau der Handelskammer

befindet sich von jetzt an im Seydrieh'schen Hause,

**Neumarkt Nr. 19, erste Etage.**

Leipzig, den 9. Juni 1869.

**Der Secretair der Handelskammer.**

Dr. Gensel.



### Das Verkauflocal der Schirmfabrik von Wold. Schiffner

befindet sich während des Baues

**Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.**

Auch sollen eine Partie **Sonnenschirme** unter dem Fabrikpreise verkauft werden,  
Sonnenschirme von Mohair mit Futter für 1  $\frac{1}{2}$  5 %.



## Die Seiden- und Wollen-Färberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zum Färben und Drucken **aller Stoffe** in den modernsten Farben und beliebtesten Mustern und übernimmt für eingelieferte Gegenstände 1 Jahr Garantie. Zu gleicher Zeit empfiehlt selbige ihr Lager von bedruckten Messeln, leinernen und baumwollenen Schürzen und Tücher zu den billigsten Preisen.

Prämiirt auf der hiesigen Internationalen Ausstellung durch ehrenvolle Anerkennung.

### Gummi-Schläuche für Wasserleitungen,

sowie sämtliche Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate für technische Zwecke.

**Schützenstraße 18. Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.**

# Loose 1. Classe

sowie Vollloose 76. Königl. Sächs. Landeslotterie, Ziehung den 14. Juni c., empfiehlt in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$

**Heinrich Schäfer,**  
Petersstraße 32.

## Malländer 10 Francs - Loose,

Hauptgewinn 100.000 Francs, Kleinster Gewinn 10 Francs,  
10. Ziehung nächste Mittwoch,  
offerirt einzeln und in Partien billigst  
Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.

## Visitenkarten

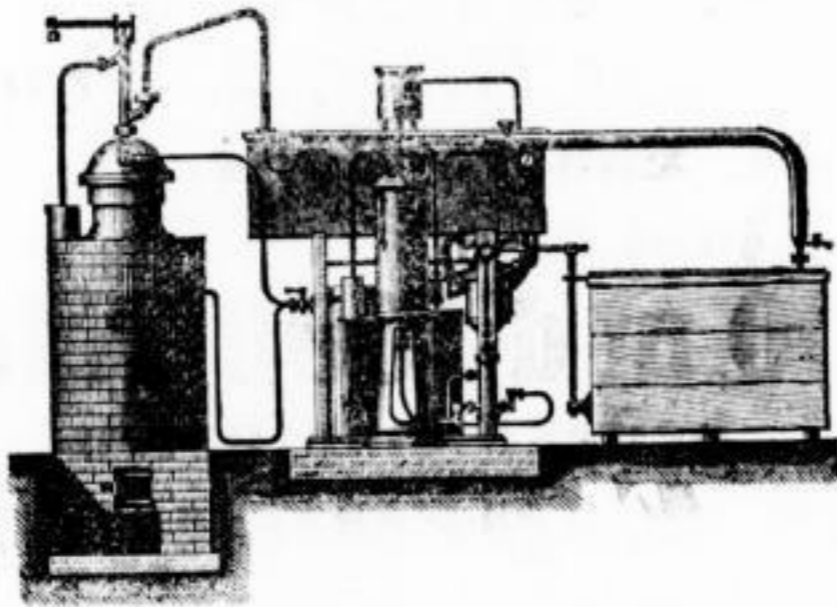
100 Stück für 15  $\%$ , sauber und elegant lithographirt empfohlen  
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

## Photographie.

J. Bäckers Photographisches Atelier, Promenade 15, am Barfußberg, hält sich geehrten Aufträgen bestens empfohlen. Das Duzend Visitenkarten von 1 Thlr. an.

## Vaas & Littmann,

Fabrik technischer Maschinen und Apparate,  
Halle a. d. S.,  
empfehlen sich zur Anfertigung von  
Eisbereitungs-Maschinen



zur Fabrication von No. 1 bis 1000 Pf. stündlicher Leistungsfähigkeit, fernver

## Mineralwasser-Apparate

zur Vereitung aller Arten moussirender Getränke etc. etc.  
Eine Eisbereitungs-Maschine von 100 Pf. stündlicher Leistungsfähigkeit halten wir in unserem Etablissement täglich im Vertriebe und erlauben uns, bei Bedarf an Eis das von uns fabricirte, welches sich zum Versandt ausgezeichnet eignet, bestens zu empfehlen. Besuche von Freunden dieses Industriezweiges sind uns stets willkommen.

## Chem. Flecken- u. Kleiderreinigung,

Sternwartenstraße 36, 1. Etage, Kleine Fleischergasse 20, 2. Et., empfiehlt sich zum Reinigen und Waschen aller Arten Garderobe, als: Hosen, Westen, Röcke, Ueberzieher, Damenmäntel, Jaquets etc. gründlich gereinigt und gewaschen, auch Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

## Die Leipziger Glacehandschuh-Wäscherei

empfehlen sich dem geehrten Publicum zum sauberen Waschen von Handschuhen unter Zusicherung promptester Bedienung. Alleinige Annahmestelle bei Louise Zimmer, Thomaskirchhof 2

## Alte Goldrahmen

restaurirt billig Carl Steinert, Vergolder im Petersschießgraben.

## Kirchstraße Nr. 27

werden die billigsten Cravatten, Vorhemdchen, Schlyse und Binden verkauft.

Chemisch  $\text{C.A. Schoebels}$  ärztlich prüft

**Magenbitter.**  
Dresden.

Das sicherste Hausmittel gegen Magenübel, Magensäure, Magenschwäche, Reibschneiden, Diarrhoe, bei Ueberfüllung des Magens etc. Lager in Flaschen à 4 und  $\frac{1}{2}$  Sgr. halten die Herren:

### Für Leipzig:

- Moriz Ahmann, Hohe Straße 26.
- Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.
- Robert Böhme, Ritterstraße 11.
- Otto Eckardt, Schützenstraße 8.
- Eduard Fablberg, Brühl 50.
- Anton Fischer jr., Hainstraße 7.
- Gustav Günther, Universitätsstr. 1.
- Alwin Haase, Gerberstraße 3.
- Emil Hohfeld, Ransl. Steinw. 11.
- G. F. Hommel, Windmühlensstr. 46.
- Aug. Kühn, Dorotheenstraße 6/8.
- Julius Kiefling, Grimm. Str. 54.
- C. A. Kutber, Nicolaisstraße 30.
- Fr. Eb. Müller, Petersstraße 27.
- Moriz Oberländer.
- Friedr. Peter, Neumarkt 9.
- Carl Schönburg, Sternwartenstr. 30.
- J. C. Schönburg, Hall. Gäßchen 8.
- Friedr. Sennwald, Frankf. Str. 33.
- Aug. Schwefler, Hospitalstraße 38.
- Albert Rander, Klostergasse 11.

## Löflund's Präparate

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)

### Löflund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten Liebig'schen Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc. etc.

### Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommiertesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

## Ed. Löflund in Stuttgart

sind in Flaschen zu 12  $\%$  vorrätzig in der Löwenapotheke in Leipzig, Johannisapotheke, Apotheke in Lindenau, in der Robrenapotheke, Ecke der Gerberstraße und des Badhofplatzes, in der Schwannapotheke zu Thonberg-Neu-Neuditz, in der Engelapotheke am Markt und in der Lindenapotheke (Weststraße).

## Gicht,

Rheumatismus, rheum. Zahn- und Schmerz, Gliederschwäche, bei Kindern, Nervenschwäche, Krampf, Nigwach, Unterleibschwäche heilt schnell sicher der stärkende Nervenbalsam der Apotheke in Gersdorf, Sachsen. Viele Briefe, auch ärztlicherseits, bestätigen die werthvolle, stärkende Wirkung dieses einfachen Hausmittels. 1 Fl. 5  $\%$ . In Leipzig: Albertapotheke, Neuditz: Fraundorf, Dresden: Salomoapotheke.

Schwann-Apotheke, Neu-Neuditz. — R. E. Kabisch, Gütlich. — Hermann Gange, Lindenau b. Plagwitz. — G. Kaufmann, Eilenburg, am Berg. — Gustav Hempel, Gommern.

Die neue Natu...  
Garantie Allein...  
Berg...  
N. S. Liqueur...  
Die...  
20 Gr...  
Unil...  
so wie...  
Mittel...  
von S...  
Oype...  
unerjeg...  
Leber...  
Nu...  
Age...  
Leipa...  
Umgeg...  
nach...  
alle...  
solide...

Die neuen Füllungen der  
**natürlichen Mineralbrunnen**  
und nunmehr eingetroffen in der  
Mineralwasser-Niederlage der Johannis-Apotheke.



**Lilionesse**

entfernt in 14 Tagen alle Haut-  
unreinigkeiten, Sommerprossen, Leber-  
flecken, Pockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe  
Haut, Rötze der Nase und scrophulöse Schärfe.

Garantie.  
Allein echt bei **Louis Lauterbach**, Petersstr. 4.

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,**

beliebt und allgemein beliebt, empfehlen à Stück 3  $\frac{1}{2}$  und  
die Hofapotheke zum weißen Adler, die Albert-  
apotheke und die Apotheke zu Neudnitz.

**H. F. Daubig'scher Kräuter-  
Liqueur, fabricirt vom Apotheker  
H. F. Daubig in Berlin,**

dessen Gebrauch sich das Publicum selbst gegen-  
seitig so vielfach empfiehlt, ist allein zu haben bei:  
**Jul. Kratze Nachfolger**, Petersstraße 2.



Die Fabrik **eiserner Gartenmeubel** und  
**Bettstellen** etc. von  
**Carl Schmidt,**

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber,  
empfiehlt ihre anerkannt reichste Auswahl ge-  
schmackvoller Muster, alljährlich durch die  
besten Neuheiten vermehrt, unter denen be-  
sonders Zelttische und Zeltbänke als vortheil-  
hafteste und bequemste Gartenmeubel der  
Neuzeit bemerkenswerth sind, in solider Aus-  
führung und zu den niedrigsten Preisen.

**Champion-Cement.**

Neueste Erfindung!

Unübertrefflich, unentbehrlich für jede Haushaltung,  
so wie für jeden Professionisten. Das einzig sichere  
Mittel, um selbst alle möglichen zerbrochenen Gegenstände  
von Holz, Leder, Porzellan, Glas, Thonwaare,  
Gyps, Marmor, Marmor, Marmor etc. etc. zu repariren,  
unerlässlich für die Herren Restaurateure, um die  
Leder der Billardqueues zu befestigen.

Nur echt zu haben bei den Fabrikanten  
**Dresden. F. E. Dietrich & Comp.**

Agenten werden gesucht bei Herrn **C. Lippert** in  
Leipzig. General-Agentur und Depot für Leipzig und  
Umgegend.

**Oberhemden**

nach Maß nach Probehemd

alle in dieses Fach einschlagende Artikel offerirt bei billigster  
und schnellster Bedienung **J. C. Richter**, Reichstraße 11.

**The Electro Magnetio & Electro  
Plate Co.**

Birmingham,  
Frankfurt a/M.,  
Leipzig.

Fabriken  
versilberter  
Tafelgeräthe.



Größtes Fabrik-Lager nach neuem patentirten  
Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräthe und  
Logis-Gegenstände etc. etc.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei  
**Eduard Ludwig** in Leipzig, Petersstraße 11.  
Feine Portefeuilles und Lederwaaren reich assortirt.

**Haupt-Dépôt**

der echten patentirten kurzen und langen

**Talmigold-Uhrketten**

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmack-  
vollsten Mustern für Herren und Damen zu den billig-  
sten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Reisetaschen**

in allen Größen für Herren und Damen, Reise-  
Necessaires, Reiseflaschen, Cigarren-Etui's, Porte-  
monnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Taschenfeuer-  
zeuge zu außerordentlich billigen Preisen, ferner

**Spazier- und Reitstöcke**

in den neuesten Mustern und größter Auswahl zu sehr  
billigen Preisen empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.



Die berühmtesten  
**Zahnbürsten**

VON  
**Laurentot**

in Paris,  
Mastiqué-Garantie,



in verschiedenen Sorten zu 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10 und 12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigens  
mit meiner Firma angefertigt.

Ferner sämtliche Special-, Zahn- und Mundbürsten gegen  
Zahnleiden, als:

**Mund- und Zungenbürsten.**

Zahnbürsten ausschliesslich für hohle Zähne. **Dachhaar-  
zahnbürsten.** Dr. Pfeffermann's **Gesundheitszahn-  
bürsten.** Elektrische Zahnbürsten von Dr. Lau-  
rentius in Paris. **Gummi-Zahnbürsten** für entzündetes  
Zahnfleisch u. s. w., grösste Auswahl.

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Strasse No. 14.

**Ausverkauf**

von **Meubles-Damasten**

in Baumwolle, Halbwohle und Wolle in diversen Qualitäten  
en gros Reichstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Nach  
Maaf.

von Shirting

# Oberhemden

von Leinen

Nach  
Probehemd.

von 12 <sup>ap</sup> an das Duzend

unter Garantie für gut passend, schnelle und solide Ausführung, billige Bedienung empfehle  
Woldemar Simon, Grimma'sche Straße 22, 1. Etage.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von Billner Sauerbrunn, Eger Franzensbrunn, Salz- und Wiesenquelle, Friedrichshaller, Pöllnaer, Saldachützer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunn, Wildunger Wasser trafen eben falls erneuerte Zufuhren direct von den Quellen ein.

Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 55 verschiedene Sorten, ebenso alle Brunnen und Bade-Salze, die diversen Arten Pastillen und medicinische Salzen, alles nur in echten Qualitäten, da Fälschungen durch Nachahmungen jetzt so oft vorkommen, empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischsten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir  
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter.

## Die Pianoforte-Fabrik von Alexander Bretschneider, Bayerische Straße Nr. 19,

empfehle einem musikliebenden Publicum ihr Fabrikat in Flügeln, Pianinos und tafe-  
förmigen Pianofortes, garantirt für deren Güte und Dauer und stellt billige Preise.

## Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

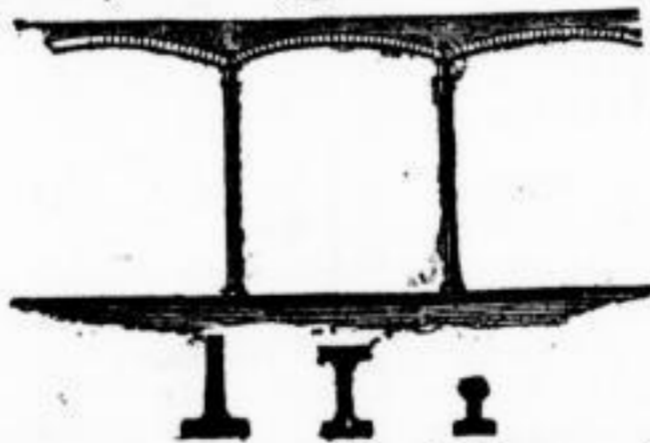
- Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,
- Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppelsohlen,
- Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlad,
- Wiener Herren-Stiefeletten von echt russisch Zuchten (wasserdicht) mit Doppelsohlen,
- Wiener Herren-Stiefeletten, Zeug mit und ohne Lackspitzen,
- Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem Filz mit russ. Lackbesatz, Doppelsohlen,
- Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem französischen Lack,
- Wiener Herren-Schuhe, Kalbleder, Doppelsohlen, Riemel,
- Wiener Herren-Schuhe, russisches Lackleder, Doppelsohlen, Riemel,
- Wiener Herren-Schuhe, französisches Lackleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,
- Wiener Herren-Schuhe, bestes Kalbleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,
- Wiener Herren-Schuhe, bestes russisches Lackleder, mit Knopf, Gummi-Einsatz,
- Wiener Damen-Stiefelchen mit Elasticque, Knopf, Riemel, in Leder, Filz, Pelz und Lasting,
- Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalbleder, Lackleder, einfache und Doppelsohlen,
- Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten, alle Preise,
- Ballschuhe, Hausschuhe, alle Sorten, alle Preise,
- Gummischuhe, beste französische,

empfehle das

Wiener Schuh-Lager von H. Peters,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Zu baulichen Zwecken empfehlen

gußeiserne  
Säulen, Träger  
und  
Fenster,



Eisenbahnschienen  
und  
schmiedeeiserne  
Träger

Goetjes, Bergmann & Co., Leipzig — Meudnis.

## Jalousiestäbe zu Rollläden

aus Kiefernholz, 5/4 Zoll breit, 5/8 Zoll stark, 100 laufende Fuß rhald. ab Bahnhof Halle a/S. à 25 Sgr., bei Bestellungen von 5000 Fuß an treten billigere Preise ein. Bekrönungen, wie auch große Glieder zu Hauptgesimsen bedeutend billiger und an-  
vater als Handarbeit. Geblehte Bekleidungen, Kall-, Deck-, Scheuerleisten, Sodel, Kehlhöfe zu Thüren, ausgearbeiten  
Fensterholz für Gewächshaus- und Fabrikfenster liefert nach Zeichnung zu billigen Preisen die  
Sobel-, Fraiss- und Dampfscneidererei von Gustav Kraus,  
Halle a/S. am Bahnhof 7.

Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen  
bei Julius Marx im Maurclanum, 1. Etage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 164.]

13 Juni 1869.

Alle Arten kaufmännischer, juristischer, ärztlicher zc. Formulare, Convertis in allen Größen und Qualitäten, Speisekarten in versch. Sorten, Wein-, Punsch-, Grog-, Rum-, Likör- und Waaren-Etiquettes, Lehrbriefe für Kaufleute und Professionisten hält in größter Auswahl vorräthig und fertigt auf Bestellung an (Geldbänder zu 1000, 500 und 100  $\text{sp}$ ) Alb. Uibricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Einladungskarten und Briefe, Regel-Loose, Gratulations-Karten so wie Pathenbriefe empfiehlt billigst Alb. Uibricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Tinte, feinste Copir- und Canzlei-Tinte, echte rothe und blaue Carmin-tinte, schwarze und blaue Stempelfarbe empfiehlt (Wiederverkäufern Rabatt) Alb. Uibricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Adress- und Visitenkarten, à 100 Stück von 15 Ngr. an empfiehlt Alb. Uibricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.  
do. Mietcontracte à Buch 15 Ngr.

## Nouveautés



en parures orientales pour dames de bols odoriférent. Haute nouveauté.

Aus immer riechendem Holze schwarze und farbige, echt orientalische Schmuck für Damen erhielt so eben die neuesten Muster von Paris und empfiehlt dieselben in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. Backhaus,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Den Verkauf von

## Salzunger Mutterlaugen-(Bade) Salz

haben wir in Leipzig lediglich den Herren Gebr. Spillner übertragen, von welchen dasselbe stets in vorzüglicher Qualität zu beziehen ist.

Salzungen, den 24. April 1869.

Die Bade-Direction.  
Kommel.

## Warnecke & Nienstedt,

Grimma'sche Straße 27, Fleischers Haus,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Kleiderstoffen für die jetzige Saison: Alpaccas, Lüstres, Barèges französische Organdys, Jaconnets, Piqués, Cattune, sowie Epigentücher, weiße Beduinen zc. zu den billigsten Preisen.

## Louise Ritter, Barfussgässchen 2,

empfehlen ihr Lager fertiger Herren- und Damen-Wäsche.

Oberhemden in Shirting von 2  $\text{sp}$  12 Ngr. an,

do. do. mit Seinen 1 Thlr. 10 Ngr.,

do. in Seinen 2 Thlr.

Krauschetten, Kragen, Cravatten, Schlipse in den neuesten Façons. Herren- und Damen-Handschuhe in bekannter Güte. Oberhemden nach Maass werden schnell und zu den billigsten Preisen angefertigt, auch wenn die Stoffe dazugegeben werden.

## S. Buchold's Wwe.

Koben für Promenade und Haus, um für diese Saison damit zu räumen, zu sehr billigen herabgesetzten Preisen.

S. Buchold's Wwe.,

Sellers Hof, 1. Etage, vis à vis dem Neumarkt.

## Illuminations-Laternen.

Illuminations-Laternen und Ballon, das Neueste dieser Saison, das Dhd. von 6  $\text{sp}$  an bis zu 10  $\text{sp}$  empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

## Angeln,

Angelhaken, Angelhölzer, Doppel- und Hecht-haken, Angelleide, künstliche Fliegen, Vorschläge zc. empfiehlt in größter Auswahl billigst  
Thomasgässchen 9. Rudolph Ebert.

## Echte billige Eilenburger Kattune

in großer Auswahl sind zu haben Kochs Hof, Reichsstraße Nr. 47 im Hausstand. F. Reinhardt.

Cement, Gips und Spargalk empfiehlt

Wilhelm Prischmann, Sidonienstr. 23 im Kohlengeschäft.

## Lockenwickel, Lockenhölzer &c.

empfehlte in allen Arten bei größter Auswahl billigst  
9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

## Sommer-Summischuhe,

sehr leicht und bequem, empfiehlt billigst  
9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

## Hühneraugenringe

9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

## Gall-Seife

zum Waschen farbiger Stoffe empfiehlt  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Die Schuhwaaren-Fabrik



von **Gerhard Harders,**

Reichstraße Nr. 17,  
empfehlte ihr reichhaltiges Lager solider  
Waare (Wiener Muster) in größter Aus-  
wahl zu den billigsten Preisen.  
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden  
Rabatt.

## Nicht zu übersehen.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts verkaufe ich die noch vor-  
handenen Vorräthe, bestehend in Lampen, Zink, Eisen, Blech,  
Messing und lackirten Küchen- und Wirtschaftsgegenständen zum  
Selbst-Kostenpreis.  
**E. Proft, Klempner,**  
Bosenstraße 13c, I. Etage.

Dasselbst steht auch ein schöner Waarenschrank mit Glashüren  
und andres mehr billig zu verkaufen.

## Billig zu verkaufen

um damit zu räumen steht noch eine Partie **Stiefkannen** ver-  
schiedener Größe Bosenstraße Nr. 13c, I. Etage.

## Angola und Angolhaken

in allen Sorten und Größen empfiehlt billigst  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Glaeleder-Schürzen

für Damen und Kinder empfiehlt billigst  
**Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.**

## Seifen-Lager.

Nur in trockener Waare liefere ich:  
beste Wachsseife . . . 2-Pfd.-Kriegel 9 1/2  $\mathcal{M}$ , 1/4 Ctr. 4  $\mathcal{M}$ ,  
• Talgseife . . . 2-Pfd.-Kriegel 7 1/2  $\mathcal{M}$ , 1/4 Ctr. 3  $\mathcal{M}$ ,  
• gelbe Seife . . . 1-Pfd.-Kriegel 3  $\mathcal{M}$ ,  
• grüne Seife . . . 1 Pfd. 28  $\mathcal{S}$ ,  
ff. Weizenstärke . . . 1 Pfd. 28  $\mathcal{S}$ , 10 Pfd. 25  $\mathcal{M}$ ,  
Soda . . . . . 1 Pfd. 1  $\mathcal{M}$ ,  
pr. Stearinkerzen . . . 4, 5, 6 à Pack 66  $\mathcal{S}$ .

**Ferd. Frenkel, Ritterstraße Nr. 31.**

## Ritterguts-Verkauf.

Dasselbe liegt in günstiger Lage der Prov. Sachsen, hat circa  
1600 M. M. Areal, wovon ca. 1300 M. unterm Pflug, Ausfaat:  
ca. 100 M. Weizen, 400 M. Roggen &c., über 200 M. Wiesen &c.,  
sehr hübsches Herrenhaus mit herrschaftlichem Park und Gärten  
nebst kleinem See umgeben, guten Wirtschaftsgebäuden nebst  
Brennerei und Ziegelei, auch gutem Inventar &c., soll für  
125,000  $\mathcal{M}$  mit 40,000  $\mathcal{M}$  Anzahlung verkauft und übergeben  
werden und können die Restaufgelder lange Jahre sicher stehen  
bleiben.  
**L. Finger in Halle a/S.**

## Ein kleines Rittergut

in vorzüglicher Lage mit 170 M. M. des besten Rübenbodens,  
ausgezeichneter Ernte, guten Gebäuden und Inventar, soll mit  
ca. 10,000  $\mathcal{M}$  Anzahlung verkauft und übergeben werden.  
**L. Finger in Halle a. S.**

Mühle mit Delonomie, sehr preiswürdig, ist zu verk. oder  
gegen ein Haus auf dem Lande zu vertauschen. Näheres durch  
**J. Glöckner in Lindenau, Herrenstraße Nr. 8.**

Eine Restauration mit 50  $\mathcal{M}$  Uebernahme, ist sofort zu über-  
nehmen. Das Nähere Große Fleischergasse 27 in der Restaur.

Süßes Haus in freundlicher Lage von Lindenau  
schönem, großem Garten ist sehr preiswürdig unter günstigen Be-  
dingungsbed. zu verk. durch **J. Glöckner** das., Herrenstr. 8, 2 Et.

## Bauplätze

an der Poniatowky-, West- und Plagwitzer Straße sind unter  
günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch  
**Adv. Zinkeisen und Weber,**  
Goethestraße 2, Ritterstraße 4.

## Bekanntmachung.

In einer Provinzialstadt in der Nähe Leipzigs, welche mit  
Leitern durch Eisenbahn und Omnibus verbunden, ist eine  
etwa 1 1/2 Jahren neu und durchweg systematisch eingerichtete  
Druckerei mit ungefähr 6 Centner Brod- und den modernsten  
Titelschriften, eiserner Handpresse u. s. w. binnen 4 Wochen gegen  
Baarzahlung zu verkaufen.  
Näheres bei dem Kreis-Gerichts-Secretair **Schwiebs**  
Schleudig.

## Einem Arzt,

welcher sich selbstständig machen oder seinen jetzigen Wirkungskreis  
verändern will, wird eine Praxis unter vortheilhaftesten Bedingungen  
nachgewiesen durch das Bureau von  
**Carl Kiepling, Gr. Fleischergasse 24/25, I.**

Veränderungshalber ist ein rentables, completes Fuhrgeschäft  
in einer volkreichen Stadt unter sehr günstigen Bedingungen mit  
2-3000  $\mathcal{M}$  Capital sofort zu verkaufen.

Offerten unter B. H. bittet man an das Annoncen-Bureau bei  
**Herrn Eugen Fort, Hainstraße 25, zu senden.**

## Ein Rohproductengeschäft,

verbunden mit alleiniger Niederlage einer Saline mit  
Brodverkauf in einer Stadt mit 18,000 Einwohnern ist ver-  
änderungshalber entweder sofort oder zu Michaelis mit circa  
5-600  $\mathcal{M}$  zu übernehmen.  
Franco-Offerten erbittet man sich unter Chiffre G. A. No. 1  
posto restante Altenburg.

Unter annehmbaren Bedingungen ist ein courantes Waaren-  
Geschäft mit 2 bis 300  $\mathcal{M}$  **Caution** zu übernehmen. Kauf-  
männische Kenntnisse sind, da die Waaren feste Preise haben, nicht  
nötig. Auch würde Genanntes sich für eine Dame eignen.  
Das Nähere bei **Herrn L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.**

## Lohgerberei-Verkauf.

Eine schön eingerichtete Lohgerberei, theilweise neu erbaut, in  
einer Provinzialstadt Sachsens gelegen, wo bei alter respectabler  
Kundschaft auch Sohlleder-Handel betrieben werden kann, ist für  
4600  $\mathcal{M}$ , wovon 2000  $\mathcal{M}$  stehen bleiben können, sofort ver-  
änderungshalber zu verkaufen. Adressen werden erbeten unter  
No. 500. poste restante Leipzig.

## Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in  
Reiz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere gut gehaltene Pianoforte im Preis  
von 70-80  $\mathcal{M}$  Querstraße Nr. 1. **J. D. Wünsch.**

Zu verkaufen oder vermietthen ist billig ein gutes Pianino  
und ein dergl. Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, 2 Et.

Pianinos, Harmoniums u. taf. Pianofortes, neu und  
gebraucht, unter Garantie zu verkaufen Johannisg. 6, 1 Et. a.

Pianino und Tafel-Pianoforte, neuester Construction,  
unter mehrl. Garantie billig zu verk. bei **W. Förster, Elsterstr. 18.**

## Billard.

Ein gutes deutsches Billard, complet, ist billig zu verkaufen.

## Emil Meyer,

Konnenzschlößchen,  
Plagwitzer Straße.

## Ein Billard

steht billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 13.

1 großer und 1 mittelgr. feuerf. Cassaschrank,  
1 Schreibtisch, = div. Contorpulte, so wie vielfache  
Contor- u. Geschäftsbüchsen &c. Berl. Reichstr. 38.

Eine Auswahl feiner und geringer Meubel  
sind zu verkaufen Nr. 39, 39 Reichstraße Nr. 39, 39.

Sin  
zum T  
fortwäh  
Schwung  
Jeder vo  
Berschied  
Spiegel,  
Nr. No  
Billig zu  
in C  
Bu  
1 C  
1 Kleider  
Eine eich  
arbeitet, m  
Kangel an  
er Restaura  
Zu verk  
etten Pet  
Ein Prom  
Schneider  
Zu verk  
einzelne F  
eine Vol  
händen,  
er Schloßer  
Schaurateu  
Eine fast  
preiswert  
Nicht gehend  
be ist billi  
W  
beliebiger  
wie Pa  
Schäft Re  
ste eine g  
ei Restaura  
nd in Le  
Ein vier  
Wage  
olle Halb  
nd billig  
Küchen, b  
Ein seh  
Halb-C  
verkaufen  
Ein Ra  
lt, sowie  
verkaufen  
Bezug  
Rohrflu  
Zu ve  
Lafelwaag

# Eine Saug- und Druck-Maschine,

zum Treiben von Wasser oder anderen Flüssigkeiten aus Kellern, Brunnen &c. in höhere Räume sich vorzüglich eignet und den fortwährenden Strahl von 1 1/2 Zoll Durchmesser wirft, ganz von Messing und Eisen ist, soll mit sämmtlichem Zubehör, als Schwungrad, Saugkorb und circa 30 Ellen Kupferrohr sehr billig verkauft werden. Von der Leistungsfähigkeit kann jeder vorher überzeugen. Näheres beim Photograph **Manecke** in Leipzig, Lehmanns Garten.

**Verschiedene gute Mahagoni- u. andere Möbel,**  
Spiegel, Sophas, Schränke zu Kleider, Wäsche &c.,  
**gr. Nocolo-Nußbaumschrank** u. dergl. Verk. **36.**  
Reichstraße

**Billig zu verkaufen** 2 Sophas eins 7  $\text{fl}$ , Mahagoni, eins 11  $\text{fl}$ , in Garten passend, Reudnitz, Gemeindeftraße 33, III. r.

zu verkaufen sind 6 dunkelpol. u. 6 helle Stühle, 1 Sopha, 1 Schiffonniere, 1 Ausziehtisch, 1 runder Tisch, 1 Pfeilertisch, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 span. Wand &c. Gerberstr. 2, II. l.

Eine **eichene Bettstelle** mit Matratzenrahmen, neu, modern gearbeitet, mehrere andere, zwei Waschtische, ein Tisch stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Johannisgasse Nr. 24 in der Restauration zu erfragen.

**Zu verkaufen** ist billig ein Gebett rolhe Flaumfedernbetten Petersstraße 3 Könige, 1. Etage.

Ein Promenadenanzug ist zu verkaufen von Seide und Wolle Schneidermeister **Ed. Kopp**, Canalstraße Nr. 1, 4 Treppen.

**Zu verkaufen** sind 4 verschied. vollständige Fenster und einzelne Flügel für 2 1/2  $\text{fl}$  Kaserne B, Nr. 42.

**Billig zu verkaufen**  
eine Bohrmaschine, ein Koffeier, ein Keschtrug, Pfosten zu Geländern, ein Ambossstock, eine Partie Feilen, Feuerwerkzeuge, Schloffer, sowie verschiedene andere Werkzeuge. Näheres beim Restaurateur **A. Günter**, Voltmarsdorf Nr. 11.

Eine fast neue **Decimalwaage**, bis zu 2 Ctr. Tragkraft, preiswerth zu verkaufen Weststraße Nr. 42, parterre rechts.

**Eine starke Drehbank,**  
richt gehend zu Holz und Metall, 3 Ellen lang, 11 Zoll Spindelhöhe ist billig zu verkaufen Eisenstraße Nr. 28 beim Hausmann.

**Alte Eisenbahnschienen zum Bauen**  
in beliebigen Längen stets vorräthig bei  
**Aug. Vogel**, Wintergartenstraße Nr. 5.

**Kisten**  
wie **Papp-Cardons** sind billig zu verkaufen im Cravatten-Geschäft Reichstraße Nr. 30, Ecke des Brühl.

**Zu verkaufen**  
ist eine gut gehaltene Fahrmaschine (Draisine). Zu erfragen beim Restaurateur **W. Oßig**, Gerberstraße Nr. 56.

**Billig zu verkaufen**  
in Leipzig am Neutrichhof Nr. 17-23:  
**Mauersteine,**  
**Bauholz, Brennholz** in Klastern,  
**Thüren, Fenster und Breter,**  
**Mauerstücken in Fudern.**

**Kutschwagen = Verkauf.**  
Ein vierziger, ein eleganter ein und zweispännig zu fahren, **Lauchaer Straße Nr. 8.**

**Wagen-Verkauf.** Mehrere sehr gut gehaltene, geschmackvolle Halbchaisen, sowie Fensterwagen und ein vierzigiges Coupé sind billig zu verkaufen. Zu erfragen **Kansstädter Steinweg**, Villen, beim Gastwirth **Fiedler**.

Ein sehr eleganter **Fensterwagen**, sowie eine vierstige **Halb-Chaise** und mehrere Paar **Kutschgeschirre** sind zu verkaufen **Kleine Windmühlengasse Nr. 10.**  
**C. Krause**, Sattlermeister.

Ein **Kutschwagen**, noch gut erhalten, sowie eine **Halbchaise**, ein **Sattel** und verschiedene **Geschirre** sind billig zu verkaufen **Carolinenstr. Nr. 19.**

Bezugshalber werden billig verkauft 1 **Kinderwagen**, 1 **Tisch**, 1 **Rohrstuhl** (alles alt) **Sidonienstraße Nr. 16**, 3 Treppen links.  
**Zu verkaufen** ist ein gutgehaltener **Kinderwagen** und eine **Waage** **Sternwartenstraße Nr. 19**, im Hofe 1 Treppe.

## Vélocipède,

noch ganz neu, mit verstellbarem Sattel und Universalritten, ist billig zu verkaufen **Reudnitzerstraße Nr. 1b**, 1 Tr. r., 12-3 Uhr.

**Billig zu verkaufen** ist ein großes neues 2rädertes Vélocipède **Gerberstraße** in Stadt **Braunschweig**.



Heute trifft ein großer Transport **Ardennen und Dänen** zum Verkauf ein.

**M. Sommerfeld,**  
**Pfaffendorfer Hof.**

**Zu verkaufen** sind junge echt spanische Tigerhunde (edle Race) **Windmühlengasse Nr. 11**, 2. Hof 3 Treppen bei Lange.

**Junge Affenpinscher**, ganz echte Race, sind zu verkaufen **Kleine Windmühlengasse Nr. 1b** parterre.

**Drei junge Kästchen** sind zu verschenken **Lauchaer Straße 9** in der Restauration.

## Papageien,

**Rakadus, Penanthers, Cacadillen** und mehrere andere ausländische Vögel werden billig verkauft **Salzgäßchen 6**, 4 Tr.

**Acolimat. Ueberseeische Vögel**  
in 20 div. Sorten, virginische Nachtigallen, **Prachtsittige, Papageien**, 10 div. Sorten &c., lebenskräftig, theils singend und züchtbar, werden verkauft **Windmühlengasse Nr. 3**, I.

**Zu verkaufen** eine Lerche, ein Blattmönch, ein Reitzjugfink **Ulrichsgasse 33**, 3 Treppen.

**Zahme Zeisige** sind noch zu haben **Neuvoltmarsdorf, Wilhelmstraße Nr. 134**, 1 Tr. links.

**Ganbspäne** in 1/2 und 1/3 Klastern bis ans Haus **Eisenstraße Nr. 21**, Zimmerplatz.

**Einige Fuder Hobelspane** sind billig abzulassen beim Tischlermeister **Müller**, **Gustav-Adolph-Straße Nr. 20.**

## Blumenfreunden

empfehle **Decorations-blühende** und **Blatt-Pflanzen** in den beliebtesten und modernsten Sorten sowohl für's Zimmer als für Gruppen, in reicher Auswahl zu soliden Preisen.  
Auf meine schön arrangirten

## Blumentische,

ein reizender Schmuck für jedes Zimmer, welche sich durch Billigkeit und Eleganz auszeichnen, mache die geehrte Damenwelt ganz besonders aufmerksam.

**F. A. Spilke**, früher **Nieschel**,  
Kunst- und Handelsgärtner,  
**Petersstraße 41**, **Hohmanns Hof.**

Indem der Bau so weit vorgeschritten, beginnt von morgen Montag an der regelmäßige Verkauf von

**Apfelsinen und Citronen u. s. w.**,  
so wie die von meinen im Dorfe **Willeberg** bei **Dresden** erpachteten Plantagen der berühmten **Dresdner**

## Kirschen,

welche jeden Morgen früh 7 Uhr frisch eintreffen. Um gütigen Zuspruch bittet

**Ernst Kiessig**,  
**Hainstraße 3**, im Hofe.



**Einkauf** alter gestickter Kammerherren-, Rath- und anderer Uniformen, goldener und silberner Epauletten, Treffen, Livreeen, getragener Kleidungsstücke  
**von einem auswärtigen Exporteur zu den höchsten Preisen.**

Beflegelte Adressen werden bis Dienstag Abend den 15. d. M. sub X. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Wer leibt einem fest angestellten Mann gegen Hinterlegung einer Lebens-Versicherungs-Police 100 Thlr. bis Ende December bei guten Zinsen? — Adressen unter L. H. 5. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

100  $\mathfrak{R}$  werden gegen gute Sicherheit auf ein Halbjahr zu erborgen gesucht. Näheres mündlich Adressen niederzulegen unter Q. A. # 4 in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**

werden 12 — 15,000  $\mathfrak{R}$  gegen 5% Zinsen als erste und alleinige Hypothek auf ein Papiermühlen-Grundstück in der Nähe von Erfurt durch Adv. Georg Streffer, Markt, Kaufhalle.

**50,000 Thaler**

Stiftungsgelder, so wie zwei Mal 1000 Thaler Privatgelder hat gegen mündelsichere Hypotheken theils sofort, theils zum 1. October d. J. zu verleihen. Advocat Hermann Simon, Ritterstraße.

500  $\mathfrak{R}$  sind gegen 5% Verzinsung auf gute Hypothek auszuliehen durch Adv. Dr. Oscar Deutlich, Grimm. Str. 20.

**2500 Thaler Mündelgelder**

sind gegen sichere Hypothek zu 5% Zinsen sofort auszuliehen durch Adv. C. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

**Vorschußgelder**

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Wertpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben Burgstraße Nr. 11 parterre.

NB. Zu jeder Tageszeit

**Geld** auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Verhausscheine u. Rückkauf b. Uigst. Al. Fleischberg. 29, II.

**Geld** auf gute Pfänder Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann, Besitzer eines sehr rentablen Geschäfts, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaften ein junges Mädchen oder Witwe mit einem Vermögen von ca. 1500 — 2000  $\mathfrak{R}$ . Geehrte Adv. womöglich mit Photographie werden unter Chiffre C. D. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, welcher in seinen Lebensverhältnissen gut situiert und Besitzer eines großen Hausgrundstücks in Leipzig ist, wünscht sich zu verheirathen.

Hierauf reflectirende Mädchen im Alter von 20 — 28 Jahren, welche sich einer guten Gesundheit erfreuen, außer Sinn für Häuslichkeit ein Vermögen von einigen Tausend Thalern besitzen, werden gebeten, Adressen unter den Buchstaben O. P. R. No. 42. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Name nicht unbedingt nöthig, Bekanntschafter, durch Eltern herbeigeführt, erwünscht. Verschwiegenheit selbstverständlich.

**Compagnon-Gesuch.**

Eine Zeitung, welche sich trotz ihres noch nicht zu langen Bestehens einer bedeutenden Frequenz erfreut und dadurch mehr Arbeitskraft bedarf, sucht einen Compagnon, welcher die Fähigkeiten zum Betriebe einer Zeitung besitzt. Adv. sub E. # 18. werden durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Treher, Neumarkt Nr. 11 erbeten.

**Das Hauptvermittlungsbureau v. J. Hager,** Halle'sches Gäßchen 2, sucht einen Associé von 8 bis 10,000  $\mathfrak{R}$  in eine Papierfabrik-Branche.

Gesucht werden Damen, welche den Bazar für ein Billiges mitlesen wollen, Zeiger Straße Nr. 17, Treppen, bei **Streller.**

Eine renommirte Feuer-Versicherungs-Anstalt sucht für Leipzig einen thätigen Haupt-Agenten gegen hohe Provision.

Adressen werden erbeten sub A. A. # 12. in der Expedition dieses Blattes.

**Philologie.** — Man sucht Stunden mit besonderer Rücksicht auf Deutsch und Lateinisch. — Adressen mit Preisangabe unter # 354 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zum Wiederverkauf der american crackers werden für die Stadt und die Vorstädte Geschäftsverbindungen gesucht mit Bäckern und Kaufleuten unter L. G. No. 12. Expedition dieses Blattes. In Dresden bestehen 14 derartige Verkaufsstellen.

Für eine hiesige Buchdruckerei wird ein gut empfohlener

**Hauscorrector**

gesucht und sind gef. Offerten unter H. T. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine schlesische Leinenwaaren-Fabrik wird ein tüchtiger Correspondent bei gutem Salair gesucht. Adressen beliebe man unter W. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Commis-Gesuch.**

Ein militärfreier, unverheiratheter, nicht zu junger Commis wird theils als Comptoirist, theils als Reisender baldigst zu engagiren gesucht. Nur Solche, die bereits sich im Reisen versucht und gute Referenzen darbringen können, mögen sich melden unter Leipzig Posto Restante A. Z # 50.

**Ein junger Commis**

für eine Soblglas-handlung en gros & en détail wird für eine Mittelstadt Sachsens gesucht. Derselbe muß Fachkenntnisse besitzen und womöglich Sachsen in dieser Branche bereist haben und gut empfohlen sein.

Offerten erbittet man unter R. Glas durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für ein hiesiges Detailgeschäft ein junger Commis von streng rechtlichen Grundsätzen und freundlichem Wesen.

Bewerber mit bescheidenen Ansprüchen wollen sich schriftlich melden unter A. S. # 13. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 2 Verwalter mit gutem Gehalt, 1 Gärtner, welcher in Camellenzucht bewandert, mit gutem Gehalt. Bureau von Carl Kießling, Große Fleischergasse Nr. 24/25, I.

Ein junger tüchtiger

**Conditor**

findet den 15. d. M. dauernde Stellung bei Louis Lehmann im Saalschlößchen in Siebichenstein bei Halle.

Ein tüchtiger Maschinen-Stepper, welcher namentlich in Lederarbeiten geübt ist, wird für eine Samaschen-Fabrik nach außerhalb bei gutem Lohn zu engagiren gesucht. Derselbe muß auch auf Bierlich-Arbeiten eingerichtet sein. Meldungen nimmt entgegen und ertheilt auf persönliche Vorstellungen nähere Auskunft Herr Chr. Mansfeld, Nähmaschinen-Fabrikant in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22.

Einige gute und fleißige Buchbindergehülfen finden Arbeit in der Buchbinderei von F. Wetterlein, Johannigasse 6 — 8.

Ofensetzer, welche auf Schmelz geübt sind, finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Lüttich & Kohlstock** in Cassel.

**Kesselschmiede und Schwarzblecharbeiter**

finden dauernde und lohnende Arbeit in der Dampfkeßelfabrik von **F. Schmidt, Halle.**

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit bei **Ernst Winkler, Gerberstraße Nr. 19.**

**Auf Nähmaschinen**

werden 3 — 4 Mann eingerichtete Maschinenbauer gesucht. Bloß tüchtige mögen sich melden in der Maschinenfabrik von **Robert Kieble, Turnerstraße Nr. 4.**

**Soblschleifer,**

tüchtige, finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit. **Fr. Baumgärtel, Halle a/S., II. Ulrichsgasse Nr. 5.**

Ein tüchtiger Klempnergeselle findet dauernde Arbeit Sobls, Schmiedestraße Nr. 38 bei **Alex. Gähler.**

1 Arbeiter an die Bohrmachine, 1 Eisendreher und 1 Maschinen-schlosser sucht **Aug. Fomm, Reudnitz, Kohlgartenstraße.**

Ein Schriftsetzerlehrling wird zum sofortigen Antritt gesucht **Emilienstraße Nr. 2.**

Für ein größeres Manufacturwaaren-geschäft en gros wird ein **Lehrling** zum baldigen Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten niederzulegen unter L. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Offen ist zu Johannis eine Lehrlingsstelle, es wünscht dieselbe bald wieder besetzt zu sehen **H. W. Dennert, Mechaniker, Antonstraße Nr. 19.**

Gesucht werden **2 Hôtel-Oberkellner, 3 Rest.-Kellner, 1 Regelmädchen, 4 Kutscher, 1 Hausmädchen, 5 Knechte, 1 Laufmädchen.**

**Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.**

Gesucht wird ein Kellner durch **A. W. Loff, Elsterstraße 29, II.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kellnermädchen von **C. Zahn, Rosenthalgasse.**

Junge anständige Damen können das Schneidern nach den neuesten Schnittten lernen **Königsstraße Nr. 15, 3. Etage.**

Junge Mädchen, welche Lust haben unter billigen Bedingungen Schneidern zu lernen, können sich melden **Centralstraße 9 part.**

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat das Schneidern gründlich zu erlernen **Lessingstraße Nr. 6, 4. Etage.**

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern unentgeltlich lernen will, kann sich melden **Johannisstraße Nr. 32, im Hofe 2 Treppen.**

Junge Mädchen, die das Kochen zweckmäßig erlernen wollen, finden dazu billige Aufnahme in einer gebildeten Familie, auch kann das, noch aller anderer zu einer weiteren Ausbildung nöthige Unterricht ertheilt werden. Nachw. alle Fr. **Bettendorfs, Neureudnitz in d. Siegerei.**

**Gravatten = Näherinnen,**

in allen Façons geübt und accurat, werden gesucht **Reichstraße Nr. 30, Ecke des Brühls im Gravattengeschäft.**

**Geübte Pelznäherinnen**

sucht **Friedr. Erlor, Brühl Nr. 68.**

Geübte Stoffnäherinnen werden gesucht **Weststraße Nr. 36, 4 Treppen.**

Gesucht wird eine geübte Schirmnäherin für dauernde Arbeit in Reudnitz, Schirmfabrik von **H. Sanddorf.**

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern wird für ein Ladengeschäft gesucht, Gehalt 100  $\mathcal{M}$ . Photographie oder persönliche Vorstellung. **E. Schwarzwaller Nachf. in Halle, Rathhausgasse Nr. 8.**

Eine erfahrene Wirthschafterin wird für eine Familie sofort gesucht **Neue Straße Nr. 6. Philipson.**

Gesucht wird eine Oekonomie-Wirthschafterin durch **A. W. Loff, Elsterstraße 29.**

Gesucht wird sofort eine Wirthschaftsmamsell, die perfect kochen kann und gute Atteste hat. Das Nähere durch **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Alle Mädchen, welche sofort od später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau Ritterstraße 2, I.** melden.

Ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen wird pr. 15. Juni gesucht. Mit Buch zu melden früh 10 bis 12 Uhr **Kohlenstraße Nr. 7, Vordergebäude 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juli auf eine Landpfarre ein erfahrenes Dienstmädchen. Anmeldungen werden Dienstag den 15. Juni früh von 9-12 Uhr angen. **Königsplatz 1, 3 Tr. bei Frn. Ed. Kühn.**

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden in **Herrmann Siefert's Restauration, Brühl 34.**

Ein kräftiges Dienstmädchen für Küche und Haus wird bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht **Sternwartenstr. 11 a.**

Gesucht wird für 1. Juli ein Kindermädchen **Karolinenstraße Nr. 19 beim Zimmermeister Handwerd.**

Gesucht zum 15. Juni für ein herrschaftliches Schloß ein solides und fleißiges Küchenmädchen. Nur welche gute Atteste beibringen mögen sich melden **Petersstraße 40 bei Carl Weber.**

Gesucht zum 1. Juli eine tüchtige Restaurations-Köchin nach auswärts durch **Carl Weber, Petersstraße Nr. 40.**

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen heute Nachmittag von 3-5 Uhr **Reudnitz, Semmelstraße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe links.**

Gesucht wird sofort oder 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit **Plagwitzer Straße 2/B, 1 Treppe r.**

Gesucht wird ein ordnungliebendes Mädchen, wo möglich zum 15. Juni für Küche und Hauswirtschaft **Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage links.**

**Für Cigarrenfabrikanten.**

Ein seit 10 Jahren im Fache thätiger Mann (z. B. Werthführer) sucht gegen Sicherstellung Commissions-Arbeit zu übernehmen, bei demselben Arbeitskräfte zu Gebote stehen. Auch ist Suchender nicht abgeneigt eine zu begründende Commandite zu führen. Adressen gelangen unter Buchstaben **P. P. # 30. Expedition dieses Blattes** an den Suchenden. Geehrte Anfragen werden prompt beantwortet.

**Stelle = Besuch.**

Ein junger Mann in den besten Jahren, welcher lange Zeit in Java bei den Niederländischen Colonien Ostindiens diente, sich daselbst vollständig in der Jagd ausgebildet hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweitig Stelle anzunehmen als Diener, Jäger oder Flurschütz. Man bittet gef. Adr. zu senden unter **C. H. 30 poste restante Reichenbach.**

NB. Auf Verlangen kann persönliche Vorstellung geschehen.

Ein bestens empfohlener, militärfreier junger Mann, 23 Jahre alt, seit 2 Jahren in einem hiesigen Geschäft thätig, sucht anderweitige Stellung als Markthelfer per 1. Juli oder später.

Gefällige Adressen besördert die Expedition dieses Blattes unter **W. B. # 1.** an den Suchenden.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, der zuletzt in einer Maschinenfabrik gearbeitet hat, gute Zeugnisse besitzt und sich keiner Arbeit scheut, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 36, im Hofe 2 Treppen.**

Kellner mit guten Attesten für Hotel und Restaurant empfiehlt **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Dienstboten, männl. u. weibl., meist kostenfrei nach **E. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage in Weisknähen oder Ausbessern zu besetzen **Hohe Straße Nr. 23, Felde.**

Für ein in jeder Arbeit bewandertes Mädchen wird baldige Beschäftigung gesucht **Petersstraße Nr. 29, II.**

Ein junges solides Mädchen, welches bisher in einem großen Manufactur- und Modewaaren-Geschäft eine Reihe von Jahren conditionirt, mit besten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung. Alles Nähere **Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.**

Eine gewandte Verkäuferin, seit vier Jahren in einem Geschäft thätig, sucht bis 1. Juli als solche wieder Condition. Geehrte Adr. bittet man unter **L. J. # 24.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen (Waise) sucht eine Stelle für leichte Stubenarbeit und zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Näheres **Königsplatz Nr. 14, Schuhgeschäft.**

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder auch als Verkäuferin in einem Posamentir- oder ähnlichen Geschäft. Werthe Adressen erbitet man **Kleine Burggasse Nr. 6, 1 Tr. r.**

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft **Blumenstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe.**

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches 3 1/2 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bis 15. Juli eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Serberstraße Nr. 60, 2. Etage.**

**Gewölbege such.**

In der Reichstraße wird ein meßfreies Gewölbe von nächster Michaelismesse an gesucht. **Carl Schubert, Reichstraße 13, 2. Et.**

Ein Gewölbe innerer Stadt, mittlerer Größe, wird zur Benutzung außer den Messen sofort zu mieten gesucht. Adressen unter **L. 12** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 Keller oder 1 Gewölbe wird zu mieten gesucht in der inneren Stadt. Adr. bei **E. Kollé, Goldhahn. 1, 1 Tr. rechts** erbeten.

Werkstatt-Gesuch. Ein Local, welches sich für einen Holzarbeiter eignet, wird in der Nähe der Serberstraße pr. **Michaelis d. J.** gesucht. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn **Gastwirth Dertelt, Serberstraße Nr. 7,** niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis. Adressen bittet man unter **A. A. 10** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen kinderlosen Herrschaft ein aus 3 Stuben nebst Zubehör bestehendes nobles Parterre im Preis von **175-200  $\mathcal{M}$ .** Adressen unter **P. B.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

wird in um die mern ne terre, w oder bis niederzu W. 111  
Zu mi 5 Zimmer Expedition  
wird ein Vorstadt o verheiratete kleine Wi  
Gesuch Mann ein lage Adre tateur u h  
Gesuch 2 Kammer Dreidner räge Nr.  
Ein jun Logis im Vorstädten  
Zu m ine Wohn mehreren Hausgrund adt oder Adressen er Expedi  
Logis gesucht  
Ein F sucht.  
Ein Her nublirtes geben P  
Gesuch eiten, ein reise von  
Ein anst dresen b  
den sofort enfon.  
2 Schül hme geg rch die  
Zu ver ertes Da  
Zu ver wie ein  
eine uch als  
vom 3 verm hausma  
d zwei ang der  
Zu der 0  $\mathcal{M}$  jän  
Zu ver in 1. lichen colat

## Gesucht

wird in der östlichen oder westlichen Vorstadt resp. um die Promenade ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör, und zwar 1. Etage, auch parterre, wenn möglich mit Gärtchen, beziehbar sofort oder bis Michaelis, Preis 270 bis 300  $\mathfrak{f}$ . Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes sub W. 111.

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in angenehmer Lage. Adressen R. K. Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

wird ein Logis im Preise von 60—100  $\mathfrak{f}$  in der inneren Zeiger Vorstadt oder Rossplatz zum 1. Juli oder August von 2 sich erst verheiratenden jungen Leuten. Adressen bittet man abzugeben Kleine Windmühlengasse 12 beim Restaurateur.

Gesucht wird zu Michaelis von einem pünktlich zahlenden Mann ein Familienlogis im Preise von 100—150  $\mathfrak{f}$  in Meßlage. Adressen bittet man Böttchergäßchen Nr. 7 bei Herrn Restaurateur Uhlisch niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, am liebsten in der Marien- oder Dresdner Vorstadt. Gefällige Adressen sind niederzulegen Schützenstraße Nr. 22 bei Herrn Uhlisch.

Ein junger unverheirateter Beamter sucht pr. 1. Juli ein Familienlogis im Pr. von 80—120  $\mathfrak{f}$  in den der Post zunächst gelegenen Vorstädten. Offerten w. erbeten P. H. No. 6. rest. Haupt-Stadt-Post.

Zu mietzen gesucht wird zu Johannis oder Michaelis eine Wohnung, Stallung für mehrere Pferde, Wagenremise zu mehreren Wagen, auch würde bei günstiger Zahlungsbedingung ein Hausgrundstück oder Bauplatz käuflich übernommen werden, Vorstadt oder nahe an der Stadt. Adressen mit Preisangabe bittet man unter M. H.  $\mathfrak{H}$  100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis in der inneren und äußeren Stadt werden gesucht bei **Carl Schubert**, Reichstraße 13, 2. Et.

Ein Familienlogis wird sofort in Reudnitz zu mietzen gesucht. — Adressen unter A. Z. 100. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Herr sucht den 15. d. M. in der Dresdner Vorstadt ein meubliertes Zimmer im Preise von circa 4  $\mathfrak{f}$ . Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 29, II.

Gesucht wird von 2 Mädchen, welche außer dem Hause arbeiten, ein separates Kämmerchen oder unmeubliertes Stübchen im Preise von 16—18  $\mathfrak{f}$ . Adressen abzugeben Kleine Windmühlengasse Nr. 6 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht ein einfach meubliertes Stübchen. Adressen bittet man Expedition d. Bl. niederzulegen  $\mathfrak{H}$  P. F. 26.

## Pensionnaire

wird sofort oder Michaelis bei einem hiesigen Lehrer bestempfohlene Pension. Adr. unter G. A. 3. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Pension.

2 Schüler oder Lehrlinge finden in anständiger Familie Aufnahme gegen billige Vergütung. Adressen erbeten unter N. 50. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermietzen ist ein guter Flügel und tafelförmige Pianoforte Duerstraße Nr. 1. **J. D. Wunsch.**

Zu vermietzen ist ein Flügel, engl. Construction (Blüthner), wie ein feines Pianino Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

### Zu vermietzen

eine Stallung zu 6 Pferden und Logis, kann auch als Niederlage benutzt werden Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe.

### Eine kleine Niederlage

zum 1. F. M. an Petersstraße Nr. 3 für 24  $\mathfrak{f}$  zu vermietzen. Näheres (außer Markttag) beim Hausmann.

## Zu vermietzen

zwei Hofgewölbe, Königshaus am Markt Nr. 17, mit Auszug der zwei Hauptmessen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu der Klostersgasse Nr. 15 ist ein kleines Gewölbe für 10  $\mathfrak{f}$  jährlich sofort zu vermietzen durch **Adv. Cerutti**, Hainstraße Nr. 29.

Zu vermietzen sind vom 1. October d. J. an oder früher in 1. Etage des Seiten- und Hintergebäudes beliebigen geräumigen Locale nebst Niederlage in Nr. 46 der Nicolaistraße. **Dr. Andriessky**, Reichstraße 44.

## Als Comptoir mit Niederlage

sind Goethestraße 2 — Durchgang nach Ritterstraße 4 — 2. Etage mehrere helle geräumige, neu hergestellte Plecen sofort oder später zu vermietzen.

Näheres daselbst bei

**Adv. Zinkeisen.**

Eine fein eingerichtete 2. Etage von fünf zweifensrigen, 2 einensrigen heizbaren Zimmern, theilweise mit ff. Berliner Ofen, großer Küche, Kammern und Zubehör, Wasserleitung und Gas bis zum Vorfaal, ist zu Michaelis d. J. für jährlich 300  $\mathfrak{f}$  zu vermietzen. Auf Verlangen mit Garten.

Näheres im Comptoir der Kleinen Funkenburg.

Ein kleines Familienlogis ist zu vermietzen und den 1. Juli zu beziehen Gerberstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Ein freundliches Logis für 72  $\mathfrak{f}$ , sowie eine Souterrainwohnung für 25  $\mathfrak{f}$  sind noch zu vermietzen Köhnowstraße Nr. 14.

In einem sehr anständigen Hause ist die 1. Etage mit Wasserleitung und mit oder ohne Gärtchen von Michaelis zu vermietzen. Näheres daselbst Braustraße Nr. 9.

Wegen Garnisonswechsels ist das seither von Herrn Hauptmann Schlicht bewohnte Logis rechter Seite der ersten Etage im Hauptgebäude des Hauses Nr. 17a der Weststraße, bestehend aus 6 Stuben, 2 Kammern sammt den nöthigen Zubehörungen, von Michaelis d. J. ab zu vermietzen. Preis 300  $\mathfrak{f}$ .

Das Logis ist mit Gas- und Wasserleitung versehen und kann durch Vermittelung des Hausmanns in Augenschein genommen werden.

Nähere Auskunft erteilt

**Rechtsanwalt Otto Freitag**, Nicolaistraße Nr. 45, III.

### Zu vermietzen von Johannis ab

Sophienstraße Nr. 21 ist eine nobel eingerichtete 2. Etage mit allem Comfort der Jetztzeit entsprechend.

Näheres Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 6.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Brandvormerkstraße Nr. 4 k.

Zu vermietzen ist Lessingstraße Nr. 13 ein hohes Parterre für 160  $\mathfrak{f}$  zu Michaelis zu beziehen.

Zum 1. Juli c. ist wegzugehalber ein freundliches Logis für 36  $\mathfrak{f}$  zu vermietzen

**Neuschönefeld, Georgstraße Nr. 70, 2 Treppen.**

Gohlis, Vindenthalerstraße 148, 1. Etage, ist eine große Stube mit großer Schlafstube an 1 oder 2 Herren sofort billig zu vermietzen, separater Eingang und Hauschlüssel, auch könnte von Johannis ab die ganze Etage an eine Herrschaft abgegeben werden.

### Zu vermietzen

und sofort zu beziehen ist eine hübsch meublierte Stube mit oder ohne Kammer, meßfrei, an einen anständigen Herrn Brühl 61, Krafts Hof (Durchgang), 4 Treppen vornheraus.

### Zu vermietzen

ein meubliertes Stübchen mit Saal- und Hauschlüssel Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublierte Stube mit Kammer, separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen vornheraus.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube und Kammer, gut meublirt. Näheres Ritterstraße Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermietzen ist eine Stube, einfach meublirt, mit Saal- und Hauschlüssel Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublierte Stube, vornheraus an einen oder zwei solide Herren Webergasse Nr. 13 part.

Zu vermietzen ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafstube, vornheraus, an 1 oder 2 Herren Rossplatz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermietzen ist ein freundliches Garçonlogis mit reizender Aussicht, Saal- und Hauschlüssel, auf Wunsch auch Mittagstisch Elisenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermietzen eine freundliche Stube und 2 Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermietzen ein 1fenstriges Stübchen mit Schlafcabinet, Hauschlüssel, Halle'sches Gäßchen Nr. 4, III.

Zu vermietzen ist eine Stube mit sep. Eing. u. Hauschl. an einen oder zwei Herren Duerstraße Nr. 12, parterre links.

Zu vermietzen ist zum 1. Juli eine unmeublierte Stube, separat, mit Saal- und Hauschlüssel Klostersgasse Nr. 14, 5 Tr.

Zu vermietzen ist eine gut meublierte Stube mit Schlafkammer, nahe am Rossplatz, Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2 Tr. v. l.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist ein kleines freundlich meubliertes Stübchen Sternwartenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube mit separatem Eingang an Herren Petersstraße, 3 Rosen im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten eine unmeublierte Stube an ein solides Mädchen, Weststraße Nr. 69, im Hof 1 Tr., an der kath. Kirche.

Zu vermieten ist eine Stube mit freundlicher Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, an einen ruhigen, soliden Herrn Lessingstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für einen oder zwei Herren vornheraus Markt Nr. 17, 4. Etage rechts.

Zu vermieten eine kleine sehr freundliche Stube, separat, an einen anständigen Herrn oder Dame, zum 1. Juli Promenadenstraße Nr. 5 im Garten.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Stube mit Kochmaschine. Reudnitz, Kurze Straße Nr. 14 parterre zu erfragen.

Zu vermieten vom 1. Juli an eine anständig meublierte Stube mit Cabinet für Kaufleute Rudolphstraße Nr. 6, III.

Zu vermieten, auch sogleich zu beziehen ist eine freundliche helle Stube, meubliert, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 1, links III.

Zu vermieten ist eine separate meublierte Stube Kohlenstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Zu vermieten zum 15. d. M. ein freundl. meubl. Stübchen, ganz sep. mit Hausschlüssel Große Fleischergasse 16, 3. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an 1 oder 2 Personen Inselstraße Nr. 20, 4. Etage.

Zu vermieten zwei fein meublierte Zimmer für 1, auch 2 Herren Promenadenstraße Nr. 13, parterre.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. eine meublierte Stube für eine solide Person mit Hausschlüssel Ritterstraße 24, 2 Tr.

Zu vermieten eine unmeublierte Stube, Aussicht nach der Prom., Burgstraße 12, 4. Et., Eing. von der Färberei-Annahme.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube an einen oder 2 Herren, vornheraus Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Sofort zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube u. Schlafstube Saal- und Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 7, 1 Treppe rechts.

### Garçon-Logis.

Zum 1. Juli oder sofort ist eine 4fensterige Eckstube, auf Verlangen mit hellem Schlafcabinet mit Aussicht auf Gärten zu vermieten Quersstraße Nr. 4, III., Ecke der Poststraße.

Ein großes gut meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer, mit Promenaden-Aussicht, meßfrei, Haus- und Saalschlüssel, ist zum 1. Juli an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten.

Neumarkt Nr. 23, 3. Etage. — Besichtigung von 12 bis 2 Uhr.

Eine gut meublierte Stube, 1 Treppe hoch, ist zum 1. Juli zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 9 in der Restauration.

3 auch 4 ff. meublierte Zimmer 1. Etage mit freier Aussicht, bisher von einer engl. Familie bewohnt, sind, entweder zusammen oder getrennt, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Sofort zu beziehen ist ein gut meubliertes Garçon-Logis nebst Schlafzimmer Weststraße 59, 3. Et.

Eine separate gut meublierte Stube mit schöner Aussicht, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Brüderstraße 19, 3. Etage rechts.

Sohlis. Eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube ist zu vermieten Hauptstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein gut meubliertes Garçon-Logis ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Wiesenstraße Nr. 20b parterre rechts.

### Ein fein meubliertes Zimmer

nebst Schlafstube mit Instrument und herrlicher Aussicht ist zu vermieten Wiesenstraße 16b, 2. Etage rechts.

### Garçonlogis zu vermieten Hainstraße 31, III.

Ein gut meubliertes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist vom 1. Juli an einen anständigen Herrn zu vermieten Quersstr. 28, 3. Etage links.

Nicolaisstraße 52, 1 Treppe vornheraus ist ein Zimmer meßfrei, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten.

Sofort oder 1. Juli meubl. Stube mit Kammer als Garçon-Wohnung Weststraße 68, Hof III.

Münzgasse 21, 1. Etage rechts ist ein feines Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

### Per sofort oder 1. Juli

ist eine freundliche mit guter Aussicht gelegene meublierte Stube und Kammer an einen anständigen Herrn zu vermieten Hospitalstraße Nr. 9, 1. Etage.

### Garçon-Logis.

Ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer nebst Saal- und Hausschlüssel ist an einen oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Gustav-Adolf-Straße 19, II, Waldstraßen-Ecke.

Garçon-Logis, elegant meubliert, mit oder ohne Piano, ist sofort oder 1. Juli zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Sofort zu beziehen für 2 1/2 monatlich eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Eisenbahnstr. 14, 1 Tr. Finsterbühl.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst großer Schlafstube, Aussicht der ganze Markt, ist sofort oder später zu vermieten Markt Nr. 9, 4.

1. Juli eine Stube u. Kammer ohne Meubles für 27 mit Wasserl. u. schöner Aussicht zu vermieten Sternwartenstraße 25, 4 Treppen bei Berger.

Ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafzimmer, beide Aussicht Promenade ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

Für 2-3 junge Kaufleute, resp. Reisende, ist ein großes Zimmer mit Kamin zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 25 parterre.

Eine freundlich meublierte Stube ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 18, I. links.

An einen oder zwei pünktlich zahlende Herren sind zwei fein meublierte Zimmer pr. 1. Juli zu vermieten Quersstraße 18, III.

Eine sehr freundliche gut meublierte Stube nebst Schlafstube ist sofort an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Bauhofstraße Nr. 6, III. rechts.

Zu vermieten ist eine helle separate Kammer als Schlafstube für Herren oder solide Mädchen, Gerberstr. 10, Hintergeb. 2 Tr.

Eine freundliche Kammer als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Antonstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof 3 Treppen vornheraus rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Brühl Nr. 41, bei Bösch.

Zwei schöne separate Stuben mit Kammer sind als Schlafstellen für Herren zu vermieten Halle'sches Gäßchen 14, 1 Tr.

Zu vermieten zwei Schlafstellen in einer freundl. Stube für anständige Herren, separat, Colonnadenstr. 17, Hinterh. 1 Tr.

Zu vermieten ist für Herren eine freundliche Stube als Schlafstelle Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 16, III. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Schletterstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Eine freundliche Schlafstelle, sep. Eingang, ist offen für Herren Hohe Straße Nr. 18, 3 Treppen vornheraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Katharinenstraße Nr. 16, erster Hof 4 Treppen links.

Sehr gute Schlafstellen finden Herren mit oder ohne Kost Tauchaer Straße 25 im Hofe parterre bei Ernst Gafsch.

Drei Schlaf-Herren, welche zugleich Mittagstisch besprechen, finden Aufnahme in der Thalstraße Nr. 17.

Zwei anständige Herren können Schlafstelle erhalten, auf Wunsch mit Kost, Königsplatz Nr. 4, 3 Treppen, vornheraus. August Eberh.

Ein anständiges solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen in Stube und Kammer, Aussicht nach der Promenade, sind offen Kl. Windmühleng. 15, 3 Tr. l.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist offen Lessingstraße Nr. 12, 4 Treppen bei H. verw. Hauch.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für Herrn Reichels Garten, Alter Hof 2, 1 Treppe links.

Zwei Schlafstellen in einer freundl. und gut meublierten Stube sind offen Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

In einer schönen freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen offen Neukirchhof Nr. 10, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Quersstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube Nürnberger Straße Nr. 3, Hof 3 Treppen.

Son

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 164.]

13 Juni 1869.

Offen sind Schlafstellen für Herren in freundlichem Zimmer  
Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Mannspersonen  
Ulrichs- und Bosenstraßenecke Nr. 74, 2 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube  
Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle  
Lühnowstraße Nr. 10, vorn 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Gerberstraße Nr. 39, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube  
Kantstädter Steinweg Nr. 7, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind freundliche separate Schlafstellen für Herren  
Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b, 1. Etage.

Offen ist eine separate Schlafstelle  
Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen  
Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herren  
Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 2 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solides Mädchen.  
Carlsstraße 7, im Hofe 1 Treppe zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Nürnbergger Straße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 11 a,  
4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel  
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen sind gute freundliche Schlafstellen an anständige Herren  
Burgstraße Nr. 27, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle. Katharinenstraße Nr. 5 beim  
Hausmann zu erfragen.

Offen eine Schlafstelle für einen soliden jungen Mann.  
Zu erfragen Petersteinweg Nr. 49, Seitengeb. links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
Eisenbahnstraße Nr. 21 im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 oder 2 Personen  
Neumarkt Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Gerberstraße 28-29 bei Frau verw. Müller.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Gerberstraße Nr. 5  
im Thor rechts eine und eine halbe Treppe bei W. Schröder.

Offen steht eine Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Nicolaistraße Nr. 14 Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle  
Reichstraße Nr. 16, im Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube  
Hohe Straße Nr. 23, im Garten parterre.

Offen sind zwei helle freundliche Schlafstellen für Herren  
Nicolaistraße Nr. 1, links III.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn (separater  
Eingang) Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 26 links.

Offen 1 freundliche Schlafstelle für Herren in 1 Stübchen  
Thomaskirchhof Nr. 11, 4 fl. Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Petersstraße 20, Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Färberstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe bei Sperling.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Gerberstraße Nr. 16 im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen  
Ulrichsgasse 23 hinten im Hofe parterre links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren mit oder  
ohne Kost Sternwartenstraße Nr. 29, 1 Treppe bei Fr. Brunert.

Offen ist bei einer jungen Frau eine freundl. Schlafstelle  
Chausseestraße Nr. 27, 2 Treppen.

Offen sind freundl. Schlafstellen an solide Leute Petersstraße  
Nr. 24 im Hofe 2 Treppen bei Frau Schweizer.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Zu er-  
fragen Eisenstraße Nr. 29, Hof 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Ge-  
richtsweg Nr. 5/6, 2. Etage links.

Zu einer meublirten Stube mit Schlüsseln wird ein Teilnehmer  
gesucht Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus 1 Treppe.

Ein junger Mann wird als Teilnehmer zu einer Stube  
& Woche 15  $\pi$  gesucht Mühlgasse Nr. 6, 4. Etage.

Ein junger Mann sucht in Familie kräftigen Mittagstisch, 3 1/2 bis  
4  $\pi$ . Adv. Erdmannstr. 8, Hof links, Seitengeb. 3 Tr. b. Saugl

## Kunstanzeige.



Einem geehrten Publicum zur Kennt-  
nis, daß die Seiltänzer-Gesellschaft  
von **Otto Wunsch** heute Sonn-  
tag Nachmittags 3 Uhr eine große Vor-  
stellung geben wird. Montag Abends  
8 Uhr letzte Vorstellung. Preise zum  
Sizzen 2  $\pi$ , Kinder 1  $\pi$ , außerhalb  
des Kreises Erwachsene 1  $\pi$ , Kinder  
5  $\phi$ , wogegen eine Marke verabsolgt  
wird, welche vom weiteren Zahlen befreit. Der Schauplatz ist im  
Eutrichsch, am Gasthaus zur Oberschenke. Um gütigen Besuch  
bittet  
**Otto Wunsch, Director.**

Heute Partie nach dem  
**19. Nonnenschlösschen 19.**  
Plagwitzer Weg  
(verbunden mit Tanz). Versammlung 1/2 3 Uhr Brandbäckerei. D. V.

**Fortuna.** Heute Abend den 13. Juni  
theatralische Abendunterhaltung mit Tanz im Saale des Herrn  
Esche. Programm sind bei Herrn Walbe, Schletterstr. 11 und bei  
Hrn Schaf, Wiesenstr. 9, sowie Abends von 5 U. an an der Casse  
zu haben. Gäste sind willkommen. Der Vorstand G. Walbe.

**Wilh. Jacob.** Heute Sommerball,  
Salon Sr. Windmühlenstr. 7.  
Anfang 5 Uhr. Cotillon 10 Uhr. Eltern u. Angehörige sowie  
meine früheren Scholaren werden hierdurch freundlichst eingeladen.  
NB. Morgen Aufnahme neuer Schüler. D. D.

**G. Kraft.** Heute 1/2 6 Sellenhausen.

**G. Booker.** Heute Stunde Plagwitz, Herrn Thieme's  
Salon. 9 Uhr Cotillon.

**O. Schirmer.** Heute Abend 6 Uhr Johannisgasse  
Nr. 6-8, Privatfaal.

## Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag in Leipzig beginnend Vormittags von 9 bis 12 Uhr stündliche, Nachmittags von 2 bis Abends 8 Uhr halbstündliche, sowie an den Wochentagen Nachmittags von 1/3 bis Abends 1/9 Uhr stündliche Fahrten.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Sonntag zum ersten Male: **Der Jongleur**, oder: Auf der Leipziger Messe. Große Originalposse mit Gesang, Tanz und Evolutionen in 4 Abtheilungen von E. Pohl.  
Dabei empfiehlt ff. Felsenkeller = Lagerbier, Kaffee, Kuchen und ff. Speisen. C. Peter.

## Théâtre Variété.

Entree 2 1/2 Ngr.

## Zum Helm in Eutritzsch.

Anfang 5 Uhr

Der alte Corporal oder des Soldaten erste Liebe. Charakterbild in 1 Act.

Glückliche Flitterwochen oder sie ist curirt. Lustspiel in 1 Act.

Das Kammerkätzchen. Dramatischer Scherz in 1 Act.

Die Zwischenacte werden ausgefüllt durch die Solotänzerin Fräulein Maria Eggers.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Der staub- und sonnenfreie Weg hinter Eutritzsch den Wiesen entlang, der Ober- und Gosenstraße vorüber, ist gut zu benutzen. Omnibusse gehen bis 1/11 Uhr.

## Morgen Vorstellung.

R. Quarg.

Auf vielseitiges Verlangen heute dritte und letzte außerordentliche

## Abschieds-Billard-Vorstellung durch Professor Sonoren aus Paris.

Brillante Ausführung der schwierigsten Phantasiestöße mit der Hand und Queue, worunter sich drei neue Stöße besonders auszeichnen werden. Theater-Restoration.

# Das Sommerfest der Tischler

findet heute im „Neuen Gasthof zu Gohlis“ statt.

Wir beehren uns, die Herren Meister, Freunde und Gönner ergebenst einzuladen. Nachmittags grosses Concert des Musikchor des Königl. Sächs. Schützen-Regiment unter Leitung des Herrn Director Bendix. Anfang 8 Uhr. Von 6 Uhr Ball. Für Theilnehmer ist der Eingang nur durch den Saal. Für Nichttheilnehmer ist der Garten geöffnet. Entree 1 1/2 Ngr. Der Vorstand.

## Gohlis, neuer Gasthof.

## Heute Sommervergnügen der Tischlergesellen.

Anfang 3 Uhr.

Zu dem heute stattfindenden Sommervergnügen ladet der Unterzeichnete ergebenst ein und empfiehlt dabei eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen sowie feines Bier auf Eis. Carl Weise.

## Einladung zum Schützenfest in Borna.

Heute Sonntag den 13. Juni Concert und Ball im Schießhaus. Carl Grau, Stadtmusikdirector. Liebe, Schießhauswirth.

# Schießhaus.

Im Garten heute Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

## Morgen Montag großes Extra-Concert.

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Sommerfest. — Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr. — Von 1/7 Uhr an Ballmusik.

**Plagwitz.** Heute Sonntag empfiehlt Kirsch-, Stachelbeer- u. div. Kaffeetische eine Auswahl Speisen und vorzügl. Lager- u. Weißbier, freundl. ladet ein W. Thiem.

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
 Heute 7 Uhr **Gothischer Saal.**  
 Morgen Montag Übungsstunde in der Oberschenke zu Gohlis.

**Wilh. Horbor, Tanzlehrer.**  
 Heute 5 Uhr Salon zur Grünen Schenke.  
 Morgen 8 Uhr Oberschenke in Güttrisch.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute nicht noch  
 Sittlich, sondern  
 Schöne Nr. 5, 6 Uhr. 9 Uhr Coillon. Geehrte Herren  
 Damen können an meinem Unterricht in allen Modetänzen  
 jeder beliebigen Zeit theilnehmen und in 2-3 Wochen sicher und  
 leicht erlernen. Wohnung Nicolaistraße Nr. 17.

**Schweizerhäuschen.**  
 Heute Concert der Capelle v. **F. Büchner.**  
 Anfang 3 Uhr.

Morgen Nachmittag Extra-Concert.

**BONORAND.**  
 Heute Concert der Capelle v. **O. Matthies.**  
 Anfang 3 Uhr.

**Wlagwik.**  
 Gasthof zur Insel Helgoland.  
 Heute Sonntag  
 Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**Burgkeller.**  
 Morgen Montag zur Wollmesse großes Concert.  
 Des Näheren morgen. Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Schletterhaus,**  
 Biertunnel Petersstraße Nr. 14.  
 Heute Concert und Vorstellung  
 Herrn **E. Henneberg** vom Alcazar-Theater zu Berlin  
 Frau; sechstes Auftreten der Soubretten Geschwister Fräulein  
**Minette** und **Minna Zabel** von der Central-Halle zu  
 Bam u. des Pianisten Herrn **de Ahna** u. Anfang 7 Uhr.  
 Gute Speisen, Bier frisch und fein, Local schön und angenehm.  
**Carl Weinert.**

**Hamburger Keller,**  
 Reichstraße Nr. 15.  
 Heute Abend **Frei-Concert** und  
 dann ein Tänzchen. Täglich Mittags-  
 tisch à Portion mit Suppe 3 N.

**Wiener Saal.**  
 Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
 Aufführung kommen: **Morgenträume**, **Walzer v. Feld**  
**Schandauer Polka** von **Fr. Spohr** (neu).  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Leipziger Salon.**  
 Heute Sonntag  
 Concert u. **Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**  
 Güttrisch. Restauration von **E Hoppe.**  
 Heute Sonntag den 13. Juni früh 10 Uhr Speckluchen nebst einem  
 Lagerbier auf Eis, wozu ergebenst einladet **D. D.**

**Lützschena.**  
 Heute Sonntag Extra-Concert und Ball  
 vom Musikchor des II. Schützen-Bataillons. Anfang 4 Uhr.  
 NB. Omnibusse gehen von der Gerberstraße, goldene Sonne,  
 Nachmittags 2, 4 und 7 Uhr ab. Abends nach Bedürfnis zurück.  
 Für Speisen und Getränke sorgt bestens **F. Weise.**

**Göhren.** Heute Sonntag den 13. Juni  
**Rosenfest.**  
 Ballmusik von **E. Hellmann**,  
 wozu ergebenst einladet **J. Kröber.**

Großes  
**Prämien-Ausfeigen.**  
 Heute Sonntag Fortsetzung, Marienstraße Nr. 9, bei  
**Th. Becker.**  
 Anfang früh von 10 Uhr an. **D. B.**

**Insel Buen Retiro**  
 Heute große Soudelfahrt.  
 Heute Backfische. **M. Rudolph.**

**Brandbäckerei.**  
 Heute Sonntag: **Kirschkuchen** mit saurer Sahne, **Stachel-**  
**beer**, **Dresdner Stief.** sowie div. **Kaffeeuchen.**  
**Eduard Dentschel.**

**Drei Mohren.**  
 Heute Gänsebraten und andere Speisen, Fladen, **Kirsch-** und  
**Kaffeeuchen**, feines **Bernesgrüner** und **Lagerbier.** Es ladet freund-  
 lichst ein **F. Rudolph.** Morgen Allerlei.

**Waldschlösschen zu Gohlis**  
 empfiehlt guten **Kaffee**, **frischen Kuchen**, warme und kalte  
 Speisen, feine **Gose** und **Lagerbier**, **Speckluchen** von  
**8 Uhr an.** **S. Zierssen.**  
 NB. **Morgen Allerlei.**

**Drei Lilien in Meudnis.**  
 Heute empfiehlt **Cotelettes** oder **Lende** mit **Stangenpargel**  
 oder **Blumenkohl**, ff. **Kaffee** und **Kuchen**, **Maitrank**, **Bernesgrüner**  
 und **Lagerbier.** Morgen Allerlei. **W. Hahn.**

**Restauration und Garten,**  
**Meudnis** **Gemeindestraße Nr. 25.**  
 Heute ladet zu **Käseleulchen**, gutem **Kaffee**, diversen warmen  
 und kalten Speisen und seinen **Bieren** auf **Eis** ergebenst ein  
**B. Jüngling.**

**Restaurant Belvedere,**  
**Promenade 26.** **Neukirchhof 26.**  
**Mittagstisch à 7 1/2 N.** **Abonnement 7 Nf.**  
**Bayerisch, Freiberlich v. Tucher'sche Brauerei in**  
**Nürnberg** und **Löhauer Lagerbier** vorzüglich.  
 Heute Abend Allerlei mit **Cotelettes** oder **Zunge**,  
 wozu ergebenst einladet **H. L. Bunge.**



Heute zum Frühstück u. a. **Ragout au**, Abends  
**Allerlei** u. **Bayerisch Bier** von **Heinrich Penninget**  
 in **Nürnberg**, **Lagerbier** von **C. Lorenz** hier.

# Gosenthal.

Heute Sonntag **großes Frei-Concert** von 3 Uhr an,  
 darauf folgend **Tanzmusik**, dabei eine reichhaltige Speisefarte, Kaffee und die Kuchen, ff. **Döllnitzer Gose**, Vereins-  
 hier auf Eis bestens empfohlen. Es laden ergebenst ein  
**Bartmann & Krahl.**

**NB. Heute großes Schlachtfest.**

## Lindenu, Gasthof zum deutschen Haus

Heute Sonntag den 13. Juni **großes Extra-Concert** vom **Trompeterchor** des Königl. Sächs. Reiter-  
 regiments aus **Borna**. Anfang 3 Uhr, nach dem **Concert Ballmusik**, und ladet zu diversen warmen und kalten Speisen  
**Lager-, Bayerisch und Kösenes Weißbier** von vorzüglicher Güte ergebenst ein  
**NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.** **J. F. Krödel.**

## Anauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag **Extra-Concert** vom **Leipziger Jugend-Musikchor** unter Leitung des Herrn Director **Schmidt**.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Wobei mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke aufwarten wird.  
**Omnibusse** stehen von 2 Uhr an am **Blumenberge** bereit. **H. Rennger.**

## Restauraton zur Weintraube in Gohlis.

Heute **Concert** und **lamm. Vorträge** der beliebten **Leipziger Humoristen**. Anfang 6 Uhr Abends. Dabei empfehle  
 ich zum **Schlachtfest Brat- und frische Wurst**, so wie eine Auswahl anderer Speisen nebst f. **Lager- und Weißbier**  
 und lade dazu freundlichst ein **C. A. Harich.**

# Connewitz Goldne Krone

Heute Sonntag

## grosßes Sommerfest, verbunden mit Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, **Reinoldslagerbier** und **Kösenes Weißbier** von vorzüglicher Güte  
 mache auf meinen prächtigen **Garten** besonders aufmerksam. **Herrmann Hempel.**

# Central-Halle.

Heute Sonntag  
**Concert**  
 und  
**Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr.  
**Julius Jaeger.**

# Tivoli.

Heute Sonntag den 13. Juni  
**Concert**  
 und  
**Tanzmusik.**  
 Anfang 3 Uhr.  
 Das Musikchor von **M. Wenck.**

# Pantheon.

Heute Sonntag  
 von 11-1 Uhr  
**Frei-Concert**  
 im Garten.  
 Nachmittags v. 4 Uhr  
**Concert und**  
**Ballmusik.**  
 Entrée 2 1/2 Rgr.  
 Damen frei.  
**F. Kömmler**  
 d. D.

Dabei empfehle eine gemahlte Speisefarte, sowie preiswürdige **Weine**, **frischen Maitrank**, **Großes Lagerbier**  
 Eis ff., wozu ergebenst einladet

**NB. Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen.**

**Garten, Billard und Regelpahn** empfiehlt zum freundlichen Besuch einladend nebst einer  
 haltigen Speisefarte höflichst **J. E. Mitschke,**  
**Weißbier** ist von vorzüglicher Güte! — **Montag Allerlei.** — Große Windmühlenstraße Nr.

# Ton-Halle.

Heute Sonntag  
**Concert**  
und  
**Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. **J. G. Moritz.**  
Morgen Montag  
Concert und Ballmusik.

# Apollo-Saal.

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Dabei werde ich mit guten Speisen, echt Bayerisch,  
Lager- und Köfener Weißbier bestens aufwarten.  
Anfang 1/4 Uhr. **C. F. Müller.**

# Schwarzenberg-Denkmal.

# Meusdorf.

# Monarchen-Hügel.

Heute Sonntag den 13. Juni **Concert und Tanzmusik**, dabei empfehle ff. Wein, Bier, Kaffee, Kuchen u. s. w. Gleich-  
zeitig empfehle meine Localitäten den geehrten Gesellschaften, Vereinen, Schulen u. s. w. zu Abhaltung von Sommervergügen, ein  
Clavier ist aufgestellt. **G. Ackermann.**

# Grossdenben.

Heute Sonntag 13. Juni zur Einweihung des neudecorirten Saales  
**Rosensest mit Sternschüssen,**  
wozu ich ein geehrtes Publicum hierdurch ganz ergebenst einlade.  
NB. Nur 15 Minuten vom Anhaltepunkte Gashwitz. **R. Läger.**

# Bergschlößchen.

# In Neuschönefeld

Heute Sonntag den 13. Juni **Concert und Ballmusik** von **E. Hellmann.**  
NB. Zugleich findet auch heute, Sonntag d. 13. Juni ein großes  
**Aucreubr mit Goldrand, 2) eine silberne Cylinderuhr,**  
Prämienausgabe statt, Hauptgewinne sind 1) eine feine silberne  
3) eine engl. Kastenuhr mit Schlagwerk, 4) eine Spindeluhr, 5) eine Damenpendeluhre und 45 Stück kleinere nette  
Gewinne. Dabei empfehle diverse Speisen und Kuchen und extrafeine Biere; um gütigen Besuch bittet ergebenst **H. Frölich.**

# Stötteritz.

**In Müller's Salon.**  
Zu dem heute Sonntag den 13. Juni stattfindenden  
**Kränzchen**  
empf. eine Auswahl von Speisen, Kuchen u. ff. Getränken erg. **W. Müller.**

# Gasthof zum Thonberg.

Bei dem heute Sonntag stattfindenden Vergnügen empfehle warme und kalte Speisen, zugleich **Schlachtfest**, ff. Koffee und  
Kuchen, vorzügl. Lager- und Köfener Weißbier. Gäste willkommen. **Der Restaurateur.**

**Zum Elsterthal**  
Schlenzig

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publicum sowie auch  
Gesellschaften seine  
**Localitäten zur gütigen Benutzung**  
und wird stets mit gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichem Bier und  
verschiedenen anderen Speisen und Getränken bestens aufwarten.  
**F. O. Schweinberg.**

# Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag empfiehlt **Allerlei** mit Coteletteß, verschiedene andere warme und kalte Speisen und ff. Getränke **F. Ronnger.**

# Gasthof zu Wahren.

Zu dem heute stattfindenden Spaziergange der Gesellschaft „**Afräa**“ findet **Concert und Ballmusik** statt, wobei ich mit  
frischem **Kuchen**, diversen **Speisen** und ff. **Biere** aufwarten werde und ergebenst einlade. **G. Höhne.**

# Heute Sonntag in Stötteritz

Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Fladen-, Propheten- und div. Kaffeekekchen, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke,  
feine Weine, ff. Bier, frische Milch &c. **Schulze.**

# Oberschenke zu Gohlis

empfehle heute **Filet de boeuf** mit **Allerlei**, **Coteletteß** mit **Stangenspargel** und andere reichhaltige Auswahl warmer  
und kalter Speisen, Koffee nebst div. Kaffeekekchen, sowie Fladen, Kirsch-, Propheten- und Kohnkekchen von bekannter Güte. Biere  
und Gose ausgezeichnet. **Friedr. Schaefer.**

# Stüns.

Heute Sonntag den 13. Juni ladet zu Kaffee und Kuchen, guten Speisen, ff. Bierern ergebenst ein  
**R. Bormann.**

# Heute

ladet zu **Kaffeekekchen, Kaffee, Lager- und Köfener Weißbier**, früh zu **Speckkuchen**  
ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.** **F. A. Vogt, Nr. 1.**

# Stadt London

empfehle **Mittagstisch** 1/2 Portionen, auch im Abonnement, von 12—2 Uhr.

# Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Ragout au** und **Speckkuchen**, Auswahl feiner Speisen und Getränke. Garten, Billard und Regalbahn.  
Morgen **Allerlei.** **Dr. Wenn.**

# Hôtel de Prusse.

Heute und während des Wollmarktes täglich Table  
d'hôte Mittags 1 Uhr im großen Gartensaal.  
Hochachtungsvoll **Louis Kraft.**

## Restauration und Café am Rosenthal von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.

Heute früh Ragout an, ausgezeichnetes Lagerbier aus der Vereinsbierbrauerei à Glas 13 &

Restauration, Garten u. Kegelbahn von J. L. Hascher  
Kosplatz Nr. 9, Nähe der Wollbude,  
empfiehlt heute und morgen

**Schlachtfest** Früh Speckkuchen,  
sowie während der Dauer der Wollmesse zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen.  
Täglich frische Bouillon,

ff. Vereinslager- und Zerbstler Bitterbier auf Eis à Glas 13 Pf.

Morgen Garten-Concert verbunden mit Illumination, bengalischer und elektromagnetischer Batterie-Beleuchtung.

## Restauration zum Dampfschiff in Plagwitz.

Heute Sonntag empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, vor-  
zügliches Lager- und Reispbier.

NB. Morgen Schweinsknochen.

L. Zeeherneck.

Hohe Straße 32b.

Zur Erholung

Sidonienstraße Nr. 3,  
Garteneingang.

von **O. E. Münchhausen**

empfiehlt für heute Abend außer einer reichhaltigen Speisekarte Allerlei mit Cotelettes, Nachmittags Kaffee, div. Kaffeekuchen, sowie  
gute billige Weine von 7 1/2  $\pi$  ab; Hier ff. stets auf Eis, wozu ergebenst einladet

Alle Diensttage großes Extra-Frei-Concert, wobei à Töpfchen Lagerbier 1 1/2  $\pi$ , Bayerisch u. Böhmisches Bier 2  $\pi$   
empfiehlt. Freitags findet bei günstiger Witterung großes Extra-Garten-Concert statt. Entrée 1 1/2  $\pi$ .

Die Concerte sind unter Leitung des Herrn Musikdirector **Matthies.**

Achtungsvoll ergebenst

**O. E. Münchhausen.**

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post,  
empfiehlt heute von 10 Uhr an Ragout an en coquilles. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

## Volkmarsdorf, Restauration zum Volksgarten.

Heute gesellschaftliches Stollenauskegeln für Damen, verbunden mit Garten-Concert und Tanzmusik.

## Restauration von J. G. Hedel in Gohlis.

Heute gesellschaftliches Schweinauskegeln, wozu ergebenst einladet (NB. Bier ff.) der Obige.

Förster's Bier-Tunnel, Garten u. Kegelbahn in Rendsitz, Seltenstrasse 19.

Heute von 3 Uhr an gesellschaftliches Schweinauskegeln.

NB. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen und ein feines Glas Bier auf Eis.

**B. Heinig.**

**BAD** zu Lindenau. Heute Schlachtfest im Grünen.

Auskegeln des großen Schinken gegen 1  $\pi$  Einsatz zum — Jug. Flügelconcert. Regelmäßement.

## Esche's Restauration und Kaffeegarten, Dampfschiffahrt-Station,

empfiehlt heute früh Speckkuchen, Mittags und Abends Allerlei mit Cotelettes etc. Vorzügliche Biere, ff. Gose.

Gleichzeitig empfehle ich einem geehrten Publicum meinen Mittagstisch  $\frac{2}{2}$  Portionen  
im Abonnement à 6 Tblr., wozu ergebenst einladet

**Wilh. Esche.**

**Waldschlösschen**  
**Connewitz**

Heute von 9 Uhr an

**Speckkuchen,**

wozu nebst einem feinen Töpfchen Vereinslager-, Bod-,  
Bayerisch Bier und das so beliebte Köfner Weißbier ganz  
ergebenst einladet

**Louis Hempel.**

## Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen und Ragout an, Mittagstisch à Couvert 6  $\pi$ . Abends gewählte Speisekarte,  
worunter Gänsebraten, Cotelettes mit Spargel etc. ff. Blauensches und Vereinsbier auf Eis, Köfner Weißbier fein, empfiehlt

NB. Morgen Montag Concert vom Schützen-Regiment.

**F. Timpe.**

**Gohlis, Neuer Gasthof.**

Heute von 9 Uhr an Speckfuchen. Bier auf Eis.

Carl Welso.

**Vetters' Garten,**  
\* Peterssteinweg 56. \*empfehlte heute früh 10 Uhr Speckfuchen,  
Abends Rostbeef englisch.  
Bayerisch, Vereinslager und Köfener Weißbier ff.  
Morgen Schlachtfest.**Hoffmann's Restauration, Garten und Kegelbahn in Roudnitz,**

Ecke der Grenz- und Seitenstraße,

empfehlte heute früh Speck- und Zwiebelkuchen, Mittags und Abends die warme und kalte Speisen, darunter Allerlei  
mit Cotelettes etc., nebst ff. Vereinsbier auf Eis.  
(Morgen Schweinsknochen.) Es ladet ergebenst dazu ein

L. H. Hoffmann.

**Gothisches Bad.**Heute 10 Uhr Speckfuchen, verschiedene andere Kuchen, Kaffee, warme und kalte Speisen, ff. Biere,  
prompte Bedienung. Es ladet ergebenst ein

Pfau.

**Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten.**Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbraten nebst  
ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Speckfuchen von 10 Uhr an empfiehlt F. W. Busch, Neufirchhof 1. Bier ausgezeichnet.

**Neumarkt 11. Heute Speckfuchen. Carl Brauer.**

Lagerbier auf Eis, Braun- und Weißbier vorzüglich.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen bei O. Harig, Hainstraße 14.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, guten und kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte.  
NB. Bier ganz vorzüglich.

Heute Speckfuchen, wozu ergebenst einladet Gustav Steinbach, Windmühlenstr. 31.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Bier und Bouillon ganz vorzüglich bei  
Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

G. Vogels Bierhaus empfiehlt heute Vormittag Speck- u. Zwiebelkuchen.

**Restauration und Kaffeegarten von A. Palmié.**Morgens Speckfuchen, von 10 Uhr ab Ragout an. Abends Allerlei, Mal mit Schoten, Gänsebraten.  
Bayerisch und Lagerbier auf Eis. Kegelbahn ist noch auf zwei Abende frei.

Heute von 10 Uhr Speckfuchen, Bier auf Eis bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

**Zill's Tunnel.** } Heute früh 10 Uhr ladet zu  
Speck- und Zwiebelkuchen } **Franz Müller.**  
ergebenst ein

Heute empfiehlt Speckfuchen, Bier ff. auf Eis, J. G. Kaiser, Tauchaer Straße Nr. 9.

**Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen**

bei C. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei O. Mahu im großen Blumenberg.

und ein ausgezeichnetes Glas kroftiger Lagerbier auf Eis empfiehlt  
August Müller, Brühl und Ritterstraße Nr. 26.

Heute 10 Uhr Speckfuchen, wozu ich höflichst einlade. Friedrich Kopp, am Packhofplatz.

**Restauration von Robert Gootze, Nicolaistraße Nr. 51,**empfehlte heute früh Speckfuchen und Ragout an, Abends Cotelettes mit Pilzen. Vereinsbier auf Eis von  
bekannter Güte. NB. Mittagstisch gut und kräftig à Port. 6  $\pi$  (im Abonnement 5 1/2  $\pi$ ).

Heute 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet F. Böschel, Erdmannsstr. 4.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen nebst einem extrafeinen Glas Bockbier bei  
C. F. Morenz, Kupfergäßchen Nr. 10.**Burgkeller****Ragout fin**

empfehlte zu heute früh von 10 Uhr ab August Löwe.

Alle Tage Mittagstisch empfiehlt

Carl Pegau, Thomaskirchhof Nr. 16.

**Gasthaus zur Oberschenke**

in Gutzsch.

Heute früh Speckfuchen. F. W. Böhr.

**Italienischer Garten.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes u. Zunge.

Früh Speckfuchen, zu jeder Tageszeit reichhaltige  
Speisefarte, Bayerisch, Lager- und Köfener Weiß-  
bier vorzüglich auf Eis. G. Hohmann.**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mit-  
tagstisch Port. 2 1/2  $\pi$  von 1/12 Uhr an.Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
J. H. Gössewain, Plauenscher Platz Nr. 1.

# Bodenbacher Bier-Halle,

Katharinenstraße Nr. 10.

Sanz vorzügliches, eisfreies Bier empfiehlt nebst guter Küche **H. Stenger.**

## Storba's Garten

in Boudnitz.

Heute früh Speckfuchen. Bier samob.

**Morgen Schlachtfest** bei günstiger Witterung Frei-Concert.

# Restaurations zum Nommenschlösschen

Heute früh 10 Uhr

## Speckfuchen,

Abends Cotelettes mit Allerlei, Spargel u. s. w., gutes Bier und Gose, wozu höflichst einladet

**Emil Meyer.**

Brühl  
41

## Stadt Warschau

Brühl  
41

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, wobei ein plekfeines Löpschen Vereins-Lagerbier verzapft wird, wozu ergebenst einladet **S. Pfangsch.**

## Zur alten Burg,

Pfaffendorfer Straße Nr. 1,

empfehl von 10 Uhr an Speckfuchen. **W. Ratsch!!!!**

## Schlousskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute früh Speckfuchen empfiehlt **A. Rompt.**

## Kleiner Kuchengarten

Heute Speckfuchen,

reichhaltige Speisefarte, ff Vereins- und Köfener Weißbier, guten Kaffee und verschiedenen Kuchen.

Morgen Allerlei.

## Goldner Ring.

Heute 10 Uhr Speckfuchen, Lagerbier ff., wozu freundlichst einladet **Ferd. Lenkgen.**

## Restaurations u. Billard v. C. Busch, Theaterg. 5.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Bier ff., wozu ergebenst einladet **d. D.**

## Speckfuchen

heute früh bei **F. Hold, Kurze Straße Nr. 3.**

Burgstr. 22 Weissbierhalle Burgstr. 22.

Heute Speckfuchen, Mittags und Abends Wiener Klops mit Gurkensalat, wozu höflichst einladet **C. Bräutigam.** Weiß-, Lager- und Braunbier ff.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen.

**J. Wernor, Weststraße Nr. 35.**

Verloren wurde gestern auf dem Markte ein Geldbeutel, enthaltend 6  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  in Silber.

Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$  bei **Ed. Thum, Burgstraße Nr. 7** abzugeben.

Verloren wurde von der Bolenstraße bis zum Neumarkt ein Kruz, enthaltend diverse Kleinigkeiten von Gold und Stein. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 28, im Hofe 3. Etage.

Verloren wurde gestern früh von einem Burfchen eine lange Kette. Gegen Belohnung abzugeben Ransädter Steinweg Nr. 75. **C. Tischmann.**

Verloren wurde am Dienstag eine goldene Cylinder-Damen-Uhr. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Canalstraße 1, 3. Et. (Gerhards Garten.)

Verloren wurde Freitag eine gold. Broche mit Granaten. Gegen Belohnung abzugeben Boniatowskystraße Nr. 12, III.

Verloren wurde vorgestern Abend ein ledernes Hundehalsband. Abzugeben gegen Belohnung Hospitalstraße Nr. 37 parterre.

Verloren ein Hundehalsband A. Schädlich gez., Steuerzeichen Nr. 1921. Abzugeben gegen gute Bel. Kl. Windmühleng. 1b

Ein braunledernes Portemonnaie mit einem fünf Thalerschein und über 2 Thlr. Silbergeld, einer Karte u. 2 Recepten ist am 12. d. Mts. auf dem Markte verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Polizeiamte.

Eine silberne Brille ist Mittwoch Nachmittags auf dem Wege nach Plagwitz durch Johanna-Part oder zurück verloren worden. Gegen Dank abzugeben Gerberstraße 64, Treppe C, 1. Etage.

Ein Schlüsselbund verloren in der Sternwartenstr. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße 22, Restauration

Ein Portemonnaie von Fuchtleider mit ungefähr 15  $\text{kr}$  in einer Karte Inhalt ist am Sonnabend auf dem Marktplatz abhanden gekommen. Man bittet dasselbe abzugeben gegen Belohnung Centralstraße Nr. 4, 2. Etage.

### Gefunden

wurde ein Portemonnaie mit Geld. Der sich legitimirende Eigentümer kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei **Chr. Kunze, Nicolaisstraße Nr. 32.**

## Wiederholt

fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leihpfandscheine u. verkauft und sich das Rückkaufsrecht bis mit 15. Mai 1869 bedungen, selbige bis 15. Juni 1869 einzulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbige nach dieser Zeit verkaufe. **W. F. Book, Burgstraße Nr. 11.**

Alle bei mir verlehren Gegenstände, welche bis 15. Juni 1869 nicht eingelöst oder prolongirt, ich selbige verkaufe.

**Wilh. Lehmann, Ulrichsstraße Nr. 18.**

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter Pauline Köhler nichts mehr zu borgen, indem ich für sie nichts mehr bezahle. **Friedrich Köhler, Gerberstraße 24.**

## Zur Arbeiterfrage in Leipzig.

Wie überall, so ist auch die Lage der Arbeiter in Leipzig sehr gedrückt, namentlich die der Bauhandwerker. Um nun dem ewigen Borgen, Bersezen und Exequirtwerden herauszukommen, begannen wir Zimmerleute hier selbst eine eifrige Agitation für eine Lohnerhöhung. Wir beanspruchten von 6—7 Uhr Arbeitzeit als festen Minimallohn 1 Thlr., von 6—6 Uhr 27 1/2 Ngr., von 7—5 Uhr 25 Ngr., von 1/2 8—4 Uhr 20 Ngr. Unser bisheriger Lohn ist resp. 22 1/2, 20 und 18 Ngr. pro Tag. Der übliche Verdienst eines Zimmergesellen beläuft sich auf etwa 180 Thlr. jährlich, d. h. pro Tag 15 bis 16 Ngr. Nehmen wir zunächst den Maximallohn des heutigen Verdienstes, nämlich 22 1/2 Ngr. für Sommer und Winter durchgehend ohne Abzug und im Jahr 300 Arbeitstage — mehr kann man gewiß nicht annehmen — ergibt sich ein Resultat von 225 Thlr. jährlich. Berechnen wir ferner den Lebensunterhalt für eine Familie von vier Personen, ist dazu heute unter allen Umständen erforderlich: für Miethe 50 Thlr. für Schulgeld 5 Thlr., Auflage an Krankengeld 3 Thlr., für Werkzeug, Hausgeräth, Kleidung, etwaige in der Familie auftretende Krankheiten u. s. w. so wie für Heizung auf eine Person 15 Thlr. durchschnittlich, macht für vier Personen 60 Thlr., also Summa Ausgaben 118 Thlr., so daß zum Lebensunterhalt 107 Thlr. für 4 Personen, also für die einzelne Person 26 Thlr. 22 1/2 Ngr. übrig bleiben; diese Summe dividirt durch 365 Tage ergibt für eine Person zu Lebensmitteln pro Tag 2 1/2 Ngr. Kann man den Grund erkennen, weshalb sich die Volkstücken so sehr füllen, und das letzte Bischen, was der Arbeiter noch an genehmes auf Erden hat, sein Familienleben ruinent. Umso hehrathete kommen eben mit dem Lohne aus; will man aber einen neuen Rod anschaffen, so muß man ein Joch lang den Wagen enger zusammenschürren. Die verlangte Lohnerhöhung würde nun ausmachen, wenn kein Arbeitstag angeschlossen wird: für 5 Monate zu 130 Tagen à 7 1/2 Ngr. 32 Thlr. 15 Ngr., für 2 Monate zu 52 Tagen à 5 Ngr. 8 Thlr. 20 Ngr., für 5 Monate zu 130 Tagen à 2 1/2 Ngr. 10 Thlr. 25 Ngr., Summa 52 Thlr. Dividiren wir die Summe durch vier Personen, so erhalten wir 13 Thlr. d. h. 1 1/5 Ngr. pro Tag Lohnerhöhung, dazu 2 1/5 Ngr., macht 3 4/5 Ngr., die nach der Lohnerhöhung für Lebensmittel auf den Kopf verwendet werden können. Sollten die Herren Meister Angst haben, daß unsere Wagen durch plötzlich überladen würden, und uns deshalb aus Gütlichkeitsrückfichten die Zulage verweigern, so geben wir ihnen die Versicherung, daß noch so viele Abzugscandale existiren, als Schneiderräder, rückständige Miethe, wasserfangende Stiefeln, wackelnde Schneider, anknöpfende Exequatoren u. s. w. So viel für heute. **G. R.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 164.]

13. Juni 1869.

## Internationale Ausstellung

von  
**Maschinen, Utensilien der Mülerei, Bäckerei und  
Landwirthschaft**  
in der Halle auf dem Marienplatz.

Die Ausstellung enthält alle Dampf- und Wasser-Motoren, Mählgänge, Reinigungs-, Puß-, Schärf- und Knet-Maschinen, sowie Utensilien und Mählfesteine.

Geöffnet täglich von früh 9 bis Abends 7 Uhr. — Die Maschinen sind im Betriebe.

Entrée à Person 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Die Ausstellung dauert bis Ende Juni. Abonnements-Karten à 1 Thlr., während der ganzen Ausstellung gültig, sind zu haben an beiden Cassen der Ausstellungshalle, so wie bei

Herrn **Gustav Johne**, Reichstraße Nr. 55 (Selliers Hof).  
= **Th. Stolpe** an der Petersbrücke.

### An die Herren Buchbindergehülfen Leipzigs. Erklärung und Aufforderung.

Unterzeichnete, welche sich zu einem Localverband zur Förderung der Interessen hiesiger Buchbinder geeinigt haben, erklären hiermit, mit den Principien „des Internationalen Vereins für Buchbinder u.“ nicht einverstanden zu sein, sowie das Vorgehen gedachten Vereins, am hiesigen Orte als unsere tiefsten Interessen schädigend, nicht länger dulden zu dürfen und fordern alle uns gleichgesinnte Collegen auf sich bei der am Montag den 14. d. stattfindenden Buchbinder-Versammlung recht zahlreich zu betheiligen, sich uns anzuschließen und ihre Achtung und Freiheit zu wahren.

Leipzig, den 12. Juni 1869.

**B. Börner, N. Creite, S. Friedling, Fr. Hirst, J. Hildner, D. Horb,  
W. Jung, S. Kess, N. Nagel, A. Rothe, S. Rosel, C. Ohlhoff, S. Rod,  
S. Schwabe, J. Strube, A. Silberzahn, N. Schiele, S. Schiele,  
S. Schubert, S. Seyffert.**

### Einladung.

Zu dem am 13. u. 14. Juni, heute Sonntag und morgen Montag, hier im Eldorado abzuhaltenden III. Verbandstage der gewerblichen Schutzgemeinschaften werden die geehrten Mitglieder und Freunde obiger Gemeinschaft hierdurch ergebenst eingeladen von

dem Local-Comité für obigen Verbandstag.

### Bekanntmachung.

Von Montag den 14. bis mit Sonnabend den 19. Juni alle Tage Versammlung der streikenden Zimmergesellen im Pantheon.

Leipzig, den 13. Juni 1869.

Das Strike-Comité.  
A. Georg.

### Gartenbau-Gesellschaft.

Heute Sonntag den 13. Juni Nachm. 3 Uhr: Besuch der Rosenthin'schen Gärtnerei. Versammlung an der Gerber-Platz-Brücke. Pflanzenfreunde, wenn auch Nicht-Mitglieder der Gesellschaft, sind hiermit zu Obigem eingeladen. Der Vorstand

### Versammlung der Schuhmacher Leipzigs und Umgegend

Montag den 14. d., Abends 7 Uhr in Herrn Esche's Restauration (Lefingstraße Nr. 1).

Tages-Ordnung: Vortrag des Herrn Reichstags-Abgeordneten Liebknecht über Gewerks-Gesellschaften. Debatte über diesen Gegenstand.

Im eigenen Interesse werden die Theilhaber zu recht zahlreichem Besuch eingeladen.

Den 13. Juni 1869.

Das Comité.

### Generalversammlung der Kürschnergehülfen-Krankencasse.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, sich Montag den 14. Juni, Abends präcis 8 Uhr in Stadt Malmedy, Ritterstraße 39, bei Herrn Carus einzufinden. Tagesordnung: Berathung über den Entwurf der neuen Statuten. — Ausseitiges Erscheinen ist dringend nothwendig.

Der Vorstand.

Lächnen- und Tapezierergehülfen-Krankencasse. Sämmtlich: hier in Arbeit stehende, der obigen Casse angehörige Mitglieder werden hiermit eingeladen, auf morgen Montag Abend 8 Uhr bei S. Wilschke, Gr. Windmühlenstr. 7, zahlreich u. pünctlich zu erscheinen. Tagesordnung: Die neuen Statuten betr. D. Altgehülfe.

**Myrthe.** Sonntag den 20. Juni Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Billets sind abzuholen bei J. J. Behringer, Neumarkt, u. J. W. Kumpf, Reichstr. 6/7. D. V.

**Palme.** Vereinsabend heute im Saale der Vereinsbrauerei. **Theatralische Vorträge.** Anfang 7 Uhr, Einlaß 5 Uhr.

**Hilaritas.** Mittwoch den 16. ds. im Saale des Gosenhales **theatralische Abendunterhaltung.** S. B. sind willkommen. — Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

**Psalterion.** Heute Uebung. **Sopran und Alt** 7 Uhr, **Tenor und Bass** 8 Uhr. Wegen der bevorstehenden Aufführung ist **pünktliches** Erscheinen **aller** Mitglieder nöthig.

Allen geehrten Gesellschaften, welche **Grimma** besuchen und ein gutes kräftiges Mittagsmahl genießen wollen, empfehlen an gelegentlichst die Restauration zum Schießhaus.

Der **Regelclub zu Neufellerhausen.**

**Miene leiben Better's!**

Nehmet Sie denn oot Warnigerd'sche in juen Club aan? s'icht sau gut un s'criebet meel dorch düt Blaot ob j'ie meel annehmen wilt und wo eel j'iech sinne. **Ein Waterleebischer.**

O Freund des Rechts und mächtiger Poet. Glaubst Du mit solchen Phrasen sie zu schmücken? Der Nadelgeister derer sind noch Viele, und gute Früchte? Na wie blau.

Unserm Hauptmann, Herrn **H. B. ....**, zum heutigen Geburtstag gratulirt von ganzem Herzen die Fäßchen-Compagnie.

Es gratuliren dem Fräulein **Sally!** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß die ganze **B. G.** und vorzüglich **Nr. 10** von Unten bis Oben hinaus Polka tanzen möge.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräul. **Anna Schw. ....** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Zeitzer Stroße wackelt. **Ungeannt und doch bekannt.**

**Angelfarten**

für meine fließenden Pacht-Gewässer sind auf dem Polizeiamte à Stück 20  $\mathcal{R}$  zu haben.

**M. Rudolph,**  
Bächter der Fasel Buen Retiro.

**Wetterbeobachtung den 12. Juni 3 Uhr Nachmittags.**

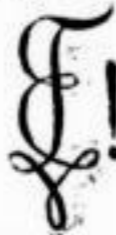
Wind West, schwach, Wetter angenehm, Wolken einzeln vorhanden in der 3. und 4. Schicht; Strömung West, schwach, die vorhandenen Wolken sind in der Auflösung begriffen, ein Anzeichen, daß die nächsten Tage die Witterung schön, die Temperatur steigend, der Himmel vorherrschend hell, der Wind schwach und oft wechselnd, und das Wetter im Allgemeinen schön und günstig für die jetzt stathabende Heu-Ernte sein wird.

**F. W. Stannebein.**



**Carl Dressel's Seidenraupenzucht**

empfehl't sich dem geehrten Publicum und ist von jetzt an täglich geöffnet für ein Entrée von 2 1/2  $\mathcal{R}$  pro Person. Karten für die ganze Saison, sowie für Familien sind daselbst billigst zu haben. Man kann jetzt täglich sehen wie Tausende von Raupen geräuschlos aufsteigen in ihre Spinnhütte (Lauben) und ihr werthvolles Gewebe (Seide) als Cocon um sich schlingen. Raupen sind jederzeit zu haben. **Carl Dressel, Carlstraße Nr. 5.**



Die unterzeichnete **L. B. G.** ladet ihre alten Herren und Ehrenmitglieder zu einem **Dienstag den 15. Juni e.** Abends 7 Uhr auf der Kaepe (**goldnes Herz, Fleischergasse**) abzuhalten den **Convent** freundlichst ein. Tagesordnung: Definitive Bestimmung des Festprogramms für die Feier des 10jährigen Stiftungsfestes. — Leipzig, den 11. Juni 1869.

**D. L. B. Germania,**  
i. A.: **W. Mittasch,** stud. jur., d. J. Sprecher.

**Gesellschaft Rose.**

Heute Nachmittag **punct 3 Uhr** nach Stötteritz, Papiermühle, Abmarsch vom Café Danisch, Dresden' Strasse.

**Nachbarn!** Heute Nachmittag **Ver-**sammlung 1/3 Uhr **Frank-**furter Thorhaus, Abmarsch 3 Uhr. **D. V.**

**„Wallensteiner.“**

Nächsten Mittwoch **Generalversammlung** in Zahn's Restauration. Gäste sind willkommen. **Graf Pappenheim.**

**Schlossturm.** Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Bei meiner Abreise nach der Heimath rufe ich allen Freunden und Bekannten, von denen es mir nicht vergönnt war persönlich Abschied zu nehmen, ein herzlich's Lebwohl zu.

**Jens Dinesen.**

Als Verlobte empfehlen sich  
**Anna Bösenberg**  
**Hermann Schuster.**

Leipzig im Juni.

**August Tittel**  
**Margarethe Tittel geb. Wagner.**  
Bermählte.

Leipzig, den 12. Juni 1869.

Die Entbindung seiner lieben Frau **Bertha geb. Wislowsky** von einem gesunden Mädchen zeigt hierdurch hoch erfreut an

Leipzig, den 12. Juni 1869.

**Ferd. Masch,**  
Lehrst. = Lehrer.

**Todes-Anzeige.**

Heute Vormittag 8 Uhr nahm Gott nach langem schmerzlichen Krankenlager unsere brave Frau und Mutter zu sich. Um stille Beileid bitten

Neuschönfeld bei Leipzig, den 12. Juni 1869.

**Heinrich Ruckhardt,** Hauptzollamts-Assistent.  
**Heinrich Ruckhardt,** Sohn.

Am 12. Juni starb mein Commis Herr

**Eduard Liebscher aus Oschatz.**

Seit langen Jahren in meinem Hause thätig, sicheru ihm die mir stets bewiesene Treue und Anhänglichkeit ein ehrendes Andenken.

Leipzig, 13. Juni 1869.

**Julius Meissner.**

In der vergangenen Nacht 1/3 Uhr endete ein schneller sanfter Tod nach kurzem Krankenlager das theure Leben unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, der verwitweten Hofrätin

**Caroline Auguste Seidler geb. Apel.**

Leipzig und Bittau, am 12. Juni 1869.

**Die Hinterlassenen.**

Heute Morgen 2 Uhr entschlief nach längeren schweren Leiden mein innigstgeliebter, herzensguter Mann

**Eduard Liebscher.**

Diese Trauernachricht zeigt Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hierdurch an

Leipzig, den 12. Juni 1869.

**Hedwig verw. Liebscher geb. Müller.**

Heute früh 10 1/4 Uhr entschlief sanft nach 14tägigem schweren Leiden am Typhus im 33. Lebensjahre mein geliebter Bräutigam

**Carl Richard Rosbach.**

Dieses zeigt hiermit im tiefsten Schmerze an

Leipzig, den 12. Juni 1869.

**Emilie verw. Pardubitz.**

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen! Heute Morgen 1/5 Uhr entriß uns der Tod nach langen Leiden unsere unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante, **Bertha Auguste Waibel geb. Ruppermann,** im 49. Lebensjahre. Leipzig, den 12. Juni 1869.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Für die innige Theilnahme bei dem Tode unsers unvergeßlichen Gatten und Vaters, den reichen Blumenschmuck und Begleitung so wie die herzlich gesprochenen Worte des Herrn Pastor Valentian am Tage der Beerdigung sagt innigsten Dank

Leipzig, den 12. Juni 1869.

die trauernde Familie **Stöpel.**

gestern den 11. Nachmittags 1/4 Uhr unser guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegersohn, Carl...

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr vom...

Heute früh starb unser heißgeliebtes blühendes Töchterchen...

Am 11. d. M. entschlief selig und ruhig nach jahrelangem, schwerem Leiden meine herzengute, liebe Mutter und Großmutter...

Dies zeigt vom tiefsten Schmerz ergriffen allen Freunden und Bekannten an...

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unseres guten Vaters so reich mit Blumen schmückten...

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpfenfleisch, von 1-2 Uhr. — Der Vorstand. Graul.

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses: Mary, Welsch, Frau Rent. nebst Fam. a. Paris, Hotel Hauffe, Klein a. Bamberg, Käte., und Klüber, Fabr. a. Gfurt, Hotel zum Palmbaum...

Nachtrag.

\* Leipzig, 12. Juni. Se. königl. Hoheit der Kronprinz Albert ist soeben, Nachmittags 1/2 6 Uhr, von Pegau wieder hier...

\* Leipzig, 12. Juni. Obwohl der Bau der Thonbergstraße nunmehr vollständig beendigt ist, wird die feierliche Einweihung...

\* Leipzig, 12. Juni. Auf dem neuen Friedhofe wurde heute Nachmittag vom Friedhofswächter abermals eine Frau dabei...

\* Leipzig, 12. Juni. Der Stellmacher F. W. Mühlner aus Göppersdorf bei Rochlitz, welcher dringend verdächtig ist...

der Reudnitzer Chaussee an der Ecke der Kohlgartenstraße stehenden hohen Pappel viden Qualm aufsteigen und fand, daß dieselbe inwendig in der Höhlung vollständig in Brand gerathen war...

\* Leipzig, 12. Juni. Vorgestern hat der Soldat Adam Barthel aus Ruderitz im Voiatlande, 22 Jahre alt, in Wurzeln...

\* Leipzig, 12. Juni. Auf dem Bayerischen Bahnhofe verunglückte heute Abend in der siebenten Stunde ein 59 Jahre alter Streckenarbeiter...

\* Leipzig, 12. Juni. Der Stellmacher F. W. Mühlner aus Göppersdorf bei Rochlitz, welcher dringend verdächtig ist...

